Angeigen:

Die Ifpalrige Reinzeile aber beren flaum to Big., für and-maris 15 Big. Det mehrmatiger Anfrahme Rachies. Rellamengeile 30 Pfg., für ausbacts 50 Big. Beilevengebuhr per Taufend Dit. 3,50,

Gernipred-Muidlug Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugepreie: Monatito 50 Big. Bringerfahr 10 Dia, burd bie Boft fiegagen vierteiftbriich Rt. 1.73 außer Beftragelb. Der "heneral-Angeiger" erideint täglid alende, Sonntage in juet Ausgaben. Unpartelifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Maffid: Anterhalfungs-Blatt "Beierflunden". - Midentlich ... Der Janbutrib". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsauftals Emil Bommert in Bicababen.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheimende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sountags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausharung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen moglichft einen Tag vorher aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

rtens

nen

enit

non

ent).

di

Conntag, ben 15. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe.

(Rachbrud verboten.)

### Gefahr und Kosten bei Geldsendungen.

Bon Dr. jur. E. Roch

Man unterscheibet zwischen Bol- und Bringfchulden, je nachdem der Gläubiger sich die geschuldete Leistung "abholen" oder der Schuldner fie ihm "beingen" muß. Coweit nicht durch vertragliche Uebereinkunft oder durch Geset das Gegenteil bestimmt ist, liegt es dem Glönsbiger ob, die Leiftung beim Schuldner in Empfang zu nehmen. Eine folde abweichende gesetlicheBorschrift ift nun aber für Geldschulden gegeben. Der § 270 BBB bestimmt: "Geld hat der Schuldner im Bweifel auf seine Gefahr und seine Kosten dem Gläubiger an

deffen Bohnfit gu übermitteln."

Wer also eine Geldsumme zu zahlen bat, sei es als Raufpreis, als Wietsrate, als Darlehnszinsen, fann "im Zweifel", d, h. wenn nichts anderes vereinbart oder gesehlich vorgeidrieben ift, wie g. B. bei Wedfeln und Inhaberpapieren, nicht verlangen, daß der Gländiger kommt und fich das Geld abholt, sondern nuth dafür forgen, daß der geschuldete Betrag zur rechten Zeit in bessen Hände gelangt. Aber hiermit noch nicht gemig, legt ihm das Gesch auch die Tragung der Gefahr und der Kosten der Uebermittelung des Gesdes auf. Geht die Geldsendung verloren, bevor fie beim Gläubiger eintrifft, so muß er noch einmal in den Beutel greifen und mag lich an der Person oder Anstalt, der er die Beförderung übertragen hat, schadlos halten, falls die gesetzlichen Boraus-setzungen hierzu erfüllt sind. Nur wenn der Gläubiger nach Entftelning bes Schillberbaltniffes feinen Wohnfit geanbert hat und die Uebersendung an den neuen Ort mit größerer Gefahr verbunden ist, geht sie auf Risifo des Gläubigers. (§ 270 Abs. 3 BGB.), da durch eine derartige willksirliche Handlung des Gläubigers die Lage des Schuldners nicht verichlacktert werden darf. Berlagt also der Gläubiger seinen Wohnfit von Berlin nach Mutden, jo reift das Geld feines deutschen Schuldners auf seine Geführ. Der Schuldner wird befreit, wenn er es nur unter Beobachtung der im Berfehr üblichen Gorgfalt a b g e f e n d e t hat, einerlei, ob es in die Hände des Gläubigers gesangt oder nicht. Trifft ihn natürlich ein Berschulden, etwa weil er die gebotenen und möglichen Sicherheitsmaßrogeln, wie Wertangobe, Berficherung unterlassen hat, so hat er dafür einzusteben. — Da bon dlesem Ausnahmefalle abgesehen, die Schuld erst mit dem Eintreffen der Geldsendung beim Gläubiger getilgt wird, fo hat ber Schuldner nicht nur ihren Abgang, sondern auch e Antimit im Streitfalle zu beweifen. Es wird gwar die Ansicht vertreten, daß der Gläubiger den Richtempfang der Sendung dartun miffe, wenn der Schuldner die Absendung bewiesen habe. Allein dies sei nicht richtig, und beruht auf einer Berfennung des Abf. 4 des § 270 BGB, der ausspricht, daß "die Borichriften liber den Ceifftrugsort imberifier blei-ben". Das bedeutet nömlich daß tren der Uebersendungs-Das bedeutet näudich, daß trot der Uebersendungs-

Pflicht doch regelmäßig nach § 269 BOB der Wohnsit des Schuldners als Leiftungsort gilt, daß also vor allem die Zufrandigfeit des dorfigen Gerichts begründet ist, beiagt aber nicht, daß ber Schuldner mit der Absendung bereits erfüllt habe. Leugnet der Gläusbiger den Empfang, so genitgt daber die Borlegung des Bofieinsiefenmgsicheines nicht, es muß auch noch der Eingang beim Gläubiger, etwa durch Austunft ber Boft, außerften Falles durch Eideszuschiebung an ben

Mänbiger, bewiesen werden.

Ebenso wie mit der Gefahr ist der Schuldner auch mit den Rosten belaste. Bu den Rosten gehören a ! I e durch die Uebermittelung entstehenden Roften. Daß der Mantbiger in ben Befit ber ungeschmalerten Schuldfumme gelangen nuß, was nicht nur dem Gesetz, sondern auch der Natur der Sache entspricht, scheint leider noch nicht in das Bewustiein weiterer Rreife gedrungen zu fein. Denn nicht felten bringen die Schufdner das Porto in Afgug, burden also die Kosten der Uebersendung entgegen der gesetlichen Borschrift dem Mänbiger auf. Biel baufiger aber - ja foft allgemein - unterlaffen fie es, ber eigentlichen Schulbfumme noch ben Betrag der Aufwendungen für die Empfangnabme, also beim Postverkahr die Abtraggobühr (Bestellgeld), hinzugufügen. Der Gläubiger braucht aber diefe Gebühr nicht gu tragen. Er fann, da er nach § 266 BBB gur Annohme einer Teilzahlung nicht berpflichtet ist, die unvollständige Zahlung gurudweifen, wodurch der Schuldner, falls die Borausfetungen im librigen gegeben find, in Bergug mit feinen ichwerwiegenden Folgen gerat. Allerdings fann ein berartiges Berhalten des Glänbigers als ein Berftoß gegen das Chifaneverbot des § 226 BGB erscheinen, der befanntlich die Ausübung eines Rechts für unzufäsig erflärt, wenn fte nur den Bred haben tann, einem anderen Schaden gugufigen. Benutt daber der Mänbiger die Unterlaffungsfünde des Schuldners dazu, um ihm darous einen Strid gu dreben, je darf ihn hierbei die Rechtsordnung nicht unterfrügen. denn auch in folgendem Fall auf Abweifung der Klage erfannt: Ein Sopothefengländiger hatte die Unnahme einer unter Mogug bes Portos eingefandten Bingrote benveigert und fodann, gestützt auf die vereinbarte Berfallflaufel, die ihn bei nicht rechtzeitiger Binszahlung zur Einforderung des Bopothefenfapital's berechtigte, Rudgoblung des Rapital's verlangt. Wegen ber Geringfügigfeit bes fehlenben Bortobetrages erblidte das Gericht jedoch in der Geltendmachung der Berfallflaufel ein difanojes Berhaften des Maubigers und wies ihn ab. — Mag diese Entscheidung auch unbedenflich fein, fo follte fich doch fein Schuldner auf den Schut bes § 226 verlaffen, da eine rudfichtslofe Rechtsauslibung fich feineswegs ftets als ungulaffige Chitane ftempeln laffen fann. Auch die Grundfabe der ga 157 und 242 BBB, wonach Bertrage jo auszulegen und Leiftungen bom Schuldner fo gu bewirfen find, wie Treu und Glauben mit Rudficht auf bie Berfehrsfitte es erfordern, fonnen zwar einem rigorofen Borgeben des Glaubigers unter Umftanden einen Riegel borichieben, immerhin ift aber auch dies ein weites Feld von

Zweifeln aller Art, auf dem das richterliche Ermeffen den allergrößten Spielraum bas Und da schließlich der Schuldner ja doch bezahlen muß, fo tue er es lieber gleich und gebe dem Glänbiger, was des Gläubigers ift. — Uetrigens greift auch hier die Ausnahme Plat, daß die durch die nachträgliche Beranderung des Wohnfiges verurfachten Mabr foften dem Glaubiger gur Laft fallen. Dies muß auch geften, wenn der Gläubiger verstirbt und von undreren getrennt wohnenden Erben beerbt wird.

Schlieglich fei noch eines gu Gunften ber öffentlichen Raffen getroffenen Borbehaltes gedacht. Art, 92 des Einführungsgesess zum BBB bestimmt nämlich, daß die landesgefetslichen Borfcriften, nach welchen Bablungen aus öffentlicen Raffen an der Raffe in Empfang zu nehmen find, unberithrt bleiben. Uebersendet eine Rasse gleichwohl auf Bunich des Glänbigers den Gelbbetrag, jo geichiebt bies auf Gefahr und Roften des letteren. Bier find alfo die Porto-

abzüge berechtigt.

### Die Unruhen in Rukland.

Man meldet uns aus Mosfan, 13. Ofteber: Die Sitmation hat sich erheblich verschärft. Der Streif nimmt bereits große Dimensionen an und ergreift allmählich alle Fabriken. Soute ift bon den Arbeitern ber Gifengiehereien und Mafchinenbauanfralten der Generalausstand profiamiert worden. Die Arbeiter der Fabriken von List, Popper, Dobrow und Nabholz feiern. Bei Dobrow und bei Nabholz war die Einstellung der Arbeit von einer blutigen Schlägerei swischen Streifenden und Arbeitswilligen begleitet. Auch in den Dobelfabriken und großen Dichkereien ruht die Arbeit. Dichte Arbeitermaffen burckziehen die Fabrikviertel und zwingen ihre Rollegen, die Arbeit niederzulegen. Auf der Dolgorutowftrage fam es geftern vor einer Mobelfabrif zu blutigen Bufammenstößen, wobei die Arbeiter auf einen Oberseutnant und einen Schutzmann feuerten, welche beibe schwer verwundet mach dem Hospital gebracht wurden. — Die Garnison ist verftarft worden. Geftern trafen zwei weitere Sotnien Rofafen cin, die hier Quartier begieben follten. Die Stabtverwaltung treigerte fich jedoch, die Rofaken unterzubringen. Die Rofaken muffen baber in den Strafen fampieren.

(Telegramme.)

Dorpat, 13. Oftober. Die Universität ist wegen ber Berfammfung der Studierenden, die wegen der fürglichen Berhaftung von 8 Konunisitonen ftattfand, zeitweilig geschloffen wearden. Beim Berfaffen der Berfammfung fang ein Teil der Studierenden aufrichrerische Lieder. Die Polizei verhaftete 18 von ihnen. Gin Boligift wurde von einem Studieren. den durch einen Revolverichuß verlett.

Mostan, 13. Oftober. Unter den Beamfen ber Dosfauer Stadtverwaltung ist eine Befonntmachung im Umlauf, in der fie aufgefordert werben, angefichts des zweideutigen Berhaftens des Stadtausiduffes und des Bürgermeifters fich

### Wiesbadener Streifzüge.

Der ausgebiente Exergierplag. — Serbfiffirme. — Die Alten und die Jungen. — Liebeotampfe im Balbe. — Die Stadt als Fifchfandlerin. — Roch ein Fifchgung.

Der Exergierplat an ber Schiersteinerftrage bat jest auch balb feine Militarbienftzeit fiberfianben. In furger Beit wirb er ber Brivatbebanung freigegeben und bamit bat unfer Stabt eine neue Gelegenheit, ihre Grengen gu erweitern. Jest geben vide Lente hinans nach bem Exergierplag, um Ebampignons zu suchen. Merkwürdig, wie sich so was ausspricht! Bor Jahren bat einmal jemand auf dem Plat ein paar Pilze gesehen und seit diese Beit sit die Meinung nicht auszurotten, da draußen ist der Lent fichen Michael Wieder Beit bie Meinung nicht auszurotten, da draußen fei ber fomadbafte Champignon in Maffen gu finden. Wir haben abar icon viele binausgiehen feben, aber mit Bilgen belaben fam teiner gurud. Und tropbem: ber Ganbe an ben Grergier-plat-Champignon ift nicht ausgurotten. Go gebt's mit allen eingewurzelten Meinungen und Borurteilen. Biele glauben auch, bie Jugend fei in allen Buftanben wetterbeständiger und fraftiger als bas Allter.

Als ich bor ein paar Tagen burch bie Miee ber oberen Rheinstraße ging, war ein junger Platanenbaum gerade baran, umzustürzen. Er batte sich bebenklich zur Seite geneigt, mit ben Burzeln dos Erdreich berausgehoben und wartete nur des nochften Winbftoges, um umgupurgeln. Was aus bem Boum noch geworden ist, ob er sein Umsturzgelüste völlig in die Tat umsehre, oder ob er unter freundlicher Beldisste eines Görtners wieder angerichtet wurde, weiß ich nicht, denu mein Weg sübrte mich seitdem nicht mehr in diese Gegend. Merknürdig erschien mir aber, daß gerade das junge Stäumchen der Gewalt des Windes weichen mußte, während man-doch geriche den alten Stämmen der vielangeseindeten hoben Vatanen in der Wilhelmstraße Wurzesstäule und wennelnde Viderflands-

fabigteit nachfagt. Aber ift's bei ben Menichen nicht oftmals gerabe fo? Die Leute bom guten olten Schlog tropen Sturm und Better und bie junge erfranfte Generation wirb vom erften Winbhauch umgebiajen.

Ein bifichen toll bat's übrigens ber Berbitfinem in ben legten Togen und Rachten getrieben. Beulend fegte bie Binbsbraut burch bie Straffen und über bie Dacher, bag bie Genfterlaben flapperten und die Scheiben zerschellten. In den Luften pfiff und schrifte es, als sei das wilde Seer loogelassen und zoge mit Horribo und Hussalf aur Jagb. Bur Jagb! Ja, dahin lodte jest der Bald auch unsere Rimrode. Borerst ist's nur Freund Lampe, ber an Bulber und Blei glauben muß, aber balb geht die Sochjogd an, benn ichon beginnt ber brunftige Siesch sein Liebeswerben. In ber Gegend ber Blatte fann man jest gegen Abend bas Brullen ber Sirfice beutlich vernehmen. Auch in ber Tierwelt bes Walbes fpielen Romane, beren Sampthelben bie Diriche finb. Dem weiblichen Geichlecht ift große Beftanbigfeit nicht eigen, baber bie lebertragung ber Berbaltniffe ber "gebornten" Sirichtiaffe auf bie menichlichen. Aber auch bie mannlichen Siriche find teine mufterbaften Ebemanner. Gie find felten "gu Saufe", b. h. in ber Rabe ihrer weiblichen Balbgefährten, und trotten fich meift gu mannlichen Klubs gu-fammen. Mur einmal im Jahre erwacht bie Liebe bes Siriches jum "Tier" und gwar jest im Berbft. Da wird ber Sirich jum Othello. Er weicht ber Musermablten nicht von ber Geite und webe jebem Rebenbubler, ber ibm bie Gesiebte seines Herzens abspenftig machen will. Um biese Beit ballt ber Balb frub und abenbs von Lodrusen und bem Kompfgeschrei ber Hirsche wiber. Mit ber Leibenichaft ber Berliebten geben bie gehörnten Duellonten aufeinanber los und fampfen mit ihren fpipigen Geweiben auf Tob und Leben um "Sie", mabrend bie jo beiß Um-worbene fich um bie erhipten Rampfer nicht fonberlich fummert in ber Bilhelmftrage Burgelfaule und mangeinbe Biberftanbe- | und für feinen Bartei ergreift.

Beiß umworben werden auch balb bie im Rathaus freiwerbenben furulifden Geffel. Bohricheinlich werben uns wieber bret Borichlagsliften prafentiert, fo bag bie Bablbewegung recht lebhaft wird. Was es fonft noch neues gibt in ber Stadt? Run, wenn's gludt, wird unfere Ctabtverwaltung nicht nur Beinhandlerin, fondern auch Bifchandlerin. Lepteres aber nur gum guten Bwed, und bas ift besonders erfreulich. Um ber Pleischnot zu steuern, sollen Seefische bezogen und im Rathaus-hofe zu Einkaufspreisen verkauft werben. Das ist ein überaus berdienstvolles und lobenswertes Beginnen, bem man nur besten Erfolg wünschen fann. Bleibt nur zu hoffen, bag bie Gifchgroßhanbler nicht ihrerfeits bie gunftige Ronjunftur ausnugen und auch bie Gifche jo verteuern, bag fie bem Minberbemittelten ein ebenso - ober fa ft ebenso - teuerer Lederbiffen werben wie bas Bleifch.

> Im Rathans gibt's jest Gifche, Die Radricht ift nichts ichlecht! Gebedt find jest bie Tijde Mit Rarpfen und mit Decht. Balb gibt's ein luftig Sifden Much brinnen in ber Stabt, Man möchte gern erwifchen Wand Bifdlein gut unb gart. Balb mirft man fetten Rober, Man angelt Groß und Rein, Mit Druderichmars' und Feber Bodt man bie Gifchelein. 29a8 foll ich euch ergablen Bon all ber Gifcherei? Demnachft geht ihr ja mahlen, Dann feit ihr felbft babei!

fämntlich dem Ausstande der Arbeiter anzuschließen. Die Seper der Druderei des "Rugfi Liftot" und des "Mostowsti Listof" haben die Arbeit unter militärischem Schutze wieder aufgenommen. Die Ausftändigen, die fie an der Arbeit hindern wollten, wurden vertrieben. Militär bewacht die eleftriiche Kraftanlage der Gesellichaft für die Beleuchtung der Stadt.

### Politische Tages= Ueberiicht.

\* Wiesbaben, 14. Oftober 1905. Der neue preußliche Sandelsminifter.

Bum Radnolger des Sandelsminifters Möller ift ber gegenwärtige Oberprafident Dr. Delbrud in Dangig außerfeben. Memens Delbriid wurde am 19. Januar 1856 in Halle a. S. geboren. Er ftiebierte in Beidelberg, Greifewald und Berlin, 1882 fam er als Regierungsaffessor nach Marienwerder.



### Oberpräsident Delbrück.

Sieben Jahre war Delbriid Landrat in Tuchel, 1892 wurde er jum Regierungsrat ernannt. 1896 jum Oberbürgermeister in Danzig erwählt, batte er in dieser Stellung vielfach G.fegenheit, mit dem Deutschen Ruifer in Berührung zu konumen. Seit 1902 ift Delbriid Oberpräsident von Westpreußen.

### Der neue heifitche Juitizminlifer Ewald.

Reichsgerichtsrat Ewald, Mitglied des ersten Straffenates, ist zum großberzoglich bestischen Justigminister ernannt worden. Es ift ihm infolgedeffen die erbetene Entioffung aus dem Reichsdienst erteilt worden. Ewald hat dem höchsten deutschen Gerichtshofe seit dem 1. Juli 1896 angehört.



Er ftand feit Januar 1875 im großherzoglich beflischen Juftizdienst. Am 1. Oftober 1879 wurde er in Mainz Amtsantvolt, 1882 Amtsrichter in Worms, 1884 Staatsantvalt, erft in Darmstadt, dann in Mainz und 1893 Erster Staatsanwalt an dem dortigen Landgericht. Bon dort wurde er an das Reichsgericht berufen.

### Streik und Hussperrung in Bielefeld.

Der Streif in der Bielefelder Mafchinenfabrif Diirrtop hat fich verschärft. Rachdem auch die Anschläger ausständig geworden find, weil fie feine Streifarbeit verrichten wollen, boldfloß der Berein der Bielefelber Fabrikanten, den Betrieb ber Nahmaschinen-Abteilungen famtlicher Fobrifen einzustel-Ien, wenn die Arbeiter nicht alsbald die Arbeit bedingungsloß wieder aufnehmen. Durch die Magnahme werden 7000 Arbeiter ausgesperrt.

### Die Hussperrung der Weber.

Die der Ortsgruppe Gera des Berbandes der fachfifchthüringifden Bebereine angeborigen Bebereibetriebe beichloffen gestern Nachmittag, sämtlichen Stublarbeitern für den 27. Oftober zu fündigen, da fich die Borausschung, daß bis Donnerstag, den 12. de., abends, in den vier Betrieben, in denen die Arbeiter beute vor acht Tagen jum größten Teile gefündigt haben, eine genügende Anzohl von Arbeitern fich zur Fortsepung bes Arbeitsverhaltniffes bereit erffaren murde, nicht erfüllte. Die notwendige Folge diefer Ründigung wird, wie die B. B. melbet, fein, daß in der nadften Boche die Schliefung der famtliden jum Berbande der jadfifchibiiringischen Bebereien gehörigen Betriebe angeordnet werden mirb.

### Zum Kampi in der Berliner Metall-Industrie.

Man meldet uns aus Berlin, 13. Oftober: Die streifenden Edraibendreher haben heute Bormittag in einer Berfammlung dem Antrag der Streifleitung zugeftimmt und fich zur Biederaufnahme der Arbeit bereit erffart. Dagegen haben fid, die streifenden Lagerurbeiter diefem Antrage gegenicher ablebuend perhalten.

Berlin, 14. Oftober. (Tel.) Die Friedensverbandlungen in der Eleftrigitätsinduftrie boben bis gestern Abend gu einer endgültigen Erfedigung der Streit-Angelegenheit n och nicht geführt. Die Entscheidung foll erft heute, Camftag Mittag, fallen.

### Die Betriebsmittelkonierenz,

die am 10. d. M. in Berlin tagte, hat nach der R. 3. zu dem Ergebnis geführt, daß man liber den einzuschlagenden Weg insbesondere bezüglich der organisatorischen Einrichtungen zu einer vollständigen Einigung gelangte. Die Grundlage der fünftigen Berbandlungen, die in Anschlufberatungen sofort ihren Fortgang nehmen werden, wird der banerifde Bonfchlag bilden, der fich als eine Abanderung des unipringlichen Beidelberger Programms darftellt, aber unter Aufrechtenhaltung des Programmes in seinen Grundzügen den nationalen Gedanken eines einheitlich deutschen Betriebes volle Rechnung trägt. Die jezigen Hauptprogrammpunkte find: 1) einheitliche Bandhabung auf nationaler deutscher Grundlage, aber ohne Beeinträchtigung der Hoheit und der Besitzrechte der Einzelftraten; 2) größtmöglichste Beseitigung der wirtschaftlich schädlichen Beerläufer; 3) unbeschränfte gegenseitige Benutung des Güterwagenparkes. Da Württemberg und Baden, wie befannt, ihre Zustimmung zu der Bersonentarifresorm von der Einigung ider die Betriebsmittelgemeinschaft abhängig gemacht haben, so ist der jezige erfreuliche Stand der Berhandlungen von günftiger und ausschlaggebender Bedentung.

### Deutidi-Südweit-Hirika.

Ein amtlider Bericht melbet: Durch Erfundung wurden stärkere seindliche Kräfte anscheinend unter Hendrik Witboi und Simon Ropper, öftlich von Aubes festgestellt. Major von Estorff versammelte am 7. Oftober die 1., 2., 6., 7. und 8. Kompagnie des Regiments Nr. 2 und die 7. Kompagnie des Regiments a, die 35. und 7. und die 8. Batterie in der Linie Bersip-Amodab-Haruchas gegen sie zum Angriff. Worenga und Morris find aus den Gr. Karrasbergen nach dem Süden abgezogen. Ersterer hatte früher verschiedene Berhandlungen wegen seiner Unterwerfung angefnühft. Jeht soll er aber erflärt haben, daß er bis jum legten Mann fampfen werde. Welber und Kinder will er auf ein englisches Gebiet nach Bella, etwa 75 Kilometer jüdöskich von Warmbad, bringen. Zum Angriff gegen Morengo und Morris ist Oberfilentuant bon Sennnern im Bormarich begriffen und bat mit der 2. Kompagnie des Regiments Nr. 1, der 9., 10., 11. und 12. Kompagnie des, Regiments Rr. 2, ber 33. Erfantompagnie, der 2. Batterie und mit Maschinengetvehren die Linie Amas-Sudab-Davignab erreicht. Cornelius bat fich von Morenga und Morris getrennt und ift aus ben großen Karrasbergen in nordweitlicher Richtung an Keetmanshood vorbei, abgezogen. Er hatte angeblich die Absicht, sich mit Hendrif Wilboi zu vereinigen, über beffen Flucht nach Often er nicht unterrichtet war. Er wird durch eine Abteilung von 70 Mann und einem Geschütz unter Hauptmann von Lettow von Keetmansboop aus verfolgt, während die LinieBethanien-Berfeba durch einzelne Poften gefperrt wird.

### England unterftust die Bereros nid t.

Der R. B. wird aus Berlin telegrapoiert: Wie wir crfahren, hat der Gouverneur von Transvaal, um den in Siedafrifa verbreiteten Geruchten, die nach Betichnanaland übergetretenen Herero erhielten bort Borrate und Munition, auf den Grund zu gehen, die englische Polizeistation in Lehutitu zum Bericht aufgefordert. In dem Ende August in Johannesburg eingekansenen Bericht hat der in Betschnangland stebende Boltzeisentnant darauf jede von dort ausgehende Unterstützung der aufständischen Herero nochdrücklich in Abrede gestellt, wovon dem deutschen Konifful in Rapstadt amtlich Meldung gemadit murbe.

### Die Lage in Oeiterreich:Ungarn.

Mus Bien wird gemelbet: Die Entscheidung ift endlich erfolgt und in der Audienz, welche Fejervorn mit dem Raiser hatte, wurde Fejerbarys Ernennung gum Ministerprafidenten bollzogen. Baron Fejerbary reifte wieder nach Budapeft ab. Es follen noch nicht alle Fragen bezüglich der Ernennung der neuen Minister erledigt sein. Es bejacht jedoch kaum ein Zweifel, daß diese Ernennung ihre S wird. Die Ernennung Fejervarus foll erft nächfte Boche publigiert werden. Fejervarys Brogramm foll fast alle Gebiete des wirtichaftlichen und sozialen Lebens umfassen, aber mit Ausnahme der Kommundosprache, Das BrogrammFejervarus bolt fich in durchaus gefetlichen und berfaffungsmäßigen Formen. Es ift keinerlei absolutiftifche Bewegung in Ausficht genommen.

### Japanische Off ziere in Italien.

Aus Livorno wird dem Corrière della Sera telegraphiert: Ein japanisches Geschwader unter dem Kommando des Admirals Logo werde buidigit Livorno, Genna, Reapel und Ba-Icrmo befuchen. Die Mannichaften werden in Civita verchia an Land geben. Momiral Togo und die Offiziere würden fich nach Rom begeben, wo der König sie empfangen werde.

### Der Fall Delcallé.

Die Berichte der Berliner Berichterftatter der Londoner Blätter iber die durch die Enthillfungen bes Matin berborgerufene Stimmung in Deutschland rufen in England eine Gegenbewegung berbor. Das Berlangen Deutschlands nach einer öffentlichen Stellungnahme gu den Enthullungen feitens Englands wird in London als unbegründet gurudgewiefen. Beute polemisieren Beitungen, Die fonft deutsch-freundliche Reigungen zeigen, heftig gegen Deutschland. Eine antideutsche Bewegung scheint im Gange zu sein und die Beziehungen zwischen ben beiden Ländern scheinen wieder febr ge-

Der Standard veröffentlicht einen anscheinend amtlich infpirierten Leitartifel, in dem nachdrudlich erflatt wird, Burft Billow wife gang genau, daß wöhrend der gangen Maroffo-Krife Frankreich niemals Silfe gegen Deutschland verlangte, und Grogbritannien niemals Bufe erbat. Man glaubte niemals, fei es in Paris oder in London, daß der mit Delcaffes Sturg beenbete Streit einen Krieg herbeififfren wurde.

In politischen Kreisen Londons will man wiffen, daß die erften im "Matin" veröffentlichten Enthüllungen doch, auf einer zuverläffigeren Bafis beruften, als man bisber in London angenommen bat. Allerdings icheint festzusteben, daß die englische Regierung als folde, also die offizielle Bertretung Englands, Delcaffe feinerlei bindende Berfprochungen gemacht hat. Die Lösung des Rätsels wird daher in unterrichteten Kreisen in Zusammenhang mit der fürzlichen Meldung der Libre Barole gebracht, wonach Delcasse sich eine zeitlang in hohem Mage der persönlichen Gunft und des persönlichen Bertrauens König Eduards erfrent hobe. Man hält es für sehr wohrscheinlich, daß im Gespräch der beiden Persönlichfeiten feitens Konig Couards Aeufferungen getan worden find, die Delcaffe tatfachlich in ben Glauben verfest haben fonnen, der in den Matin-Enthüllungen jum Ausdruck gekommen ift. Befanntlich bat Ronig Eduard in einer fpateren Phofe ber Maroffofrage unter dem Einfluß der besonnenen Ratichläge Rouviers und des englischen Borichafters in Paris feinen Gunfaing fallen laffen. Deffen Enthullungen fonnten baber vielleicht auch den Zwed haben, den ehemoligen hohen Proteftor zu fompromittieren,

London, 14. Oftober. Bon hober diplomatischer Seite wird versichert, daß die britische Regierung den deutschen Boticafter Grofen Metternich über die Enthüllungen des Matin Erklärungen gegeben babe, welche die deutsche Rigerung voll befriedigen. Der Matin-Bwischenfall gilt damit als abgeschlossen. Die englische Regierung habe die bereits im Mai gegebene beruchigende Berficherung begüglich der Entente cor-

diale mit Frankreich jest wiederholt.

### Deutschland.

Biel, 13. Oftober. Der Raifer und bie Raiferin berließen beute Abend um 11 Uhr die "Hohenzollern". Beim Niederholen der Kuiferstandarte falutierten die Kriegsschiffz. Um 11 Uhr ging der faiferlide Condergug nach Botsbam ab. Pring und Pringeffin Bemrich, sowie Pring Abalbert waren gur Berabschiedung am Bahnhof amvesend.

### Aus aller Well

対部が西田のからの対

Od dittidition le ich in

がは (日野村 田田 90 世界を発行

读

De De

がは

20

ein

8:

Ro

ein

Da

ten Di ber

him

alt

bo

no

and Sid Store

88 Jahre und niemals einen Argt. Man berichtet aus bem Schworzwaid: Die Berbfiffurme fallen nicht nur in ben Balbungen alte Schwarzwaldtannen, fonbern nehmen auch bie alteften Schwarzwaldbewohner aus ben Saufern. Go ftarb in ber Talgemeinbe Balbfirch bie weiterbin befannte 93jahrige Fischerbauerin, bie niemals in ihrem gangen Leben einen Urgt ge-braucht batte. Ihr "Sohnle" lebt noch — im Alter von 70

Bor ber 3. Straftammer bes Chemniger Banbgerichts batte fich ber befannte ehemalige Argt Bolbebing wegen Sittlichfeitsverbrechens zu verantworten. Der Angeflagte erhielt 18 Monate Gefängnis und 3 Jahro Ehrberluft. Er wurde f. 8t. zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt und ihm das Dottorprädisat ent-

Der lange Jojeph. Man melbet aus DR.-Glabbad, 11. Dft .: Seute wurde ber "lange Joseph" von hier mit anderen Refruten nach Berlin gebracht, wo er beim 1. Garberegiment ale Blugelmann ber Leibkompagnie einiritt. Er beigt Jojeph Schippers und wird ber größte beutiche Golbat fein, ba er 2,39 Meter

Der Maldieb in der Falle. Aus Schleswig wird geschrieben: Eine Angahl Bewohner der Dorficaten Schuby und Arendals baben im Schubyer See einen Aafangkaften ausgeserht, zu dem jeder Interessent einen Schlüssel besigt. Als man sich nun vor einigen Tagen an den See begab, um die Aale berauszunehmen, and man außer diefen einen nadien Mann im Raften: einen Dieb, ber mit ber Stromung in ben Raften gelangt war, ber fich aber gegen die Strömung nicht wieber binausgwarbeiten ver-mocht batte. Der langere Aufenthalt in bem falten Baffer und in ber unangenehmen Malgefellichaft wurde als binreichenbe Gubne angefeben. Bon einer Angeige bes Malliebhabers fab man ab.

Sinter bem Leichenwagen gestorben. In Carbig in Bobmen fant biefer Tage bas Begrabnis ber 21jabrigen Gerichtsbienerstochter Nowotny ftatt. Der 65jabrige Bater ftarate, als fich ber Trauergug in Bewegung feste, binter bem Leichenwagen ploglich susammen und war sofort tot.

Drebbare Bobnhaufer errichtet ein frangofifcher Architett, inbem er feine einstödigen, mit allem Romfort ausgestatteten Billen mitten im Garten auf einer riefigen Drebfcheibe erbaut, io bag fie mittels eines ftarten, febr fein gearbeiteten Gifenbebele, ohne Schwierigfeiten nach einer beliebigen Connenober Schattenfeite gebrebt werben tonnen. In bogienischer Sinfict baben fich folde Saufer außerorbentlich bewährt, befonbers als Pavillon in großen Kronfenhäusern. Allerbings ift ihre Berftellung febr toftfpielig, fo bag fie nur fur reiche Banherren ausführbar finb.

Ein Alter von 105 Jahren bat bie in Baftuponen (Rreis Ragnit) lebenbe Frau Scharreils erreicht. Die Greifin weiß fich aus ihrer Jugendzeit noch genau ber frangofischen Durchzüge unter Rapoleon zu erinnern, die fie als zwölfjähriges Dabden gu beobachten Gelegenheit batte. Die Frou ift forperlich und geiftig vollständig ruftig; fie arbeitet in ihrer Birticaft mit und lucht gur Bilge- und Beerengeit ben Balb auf, um ibr Rorbden gu füllen.

Remport eine Biermillionenfiabt. Rach ben foeben betöffentlichten Ermittelungen ber füngft borgenommenen Bolfe-gablung bes Staates Remport begiffert fich bie Ginwobnericaft von Groß-Newport auf 4 265 822 Berfonen, eine Bunahme gegen 1900 um 828 620 Perionen. Allt-Newport (ber Begirf Manhattan) sählt banach 2 164 608 und Brootlin 1 304 898 Einwohner. Die Babl ber regiftrierten Schulfinder Groß-Remporfe betragt nicht weniger als 600 000.

### Hus der Umgegend.

fb. Connenberg, 18. Oft. Bu ber am fommenben Dienstag, 17. Oftober, nachmittogs 5 Uhr, im biefigen Rathaufe ftatifin-benben Sigung ber Gemeinbevertretung fieht u. a. folgenber Bunkt auf ber Tagesordnung: Mitteilung einer Zuschrift des Wassemerks Biesdaben vom 28. September 1905 belf. Kündigung des Wasserentnahmedertrags jum 1. April 1906. Frauenstein, 13. Oft. Der hiesige Winzerverein dat in einer gesten abend abgehaltenen Bersammlung beschlossen.

Camstog, 14. und Montag, 16. b. DR., eine Borlefe in ben jungen öfterreicher Beinbergen borgunehmen. Bei bem wieber-bolt eingetretenen Regenwetter wird bie allgemeinen Beinlese Dienstag, 16 b. Mits., beginnen.

\* Pallau, 14. Oft. Morgen Sonntag, 15. d. Mis, wird herr Kreisobstdulehrer Bidel aus Wiesbaden im Gasthaus zum "Dentschen Jans" einen Bortrag halten über "Beindereinng und Kellerbehandlung der Weine". An den Portrag anschliebend sinden prattische Uebungen im Bestimmen der Säure und des Mostgewichts statt. Dieses zeitgemäße Thema dürste für alle Weinproduzenten don größtem Interesse sein, zumal den der "Neue" geseltert wird. Gute Lehren und prattische Matschläge können da sicher nur nugbringend sein und mancher Zehlgriss sann, dermieden werden.

b. Wider, 13. Oft. Am fommenben Dienstag beginnt in hiefiger Gemarkung die allgemeine Weinlese. In Andetracht ber hohen Aepfelpreise, wodurch auch der Hohenasibeimer eine Preissteigerung ersahren wird, dürste es für manchen Gasiwirt embsehlenswert sein, seinen Bedarf an den nötigen Getränken durch Ansauf von Trauben zu decken. Tropdem die Dualität der Trauben auch in diesem Herdste eine gute ist, dürsten die Preise sür dieselben doch nicht all zu hohe werden, so das die Räuser in allen Fällen ihre Rechnung debei sinden.

De. Florsheim, 13. Oft. Bei ber Bersteigerung der Pläte zur Aufstellung von Buden, Karussells etc. für die am 22., 23. und 29. Ottober stattsindende Kirch weibe wurden eine über 700 Warf gelöst. Es ist dies alliährlich eine schöne Einnahme für unsern Gemeindesädel. — Gestern und heuse war dier allegemeine Derbit. Die gemachten Hossinungen haben sich leider nicht erfüllt, indem durch das nasse Wetter sehr viel saule Tranden angetrossen wurden.

8. Ahmannshaufen, 13. Oftober. Mit ber Weinlese in hiesiger Gemarkung ist man zur Zeit noch beschäftigt. Der Ertrog ist im allgemeinen zufriedenstellend und wird auch der 190ber in Bezug auf Cuatität nichts zu wünschen übrig lassen, zuwal ja schon Mostgewichte von 80—92 und mehr Grade nach Cechste sestgestellt wurden. Berschiedene Trandenverkäuse sind bereits zu Stande gekommen, und wurden 50—60 A pro Ohm (200 Liter) erzielt.

8. Lord, 13. Oftober. Kommenden Montag, 16. Oftober, nimmt die Leie im Lodental, wo befanntlich der berühmte "Bodentaler" wächft, ihren Anfang. Hoffentlich werden sich wie alljährlich recht viele Käuser an Ort und Stelle einfinden.

K. Lorchhausen, 13. Ottober. Die Traubenlese in hiefiger Gemartung ist zum größten Teile beenbet. Mit bem Ergebins ist man in quantitativer sowohl als auch in qualitativer Hinsicht sehr zufrieden. Die ansangs gebegten Besürchtungen, daß die Trauben durch die Witterungsverhältnisse der letzten Woche start gelitten, bestätigten sich zum Glüd nicht. Das Mostgewicht schwanste zwischen 80-90 Grad nach Dechsle. Berschiedene auswärtige Weingutsbesitzer tätigten Traubenverkanse zu 50-70. A pro Ohm (200 Liter). Der größte Teil ging an den hiesigen Winzerverein über.

& Canb, 18. Oktober. Die Eranbenlese in biesiger Gemarkung kann als beenbet betrachtet werden. Es wurde burchichnittlich jast ein Is-Derbst geerntet. Bezüglich der Onantität liehen die besseren Lagen viel zu wünschen übrig, wöhrend die geringeren sast den bodpelten Ertrag des Borjahres einbrachten. Das Blossgewicht in geringeren Lagen betrug 70, während es in besseren Lagen zwischen 85—90 Grad nach Dechste schwankte. Mehrere größere Tranbenderkäuse wurden abgeschlossen und bewegte sich der Preis sur ein Ohm (200 Liter)

swischen 56—60 A. je nach Lage.

w. Branbach, 13. Ett. Gestern abend fand im Gothans sum Rheintal" die Borst and 8 wahl des hiesigen Musit. dereins katt. Gewählt wurden die Herren Georg Groß lerster Borsihender), Anton Kalkosen (weiter Borsihender), Brid Baul (Schriftsübrer) und Heinrich Baul (Kossieret). Der seitberige zweite Borsihende des Bereins, Herr Juhrunternehmer Johann Philipp Arzbächer III, wurde einstimmig zum Edrenvorsihenden gewählt. Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 30. Am kommenden Sonntag balt der Berein seine erste Winterveransschung, bestehend in Theater mit daraussogendem Ball, im Cossidation, bestehend in Theater mit daraussogendem Ball, im Cossidation, des den Keinder ab. — Der dießsädrige Derbstumes am Sonntag, 5. Rovember, statt. Die Plähe sir Ausstellung von Schaububen etc. werden demnächt öffentlich vergeben werden.

# **IQKALES**

Biesbaben, 14. Oftober 1905.
Hilerhand Typen vom Bahnhof.

Welch' ein Leben jeht auf unferm Bahnhof! Ungählige junge Leute stehen ba, beladen mit allerband Bündeln, Kosern, Kisten etc. etc. Halt — das sind Refruten. Da stehen sie, zusammengedrüngt wie die Schase, wenn ein Gewitter im Anzuge ist. Wan hört sogar einige Sänger aus der Mitte. Über welcher Koutrast zwischen den Gesachtern. Da siedt ein dier Bauerssohn, seine, in ein rotes Schupptuch eingewicklen Requisiten sest unter dem Arme haltend. Neben ihm ein schwacks, blasses Kerlichen, dem die Studenluss aus den Augen schant. Schwermstig blick er um sich und seine Augen verfinden mir, daß er nur mit Schrecken seine Augen verfinden mir, daß er nur mit Schrecken seine Augen derschiede, dem Elieseicht hat's zum Einsädrigen nicht gereicht, oder seine Eltern konnten sich "den Einsädrigen" nicht seisten. Dach das Schickal, welches sie hier alle zusammengeführt, um ein startes Ganze zu werden, läst dalb alle Räcksichen wein startes Ganze werden, läst dalb alle Rücksichen wein startes Ganze su werden, läst dalb alle Rücksichen der Schandes und der Keburt in den Dintergrund treten. Bald werden dam in der Koserne Freundschaften geschlossen, wobei nach nichts gefragt wird. Das drüberliche "Du" und der gleiche Rock schlichtet alle Gegensäge.

Wie wir dann so in Gebanken versunken dasiehen, entsteigt einem Coupé zweiter Rasse ein alter Herr. Sein schnecweizes Daar, der dom Alter gebengte Rücken, sein trot des vorgeschrittenen Alters noch immer strammer Schritt verraten den alten Offizier. Schmunhelnd geht er, auf seinem Stock gestügt, an den jungen Etierlandsverteidigern vorbei. Aus der Unterdaltung mit seiner neben ihm gehenden Gemoblin hört man die Worte: "Ein schöner Nachwuchs. Solange wir noch solche Leute daben, sollen uns die Engländer nicht auf den Leib rücken. Om,

hm," bann war er verschwunden.

Gepäckträger, Gepäckträger! Mit diesem Rus versucht eine alte Tame einen jener dienstbaren Geister zu zitieren, die gewöhnlich da zu sindem sind, wo man sie nicht braucht. Endlich naht er. Ar. 7! Eine Unglischsahl, weshald auch gleich das werst dargereichte Baketchen seiner "zarten" Hand entsällt. "D Gott, Gepäckträger, wie ungeschickt!" rust sie aus. "Da ist is eine Torte drin. Ra, die wird jeht schön aussehen." Mit dieser Torte wollte sie ihrem Ressen Konrad ein Geschent machen. Lonrad soll seinerseits über die ihm zum Prösent gemachte Torte, die bei ihrer Ansunft ein undefinierbares Etwas darkellte, sehr erstaunt gewesen sein.

Ingwifden eilt ein herr, anicheinend ein Reifenber, mutentbrannt ale ben bienfttuenben Stationsborfteber gu. "Berr," begann er, "was ist das für eine Wirtschaft auf der prenhischen Staatseisendahn. Sie ich hier gemütlich im Coupé. Unterwegs erhebt sich ein Sturm. Es jängt an zu regnen und" — er holte erst einmal Atem, um dann mit neuer Krast sortzusiahren — "auf einmal geht es klitsch . . . klassch. Ein dier Tropfen sällt mir auf den Kopf. Darf so eiwas vorkommen?" Der Stationsvorsteher beteuert seinerseits mit der kläglichsen Wiene, nichts dagegen tun zu konnen. Er wolle aber für sosortige Reparatur des Wagens Sorge tragen. Damit ist der Jall erledigt. Glüdlich wieder am Beickwerdebuch vorbeigerutscht. Im stillen freut er sich natürlich und stellt sich im Geist die Siwation vor Augen: die lahle Patte . . Dann der die Regentropsen drauf . . Er muß lachen, daß ihm die Tränen in den Augen stehen.

Das alles fann aber ben in stoischer Ruse am Coups entlang gehenden Buchbandler nicht aus der Fassung bringen. Mit monotoner Stimme verfündet er wohl einige hunderte Male täglich die Worte "Franksurter Zeitung", "Wiesbadener Generalanzeiger", "Fleigende Blätter", "Meggendorf", "Berliner Illustrirte", "Reiselestüre", während von der anderen Seite der Bahnhofsrestaurateur das reisende Publisum auf seine leiblichen Genüste mit eiwa solgenden Worten hinnestt: "Bier gesällig, Kognak, Aromatique, heihe Wiener, Schiskenbröden, Gnadauer Brezeln" und vieles andere mehr.

Schon wieber ein Rencontre. Ein Herr entsteigt bem Coupe. Wütend fährt er auf den Schaffner los: "Schaffner, Kerl, Sie sind ein erbärmlicher Lump. Habe ich Ihnen nicht gesagt, sie sollen mich in Hamburg weden. Aun sind wir in Wiesbaden. Glauben Sie vielleicht, ich habe die zwei Wark Trinkgeld umsonst gegeben, wie?" Ein anderer Schaffner dat dies gehört. Er tritt auf seinen Kollegen zu und sogt: "August, das lätzt Du Dir gefalle?" "Ra," erwidert der also Angeredete, "das nennst de schimpsen? Da hätzt de erst mal den hören sollen, den ich irrtimlich in Hamburg rausgeschmissen höbe."

Eine Dame schaft aus dem Coupesenster heraus und frägt ben Schaffner: "Sagen Sie mal, ist denn das Wiesdaden?" Der Schaffner seinerseits lächelt distret. Anscheinend ist diese Frage ihm schon östers aur Beantwortung vorgelegt worden. "Jo, ja, steigen Sie nur aus. Das sommt Idnen hier wohl ein bischen eng vor. Das wird bald anders. Wir besommen nen neuen Bahnhof." Bei diesen trostreichen Worten berubigt sie sich. Sie kann aber bennoch nicht umbin, noch einmal die Lorgnette gegen den stolzen, alten Bau zu erheben. Was die wohl benkt, fragt man sich da. Gedanken sind ja zollfrei.

Bührend wir jo über verschiedenes nachdenken, geht ein newermähltes Bärchen vorüber. Glüd . . überall Glüd, wohin das Ange blick. Sie hat sich eng an ihn geschmiegt. Liedevoll blick sie zu ihm auf und flüstert ihm leise etwas in das Ohr. Was mag sie wohl gesagt haben? Jedensalls eine ernente Versicherung ewiger Liede und Arene, denn er ist von ihren Borten so ergrissen, daß er erst nach 2 Minuten die Fahrscheinheite gesunden hat. Rach Umfrempelung sämtlicher Taschen wird endlich seitgestellt, daß die Fahrscheinheite sich in der Tasche des Jackets seiner kleinen Fran sich besinden. Ueber diese Störung des Berkedrs sind schon einige hinter ihnen Stehende ärgerlich. Es ist die höchste Zeit, daß die "Teckesseligen" einem geschäuteren Orte entgegengeben. Droschke, "Tanunshotel" bört

man noch rufen, und fort geht's in flottem Trab. Bieviel Freude und Blud, aber auch Rot und Trauer fpielt fich auf ben Gliefen eines Bahnfteiges ab. Der eine reift einer golbenen Bufunft entgegen. Ihm freut Fortung Rofen auf ben eg; frob blidt er jum Coupegenfter beraus, All feine Lieben find um ihn bersammelt. Da wird gelacht, geschwäht und bie letten Cegenewuniche begleiten ihn unter Tucherweben gum Bahnhof hinaus. Un einem Wagen bierter Rlaffe ftebt einfam ein Mütterlein mit ihrer Tochter. Schwarz bas Gewand, ichwarz bie Bufnnft, ber fie entgegengeht. Früher, als ber Bater noch lebte — ber liebe Alte, er bat immer für bas Wohl und Webe seiner Familie gelorgt. Der Tob rief ihn nur zu früh ab. Nun muß bas Tochterlein hinaus in bie ferne Grofftabt, mit ihren gabireichen Unfechtungen, muß bienen um bas tägliche Broi. Bu Saufe ift fein Blat mehr für fie. Da pfeift ber Bug Ein letter Rug . . ein lettes Lebewohl, bleib' feft und febr' gefund nach Sauf gurud. Gie will noch mehr, noch biel mehr fagen. Segnend breitet fie bie Sande, boch ihre Borte verhallen im Binde. Gie wird nicht mehr gehort. Die Tranen rollen über bas von Alter und Corgen gefurchte Antlig. "Db ich fie wieberich"," murmelt fie leis. Dann geht fie wantenben Schrittes bon bannen.

Auch wir verlassen unseren Bosten. Denn, lebt wohl ihr Hallen, auf benen fich ein Stud bes Lebens abspielte. Da wechselt Freude und Leib; bazwischen ein Saften und Treiben, Pfeisen, Rusen; Türenschlagen, Karrengerassel, Schimpsen, Wiebersch'n und Abschiednehmen.

\* Im Sanbelsregifter wurde eingetragen: Bhilipp Serber und Julius Berber Bitme in Biesbaben. Die Geselfchaft ift aufgeloft. Die Firma ift erlofchen.

\* Beruisjubilaum. Herr Heinrich Freund, Profurist ber bekannten Tuchhandlung von Gottfried Herr mann hier, seierte gestern bas Jubilaum seiner Zijährigen Tätigleit bei ber genannten Firma. Durch ben Indaber, Herrn Hand Herrmann, ließ die hiesige Handelskammer dem Jubilar die Ehrenurkunde "für Zijährige Tätigleit" in dem gleichen Hause überreichen, auch gingen Herrn Freund noch diese bleibende Erinnerungen und Gündtwünsche zu. Durch seine treue, uneigennützige Hingabe hat Herr Freund erbeblich zu dem Emporblichen der Firma beigetragen und sich durch seinen offenen, gediegenen Charafter im Verlehr mit allen Schichten der Bevölferung alleite bei Berten gesten genen Gebarafter im Verlehr mit allen Schichten der Bevölferung alleite bei bei ber Bevölferung alleiten Geber der Geben ber Bevölferung alleite der Geben ber Bevölferung alleite der Geben ber Bevölferung alleite der Bevolferung alleine Geben ber Bevölferung alleite der Geben ber Bevolferung alleite der Geben ber Bevolferung alleite der Geben ber Geben bei der Geben ber Geben ber Geben bei Geben be

feits bie größte Achtung erworben. . Arbeitsjubilaum. 2m 11. Oftober vollgog fich im Coale ber Kronenhallg eine ebenfo icone, wie feltene Feier. Un bie-fem Tage waren es 25 Jahre, bag herr Beter Rod in bie Rohlenbandlung von Bilb. Linnenfohl als Arbeiter eingetreten ift. Wie febr es ber Jubilar, nunmehr Wiegemeifter ber Roblen-Berfaufs-Befellichaft m. b. D., verftanben bat, burch treue Bflichterfüllung fich bie Achtung und Liebe nicht nur ber Borgejesten, fonbern auch ber Arbeiter bes Betriebes ju erwerben, babon legte die impofante Berfammlung beredtes Beugnis ob. Der frühere und ber jegige Chef ber Firma Bilb. Linnenfohl, bie Geschäfisführer, gabireiche Ungeftellte und alle Urbeiter ber Robien-Berfaufe-Gefellichaft m. b. D. waren erichienen und brachten ibre Bludwunfche fur ben Jubilar in berglichen Borten jum Ausbrud, ibm gleichzeitig als fichtbares Beichen ber Anerfennung Gefchente überreichenb. (Die Firma Linnentohl eine Tofchenubr mit Wibmung, bie Roblen-Bertaufs-Gefellichaft ein Spartoffenbuch mit wefentlicher Ginloge und eine erhebliche Gehaltsgulage, bie Arbeiter ein wunderichones Berticom Durch gutgemablte Gefangeportrage bes Bicsbobener Manner-Glubs und zweier befannter humoriften, Lehmann und Malgi, wurde die Jeier berberrlicht, Die ben Beweis lieferte, welch icones Ginvernehmen gwifchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in ber fruberen Firme Linnentobl beftanb und in ber Roblen-Berfaufs-Gefellichaft m. b. D. befteht.

\*\* Das Cubmiffionsmejen. Der Burgerverein trat geftern abend jum zweiten Dale bor bie Deffentlichfeit. Die im "Friedrichohor" togenbe Berfammlung war wieberum fehr gut befuckt, wohl auch ein Beweis bafür, bag ber neue Berein mit feinem lobenswerten Brogramm großem Intereffe begegnet. Der biefige Korrespondent ber "Kölnischen" sowie eines Frankfurter Blattes hatte feinen Blättern bamals gloffierenbe Berichte fiber-mittelt, wobei er etwas ftart über bas Biel gefchpffen bat. Dies gab herrn Rechtsanwalt Dr. Jünger Beranlaffung, nochmals furs auf biefe Angriffe gurudgutommen. Diejenigen Rebner, welche f. Et. enigegen ben Tenbengen bes Bereins ftoatspolitifch geworben feien, batten mit bem Borftand nichts gu tun. Der Berein balt an feinem Brogramm, bei volliger Muschaltung ber Staatspolitit eine vernünftige Rommunalpolitit au betreiben, fest, und bat auch in biefer Beziehung von allen Geiten feinen Biberfpruch, im Gegenteil freudige Buftimmung gefunden. Der Berein befindet fich nicht im Schlepptan irgend einer politischen Bartei. - herrn Stabto. Schröber bielt hierauf einen manches Lehrreiche bietenben Bortrag über bas Submiffionsmefen, biejes Comergenafind für unjeren Handwerferstand, bas febr häufig zu Klagen Beranlaffung gibt. Diese Klagen seien gwar in vielen Fällen, nicht aber immer, begründet. Den für völlige Befeitigung bes Gubmiffionswefens Eintretenben tonnte er nicht gang beiftimmen. Es tomme nur barauf an, wie bas Spftem bon ben bernfenen Organen gehandhabt werbe. horr Schröber gibt einen furgen Rudblid über die Entwidelung bes Gubmiffionemefens bis auf ben heutigen Tag und stellt solgende sechs Puntte auf, die er dann eingehenber beleuchtete. Bergebung an ben Minbeftforbernben, Bergebung in Bauich und Bogen, Berfürgung ber - Lieferfriften, mangelhafte Unterlagen in Berbindung mit ungenfigender Kontrolle, ftarte Bevorzugung ber Spezialitäten und ichlieglich bamit susammenhangend die ungenugende Berudfichtigung bes heimischen Sandwerterftanbes. Bas für Bluten bie Bergebungen an ben Minbeftforbernben gezeitigt haben, ift binlanglich befannt. Rebner fliggiert bie floffischiten biefer Gubmiffionsbluten und fommt auch bei ben Biesbabener Beipielen wieber auf bie Armenjärge zu fprechen. Er empfahl im Anschluß baran bem hiefigen Magiftrat bas Borbild besjenigen von Worms, wo befanntlich ber Oberbürgermeifter bie ftabtifchen Sandwertomeifter wieder nach Saufe geschidt hatte, damit fie fich innerhalb fünf Tagen überlegen konnten, daß fie für folche Schundpreise die Arbeiten boch nicht liefern konnen. Daß bas Minbestpreis-Berfahren schon manchen ehrbaren Sandwerfsmeister ruiniert bat und ibm nicht felten die Mordwaffe in die Sand brudte, fann man recht oft in ben Beitungen lefen. Der Staat fei in Begug auf bie Arbeite-Bergebungen im Gubmiffions-Berfahren weit mehr als die Kommunen für die Erhaltung eines gesunden, fraftigen Handwerkerstandes. Er habe auch bereits schaffere Befrimmungen angefündigt. Die Sandwerfer tragen aber teilweise felbst mit Schulb an bem ungejunden Gubmiffions. mefen. Durch Bufammenichluß tonnte mitunter Manches beffer gemacht werben. Auch bie Beborben mußten endlich einmal bie verbeffernbe Sand an bas Gubmiffionswefen anlegen, In bem fogenannten Mittelpreis-Berfahren erblidt Berr Schröber eine nicht unwesentliche Berbefferung. Die inftruftiven Musführungen fanben allgemeinen Beifall und gaben feine Beranlaffung gur Distuffion.
• Deutschlatholifche (freireligible) Gemeinbe. Anlählich bes

Deutschlatholische (freireligiöse) Gemeinde. Anlählich des 22. hier fattifindenden freireligiösen Verbandstags sübdenischer Gemeinden sindet deute obend 8½ Uhr in der Loge Bloto, Friedrichstraße 27. ein discutlicher Vortrag des Derrn Predigers Karl Boigt aus Offendach sint über das Thema: Sechs Jahrzehnte im Dienste religiöser Resorm, Morgen Sonntag, vormittags 10 Uhr, sindet in der Loge Bloto die Jesterbauung statt, geseilst von Herrn Prediger Wester, mit Predigt über "Der Gottesbegriff als Träger des Nechts", gehalten von Herrn Prediger b. Zucer Euccagna aus Mainz. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

\* Gewerbliches Unterrickiswesen. In der unter Leitung des hiesigen Gewerbebereins stehenden "Allgemeine Gewerbeichule" beginnt am Montog, 16. Oktoder des Wintersemester. DieSchule umsakt solgende Lehrabteilungen: Fachschule für Bau- und Aunstgewerbetreibende mit vollem Dogesunterricht. Es ist gestattet, auch an einzelnen Unterrichtssimmden teilzunehmen. Gewerbliche Zeichenschule sier Schulmaben und fanstgewerbliches Zeichnen), Fachsunds ihr Schreiner, Hachtursus für Schulmacher, Fachsursus für Tadezierer, Buchschuss für Schulmacher, Fachstursus für Tadezierer, Buchschusstuss für Schulmacher, Fachstursus für Tadezierer, Buchschusse für Meister und Gebilsen, Modellierschule (auch sür Dulettanten), Zeichenunterricht sür schulmgen für Dolz-, Metall- und Kopparbeiten). Nähere Anstenst wird im Burcan der Gewerbeischule erteilt, auch werden dort Anmeldungen täglich von 8—12 und 3—6 Uhr entgegengenommen.

Die biedjährige Kreissunobe Wiesbaden. Stadt findet Mittwoch, den 18. Ottober, nachmittags 3 Uhr, im edangelischen Gemeindehaus (Steingasse 9) statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. solgende Kunkte: Bescheid des Kyl. Konsistoriums auf die vorjährigen Berhandlungen. Bericht des Borstandes über den Bollsug der Beschlässe der lehten Spnode. Bericht des Kreissundalvorstandes über die kirchlichen und sittlichen Justände des Kreissundes über die kirchlichen und sittlichen Justände des Kreissundess über die kirchlichen und sittlichen Justände des Kreissundssucht mit ihren schödigenden Wertige des Kyl. Konsistoriums: Wie kann der in weiten Kreisen zunehmenden Vergnügungssucht mit ihren schödigenden Wirkungen auf kirchlichem, sittlichem und vollswirtschaftlichem Gediete seitens der Rirche und ihrer Organe gesteuert werden? Reserenten: Virche und ihrer Organe gesteuert werden? Reserenten: Biarrer Schüßler und Oberlehrer Jochhush. Vericht über das neue Gemeindestatut. Reserent: Rechtsanwalt den Eck. Bericht über die Tätigkeit des Bereins für weibliche Diakonie und Wahl der Abgeordneten für die nächste Generalversammlung des Vereins. Brüfung der Kreissungsüberschlags für 1905/06, Reserent: Rentner A. Cunh.

D. Was ein Häfchen werben wil . . . Der 14jährige Iulius Markloff aus Bodenheim war im März aus einer Fürforgeonstalt in Wiesbaben burchgebrannt und zog landstreichend
umher. Am 26. März besuchte er die Mainzer Messe. Bei
dieser Gelegenheit stabl er zwei Fraven die Bortemonnaies aus
der Tasche. Das Geib (21 M. und 1,85 M.) brachte er in einer
Schiehbube und sür Noschereien durch. Alls er am 29. August
verhaftet wurde, versügte er noch über I Sp. Das Mainzer
Schöffengericht verurteilte ihn zur Strafe des gerichtlichen
Verweises. Diergegen segte der Amsanwalt Verusung ein.
Gestern wurde der Junge aus dem Gesängnis Preungesheim
in Mainz vergesührt, wo er wegen eines Hahrraddiebschis von
Frankfurt 6 Monate Gesängnis verbüht. Die Mainzer Straffammer hob das Urteil der Vorinstanz auf und vernetellte den
jugenblichen Dieb wegen der beiden Taschenbiebstühle zu einem
Monat Gesängnis und wegen Landstreicherei zu drei Tagen

Saft. \* Freiwillige Feuerwehr Balbftraße. Die Freiwillige Feuerwehr feiert beute Camftog abend ihr Stiftungsfest mit Unterbaltung und Ball.

es Giragenbahn-Unfall. Der ftabtifche Stragenreiniger Johann Fris war gestern nachmittag gegen 5 Uhr mit bem Strafenreinigen in ber Emjerftrage Ede Drubenftrage bejdaf. tigt. Er frand mitten auf bem Stragenbahngeleis und gwar mit bem Ruden nach bem Wagen. Auf bie aus ber Gerne gegebenen Synaie bes antommenben Wagens ber Gleftrifchen trat 3. swar amangs surud, febrte jeboch etwa 10 Weter bor bem Bagen wieder um. Der Wagenführer bremfte jojort und gelang es ihm auch ben Wagen jum Stehen gu bringen. Fris batte inbeffen burch ben Rud bes Wogens einen berartigen Stog erfalten, bag er mit einer leichten Ropfverlegung unter ben Bagen gu liegen fam. Er blutete aus Mund und Rofe. Das Bagenpersonal sowohl als auch zufällig anwohnende Arbeiter bemubten fich um ben Berletten. Die berbeigerufene Sanitatomache ericbien balb mit bem Rettungswagen auf bem Blage. F. lebnte aber bie gebotene bilfe mit bem Bemerten ab, er tonne allein nach feiner Wohnung in ber Drubenftrage geben. Das tat er auch. Er foll ichwerhorig fein, weshalb es nicht ausgeschloffen ift, baß er bas Warnungsfignal weber gehört, noch ben Bagen gefeben bat. Er bat übrigens unbeteiligten Berfonen gegenüber mitgeteilt, ben Wagenführer tonne feine Schulb treffen, breimehr ihn gans allein.

92r. 242.

\* 3ne banbeleregifter ift iniolge Berlogung bes Giges von Mains nam bier bie Firma Beinrich und Fr. Beder und als beren Inhaber ber Raufmann Balentin Beder in Bicsbaben eingetrogen worben. Der Uebergang ber im Betrieb bes Ge-ichafts begrundeten Forberungen und Berbindlichfeiten ift bei dem Erwerbe des Sandelsgeschäfts burch Balentin Beder ansge-

\* Jahrplan-Berichtigung. In unferem am 1. Oftober erfchienenen Gratis-Jahrplan ift ber erfte Bug ber Rieinbahn Elmille Chlangenbob wie folgt an andern: ab Eltville 6.45, ab Renderf 7.00, ab Rapenthal 7.03, an Schlangenbab 7.20, ab Schlangenbad 7.90, ab Rauenthal 7.47, ab Rendorf 7.50, an Elwille 8.66. Unfere Lefer werben freundlich gebeten, die Rorrettur im Fahrplanbuch felbst vorzunehmen.

\* Die Baich- und Blatt-Enquete. Die laufende Boche ift, ben "Berl. Bol. Rachr." jufolge, recht wichtig für bie Bafchund Blattanftalten. In ihr wird bie Erhebung vorgenommen. bie ein möglichft guverläffiges Bilb bon ber Arbeitsgeit und ben Baufen in Diefen Betrieben, someit in ihnen minbeftens eine Berfon regeimäßig beidatigt wird, geben foll. Daneben wird noch ermittelt werben, ob bie Berhaltniffe ber laufenben Boche für bas lette Jahr als normal ju betrachten find ober ob und in wie vielen Bochen bes Jahres bie Berbaltniffe mefentlich anders lagen, fowie ob, wie oft und wie lange an ben einzelnen Conntagen bes letten Jahres gearbeitet murbe. 3m wefentlichen aber werben ber Erhebung bie Berhaltniffe ber laufenben Woche ju Grunde gelegt, 50 Prozent ber vorbandenen Betriebe find in bie Erhebung, und gwar berart einbezogen, bag bie in ben einzelnen Bunbesfioaten und in ben Reichslanben borbanbenen Betriebe gleichmäßig Berüdfichtigung gefunden baben, Für jebe Proving find eine Angahl Orte ber verfchiebenen Großentlaffen ausgewählt und in ihnen alle bafelbit borbonbenen Betriebe ber froglichen Urt in Die Erhebung einbezogen, wahrend bie übrigen Gemeinben für bie Erhebung nicht in Betracht tommen. Bas bie Auswahl ber ber Erhebung unterworfenen Orte betrifft, fo find möglichft topifche Orte berud. fichtigt, alfo beispielsweife neben Orten mit vonwiegend ober ftarterer industrieller Arbeiterbevölferung auch folde, die mehr bon mobilhabenden Lenten, Rentnern, Benfionaren mim. bewohnt werben, fowie Orte, mit ftarferem Grembenvertebr. Die Fragebegen, bie in der laufenden Woche in den Boid- und Blattanftalten anogefüllt merben muffen, werden in ber nachften Boche eingefammelt und bonach abgeliefert merben. Dierauf wird in ber Bentralftelle bie Boarbeitung bes eingegangenen Materials vor fich geben. Die Ergebniffe mer-ben fpaterbin bie Unterloge für bie Entideibung ber Frage abgeben, ob bie Arbeitsverhaltniffe in ben Boid- und Blattanftalten einer besonderen Regelung bebürfen ober nicht.

\*\* Bon ber Leiter gefturgt. Die Canitatewache geftern nachmittag 4 Uhr 53 Min. nach ber Biethenschule gerufen. Dort mar ber Genfterpuper Anbreas Burger bon ber Beiter gefturgt und hatte fich baburch einen Beinbruch jugegogen. Er murbe nach feiner Bohnung, Bhilippebergftraße 18, gebracht.

30 Migliebige Bilber. Durch Urteil bes Münchener Bandgerichts ift die Unbrauchbarkeit bes Titelblattes sowie ber auf ben Seiten 113, 197, 283, 244 und 255 befindlichen Bilber in bem Buche: "Duenquega", Gefchichte eines Staven aus ber gweiten Salfte bes 19. 3abrbunberis, angeorbnet morben.

\* Gin ichones Beifpiel religiofer Dufofamteit ift in Biesbaben und Umgegend feftgeftellt worben. Es haben nämlich eine gange Babl Soteliers und Birte fatholifden Befenntniffes Cammeltaften fur bie proteftantifche Gebachtniefirche in Speier bon herrn Regierunge-Gelreiar Sch. Mener ohne Bogern anen und gum Leil auch ein Scherflein bafür gefpenbet. Men fann oft mabrnehmen, bag biefe Cammeltafteben - entfprechend bem friedlichen Bufammenleben beiber Ronfestionen - in ben Gafthofen, ohne Rudficht auf bas Befenntnis bes Befigers, friedlich sufammenstehen. Wie fann bies auch anders fein? Als ein machtiges Dentmal bes borigen Jahrbunberts, ein erhabenes Bauwert driftlicher Runft, ipiegeln fich im Rhein bie Turme bes Abiner Domes und es fann mit Befriedigung gefagt merben, bag nicht allein bie Ratholifen, fonbern überbeupt die genze Chriftenbeit burch fo mand s Scherflein, fei en burch birefte Gabe, fei es burch Beteiligung an ben Dombau-Lotterien, beigetragen bat. Dies ift nicht nur bei bem Rolner Domban, fonbern auch bei fo mandjer anderen tatholifden Rirche ber Sall gemefen.

\* Refibengtheater. Morgen Montag wird auf Bunich vieler Aurfremben Dhorns ergreifenbes Schaufpiel "Die Bruber von St. Bernbard" gegeben. Der neue Schwant "hinter Schloß und Riegel" von Jacoby und Friedmann-Freberich, gelangt Dienstag und Freitag gur Aufführung, Mittmod mirb bie mit fo großem Beifall aufgenommene Annöbie, Das graue Saus" bon Clowronnet wieberbolt. Die nadfte Rovitat ift ber neuefte frangöfifche Schwant "In ber Soble bes Lowen" von Bennequin und Bilbaub, bas Bugftud bes Berliner Refibengtheaters. Die Bremiere finbet nachften Cambrag, ben 21, b. De., ftatt.

Die Bernbard : Pastag. 20. Oft.: "Dinter Schloß und Riegel".
Wilfboat. Jastag. 17. Oft.: "Dinter Schloß und Riegel": Montag. 17. Oft.: "Dinter Schloß und Riegel": Montag. 16. Oft.: "Die Brüber von St. Bernbard": Dienstag. 17. Oft.: "Dinter Schloß und Riegel": Wittwoch. 18. Oft.: "Tas grave Dans"; Donnerstag. 19. Oft.: "Lifelott": Freitag. 20. Oft.: "Dinter Schloß und Riegel". Saigliebetlet. Theater. Das jast regelmäßig ausberfaufte Heighe ift siegelmäßig für ein gutes Engebble. Wie wir hören, wird bas nöchte Erlembig des Reichstallen Theater.

wir boren, wird bas nachfte Enfemble bes Reichshallen-Theaters noch glangender ausfallen. Die "breffierten Storche" werben gewiß ben Refard bavontragen, Gur viele Theaterbesucher ha-ben übrigens nach Schluß ber Borstellung die Restaurationsraume eine besondere Angiebungsfraft, ba bier bie Artifien und Artiftinnen im Areife ber Gafte weilen und burch ein improvifiertes Robaret und launige Bortrage bie Unwefenben auf bas angenehmfte gu feffeln verfteben.

Perfonalien. Dem technischen Lanbesfefretar a. D. Ed. Rleimenbagen gu Rinteln (Groffchaft Echaumburg), bisber in Biesbaben, murbe ber Rgi. Aronenordnen 4. Rloffe verlieben. - Berr Bolizeiprafibent von Cobend erhielt bie Erlaubnis gur Unlegung bes Komturfrenges bes Großbergogl. Medlenb, Greifenordens, fomie bes Romturfreuges 2. Rlaffe bes Bergogl. Cachien Erneftinifchen Sausorbens.

\* 20 Jahre bei Bormag. Die feit 20 Johren in Diensten ber Firma Inling Bormag ftebenbe Berfauferin Diga Eittelbach erhielt aus biefem Anlag von ber Firma einen namhaften Gelbbetrag, fowie von bem Perfonal ein fcones Ge-

\*\* Warnung bor einem Schwindler. Gin unbefannter Schwindler treibt feit einiger Beit in ber Umgegend fein Un-wefen. Er berüht berichiebene Betrugereien aller Art. Ginmal will er beauftragt fein, fur "feine Berrichaft" Glubftrumpfe einzukaufen, die er benn auch gleich ohne Bezahlung natürlich mitnimmt. In einem anberen Galle versucht er, Sabrplane angeblich für ben "Rorbbeutichen Lloyd" und Raufmannischen Berein gu erichwindeln. Bieber in einem anberen Galle operierte er als Bereinebiener. In Diefer Gigenichaft brachte er fich in ben Befig eines bie Stadt Luttich borftellenben Bilbniffes. In einem herrentleibergeichaft holte er fich einen Angug, natürlich unter falfcher Glagge und bei nur 20 K. Angablung. Der Schwindler tritt in ben verschiebenften Garberoben auf: Ginmal als Arbeiter in ber blauen Blufe, bann wieber als elegant gefleibeter Mann, Er ift ungefahr 28-30 Jahre alt, 1,60-1,65 Meter groß, bat buniles Daar und ichwarzen Schnurrbart. Die Polizeidireftion warnt vor ihm.

\* Spielplan bes Agl. Theaters. Conntag, 15. Oftober. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Dberon". Unfang 7 Uhr. Montag, 16. Abonnement D "Der Graf von Chorolais". Anfang 7 Ubr. — Dienstag. 17. Abonnement C. Jum 40jährigen Buhnenjubilaum ber Balletmeifterin Grl. Batho. "Die Glebermaus". — "Frühling". Aniang 7 Uhr. — Mitiwoch. 18. 1. Symphonie-Konzert. Aniang 7 Uhr. — Donnerstag, 19. Abonnement A "Carmen". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 20. Abonnement B "Die Weistersinger von Kürnberg". Ansang 6½ Uhr. — Samftag, 21. Abonnement C. Bum 40jahrigen Bubnenjubilaum bes herrn Oberregisseur Köchn, "Rathan ber Beise". Anfang 7 Uhr. — Senntag, 22. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Bur Feier bes Allerböchsten Geburtstages Ihrer Majestät ber Kaiferin und Königin: Jubel-Onberture von Carl Maria von We-ber, — "Oberon". Ansang 7 Uhr.

. Rurtan. . Rachbem beute abend ber Termin fur bie norigiahrigen Abonnenten ber Rurbaus-Cuflustongerte gur Belegung ihrer alien Blage ablauft, fieben nunmehr familiche erfte und sweite nummerierte Blage, foweit fie noch nicht belegt find, bem Abonnement gur Berfügung. Die Abonnementstar en ton-nen bon berichiebenen Samilienmitgliebern benugt merben. Das Abonnement ift in Unbetrecht ber Gulle und Gute bes Gebote. nen jebenfolls ein febr mößiges.

Symphoniefongert. In bem morgigen Symphoniefongerte bes Autorchefters gelangen gur Aufführung: Sombbonie Rr. 1 in C-bur op. 21 bon Beethoben, Giegiriebe-Ibolle von Bogner und Cuperture gu "Oberon" von Weber.

\* Die Literarifde Gefellichaft Biebbaben balt beute Cambtag abend 8 Uhr im Baffcale bes Rathaufes ihren erften Bor. trog ab. Brofeffor Beper wird über Rudert fprechen. Der Gingang ju bem Saale ift vom Saupiflur bes Erdgeichoffes rechts; famtliche Rarten, auch Mitgliebsfarten, muffen porgezeigt merben. Wir machen hiermit nochmals auf ben Bortrag aufmerf-

\* Der Chriftl. Berein junger Dunner veranftaltet nachften Conniag. 15. Eftober, abends 8 Ubr. im Saale bes Eb. Bereinsbaufes, Blatterftrofe 2, einen Familien-Abend. Das Brogramm weift neben Anfprachen, Defiamationen, Befange- und Bofannenchor-Bortrogen auch eine Borführung von Lichtbilbern Der Reinertrag bes Abends foll ber "Suban-Bionier-Diffion" gufliegen.

\* Muinger Sportplat. Die morgen ftattfinbenben Gdlu b. rennen bringen wieber in famtlichen Rennen ausgezeichnet befeste Gelber. In ben Meiftericoften bon Gutbeufichland ftarien fast alle befferen fübbeutiden Bobrer. In ber Gliegermeisterichaft ift Mober-Frankfurt, in ber Meisterichaft im Dauerfabren Drenter-Wainz Favorit, Für Flieger findet noch ein Handicap über 1000 Weter, für die Dauersahrer ebenfalls ein Sandicap über 10 000 Meter flatt. Die Schrittmacher bestreiten ein Motorrennen über 5000 Meier. Den Schlich bilben zwei humoriftische Rennen und zwar ein hindernissabren sowie ein Rennen für Gepadbreiraber mit Raften. Die Rennen beginnen in Anbetracht ber borgeichrittenen Jahreszeit punft 3 Uhr bei jeber Witterung.

\* Der Drudfehler-Robold ließ im geftrigen Bericht über bie Mogistrateligung ber Girma Gebr. Giesmager ihren Bertrag ber Stobt gegenüber icon am 1. Januar n. 3. fünbigen. Co ichnell ichiegen bie Breugen nun boch nicht. Es muß felbitverftanblich beißen: 1. Januar 1907.

\* Fraulfurt, 13. Dft. Gin Buchbalter, ber bis bor einigen Boden in einem Gleftrigitaisgeichat in ber Schafergoffe angefiellt war, bat burch Rabierungen und faliche Gintragungen bie Birma um 8500 Mart geschäbigt. Der schuldige Angestellte hatte auswäris ichon ein anberes Engagement angetreten, als man bei einer Revision ber Bucher bie Unterschleife bemertte. Er murbe fofort berhaftet. - Der 27jabrige Ausläufer Bilbeim Dobn bon bier erhielt ben Auftrag, für feinen Bringipal einem Weichartomann auf bem Liebfrauenberg, bie Gumme von 1000 Mart, fowie weitere 339 Mart auf ber Boft gu erheben und bas Geb bei ber Bant einzugablen. Statt beffen ift er mit bem Gelb flüchtig geworben. Er wird fredbrieflich ber-

folgt. \* Limburg, 13. Oftober. Der Borfiand bes Labntanal. Bereins befchlot, im Anichluß an eine frubere Eingebe noch-mals bie preufische Regierung ju bitten, baß fie ebenfo wie früher bei ben Alanen für bie Mofel- und Caar-Ranalifierung jest auch für bas Labnfanolprojeft bie Ausarbeitung auf Staats. toften übernehme. Auch bie beifiiche Regierung foll um Unterftugung ber Untrage gebeten merben.

### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Kurhous.

Freitag, ben 13. Oftober 1905. Chmphonie-Rongert. Berr Rapellmeifter Afferni, ber, wie ber überfüllte Saal und bie lebhafte Begrugung bes Runftlers burch bas Publifum bewies, fich ichon jum erflarten Liebling ber Rur-bansbefucher gemocht bot, fielle fich beute ale Biauft bor. Er fpielte außer swei fleineren Goloftilden ben erften Gay bes Rlavierfongerts bon Schumann mit frimmungeboller Darlegung bes poetischen Gebalts unter enschmiegsamer Begleitung bes von herrn Rapellmeifter Irmer geleiteten Orchefters. herr Afferni ift ein Bianist mit sein ausgearbeiteter technischer

Saftur; als Sauptcharafteriftifum feiner Tonbilbung fallt bie leichte Gluffigfeit und Beichbeit feines Anschlages auf, bie in ber Biebergabe ber Schumannichen Komposition gu porgeil hafter Geltung fam. - Alls Dirigent bat uns bagegen herr Afferni mit ber im Stile einer Bellinifden Operouperture heruntergespielten "Iphigenie in Aulis" tein sonderliches Ber-gnugen bereitet. Diese Cuberture ift burch ihre Bebandlung in R. Wagners grundlegender Schrift "Ueber bas Dirigieren" bom Jahre 1861 mit jum Ausgangehunft bes Bortrogitile unferer mobernen Dirigentenfchule geworben. Gin Abweichen bon bem burd Bagners geifwolle Ausführungen erwiesenen, burchgangig breit und paibelisch gu holtenben Tempo und Bortrag tonnte nur einem großeren Beifte als Bagner gestattet werben. Alle unfere berühmten Dirigenten, bie für Alaffizismus Stilgefühl baben, und aus ber Wagner-Bulowischen Schule bervotgegangen find, boron Mottl und Weingartner, spielen diese Cuveriure so, wie es nach Wagner ihr Inhalt verlangt. Auch unferm Orchefter war biefe Trabition burch perfonliche Ueberlieferung bon jenen Dirigenten burchaus bewußt und lebendig; bei bem gangen floffifchen Repertoire bet Dr. defters war es ein Sauptverbienft Dinfilbireftor ga folde Bogner-Bulowiche Trabitionen gu erhalten. Bir es herrn Miferni gu befonberem Berbienfte anrechnen, wenn er biefe ehrliche beutiche hinterlaffenichaft Luftners, bie in ber hiftorifden Entwidelung bes Ordefterftile ber letten Jahrgehnte wurgelt, nicht verminderte, fondern vermehrte, namentlich in fo'den gallen, mo ein Zweifel über bie Auffaffung gang ausgeschloffen fein muß. - Gludlicherweife machte Berr Afferni bie fleine Edarte wieber wett burch eine brillante Aufführung bon Rid. Strang' "Tob und Berflärung". Das Stud ift unferem Orchefter ja feit funfgebn Jahren wohl bertraut. Berr Afterni bat es mit virtuofer Ausgestaltung neu einstubiert unb vorgeführt; die Stimmung eines jeben Teiles tam mit eindringlicher Barme gur Geltung. In Begug auf ftimmungsvolles Spiel in mobernen Berfen bewegt fich bas Orchefter unter herrn Afferni mertlich in auffteigenber Linie. D. G. G.

### Aus dem Gerichtsigal.

Straikommer-Sigung vom 13. O feber. Rorperverletung in ber Schule?

Der Lehrer Rarl M. aus Baibbeim ift angeflogt, einen Tjabrigen Anaben feiner Rlaffe forperlich verlett ju baben, weil er ihm einige Chrieigen verabreicht batte, bie biefer fich infolge Unaufmerkfamteit und wiberfpenftigen Berhaltens jugezogen haite. Run hat nach einer alten Bestimmung ber Regierungs. polizeiverordnung ber Lebrer bas Recht, Buchtigungen, bie eine Schadigung ber Gefundheit ober eine Rorperverlepung andichlieben, nach Belieben vorzunehmen, foweit es bie Disgiplin ber Schule erforbert. Die Obrieigen follen nun allerbings etwas ftart ausgefallen fein, bas Beficht war febr gerotet und auch leicht geschwollen. Der Staatsanwalt beantragte mit ber Daggabe, bag in biefem Falle eine Ueberichreitung bes Buchtigungerechtes porliegt, eine Gelbftrofe bon 15 Mart, eventl. brei Tage Saft. Das Gericht fprach ben Angeflagten frei.

Bieber ein Defferhelb.

E E

Der Menter, Philipp Ropp aus Arnoldshain, fowie ber Maurer Anion Sarimann find eines tätlichen Angriffs mit gefährlichen Werfzeugen auf ihren Brotherrn ange-flagt. Der Maurermeister ging eines Abends nach Saufe, als ibm feine beiben, aus bem Dienftverhaltnis ausgeschiebenen Gefellen begegneten. Die Angeflogten gingen auf ben Meifter gu und in Murge entipann fich ein lebhafter Wormechfel über Lobnbifferengen, ber alebaib gu Tatlichfeiten ausartete. Gin Schlog nach bem anberen fiel, bis ichlieglich ber bereste Deifter fich geklagte Aopp, welcher dem Berletten, nachdem er ihm gubor mit dem Mefferhelt auf den Kerletten, nachdem er ihm gubor mit dem Westerhelt auf den Kopf geschlagen batte, nunmehr einen Stich in den Ricken dersehte. Der Stich datte unter Umfranden, nach Aussischrung des Arztes, dem Maurermeister das Leben koften tonnen. Die Bunde war 8 Zentimeter tief, durckdohrte auch die linke Lungenspise, wesdalt dem Gestrachen das Rilve um Worde berwähre wesdalt dem Gestrachen das Rilve um Worde berwähre der Sie der ftochenen bas Blut jum Munde beraustrat. Für Die ungemeine Robeit ber Sondlung beantrogte ber Stoatsonwalt bie eremplarifde Strafe von 1 3abr Befangnis fur Ropp, gegen ben Mitangeflagten hortmann, welcher fich nur burch einige Stod-ichlage beteiligt botte, merben 2 Wochen Saft beantragt. Der Ungeflagte Ropp wird gu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis berurteilt. Sartmann murbe freigefprochen,



Bon Dresben nach Mannheim.

Mannheim, 14. Oftober. Berr Softopellmeifter Bermann Rut f d ba d vom Königl. Hoftheater in Dresden winde ab 1. Dezember 1906 für das biefige Sof- und Ratio-Halmpater berpflichtet.

England und Franfreich.

Baris, 14. Ottober. Das nach dem geftrigen Minifterrate veröffentlichte Dementi wird bon den meiften Mattern ziennlich ikeptisch aufgenommen. Jaures meint fpottisch in der "humanite", es ift affo ausgemacht, daß offiziös sich nichts ereignet bat, daß Deleaffe nicht bon England und bon der angebotenen militarifden Silfe gesprochen, daß man Delcaffe abne Grund zum Ricktritt gezwungen bat, und daß die von Exicalle geschaffene Lage, welche nur burch feine erzwungene Demiffion geregelt werden fonnte, nicht ernft war. Da die Diplomatie zu gewissen Stunden Babrheiten folder Art braucht, mollen wir es babei bewenden laffen. - Der "Eclair" weift darouf bin, daß die Enthillungen, welche die Chrenrettung Delcaffes bezwechen, fury nach dem Abichtuffe des beutich-frangöftichen Abtommens begangen, welches bom Geifie der Berjöhnung erfillt war und durch den maroffanischen Swifte hervorgerufenen Befürchtungen gu beruchigen ichien. Riemand hatte also ein Interesse baran, daß die englisch beutide Gegnerichaft aufgeswehelt und Berlin gegenicher Paris von neuem feindfelig wirde. Die Ruliffengefaschte diefer Madenidaften muß wohl noch ernfter und gefmerlicher fein, als die Enthüllungen der Zeitungen felbit, ba Rouwier gut einer einfachen Ablengnung feine Buffticht nehmen mußte. -Das "Echo de Baris" will wiffen, daß Rouwier mehrere feiner rabitalen Minifterfollogen febboft in ber goftrigen Gigung getabelt hat, weil infolge ihrer "bebauerlichen Schwähereien" Joures über die Borgange im Minnterrate genau unterrichter war.

re

ri-

(64

nlt

fit.

T-

114

Dentschlands Friedfertigfeit.

Rom, 14. Oftober. Gin Berliner Telegramm der Tri-Luna meldet, Biilow habe gegenüber Witte und Tittoni vollste Briebfertigfeit Dautschlands betont. Die Berichte englischer Horrespondenien von angeblichem Englanderhaß in Deutschland seien übertrieben. Im Gegenteil zeigten deutsches Bu-

Bum Gall Deleaffe.

Rom, 14. Oftober. Der Barifer Korrespondent der Pafrie" berichtet, daß in dem Beinisterrat, in deffen Berfauf Delcaffe demiffionirte, der lettere, nachdem er die Berfickerung einer englischen Unterstützung im Rriegsfalle gegeben batte, auch ein Schriftstid verlas, wonach Italien fich verpflichtet batte, im Falle eines beutsch-frangösischen Ronflifts ftrifte Reutralität zu beobachten. Der Korrespondent versichert, diese Information von einer hohen Berson aus der unmittelbaren Umgebung Delcaffes erholten gu haben.

Berurteilt. Rom, 14. Oftober. Trop polizeilichen Berbotes verfuchten die Sozialisten in Florenz, Turin, Livorno und anderwarts Protestversammlungen anti-militärischen Charafters obzuhalten. Die Polizei verhinderte dies und verhaftete in Lurin ein Dutend Widerjätlicher, die in beschleunigtem Berfahren zu Hattstrasen verurteilt wurden. Gleichzeitig wurden in Turin 7 Anarchisten verhaftet.

Gie haben Italien berführt.

Rom, 14. Oftober. Durch Bermittelung des itolienischen Borichafters in Paris hat Rouvier ber italienischen Regierung mitteilen laffen, daß er nizmals gegenüber Delcaffe die Worte gebrauchte: Gie haben Italien verführt!

Rom, 14. Oftober. Berichiedene Abgeordnete wirfen auf den Deputierten Cirmeni ein, daß er die beabsichtigte Interpellation über Die angeblichen Reuterungen Bouviers nicht einbringt und abwartet, bis die auswärtige Bolifif in der Kannner gur Beratung gelangt.

Die ungarifche Krife. Bubapeft, 14. Ottober. Die Erflärungen Fejerbarys, daß die taiferliche Enticheibung in der Krifis gefallen fei, erwedt in Realitionsfreisen die Hoffnung, daß die Krone zu einem Kompromiß mit der Koalition geneigt sei.

Haug-Einfturg. Budapeft, 14. Oftober. Im hiefigen Sotel Union fturgte das Treppenhaus ein. Hierbei wurden zwei Hotel-Bedienftete fowie ein Stubenmadchen fcmer verlett. Da die in ihren Zimmern befindlichen Gäfte ebenfalls in Gefahr waren, mußten fie durch die Feuerwehr mittelft Leitern durch die Benfter in Sicherheit gebracht werben.

Die Unterzeichnung bes Friebensbertrages.

Netwhork, 14. Oktober, In Washington wird beute die Unterzeichnung bes Friedensvertrages burch den Baren und Misado empartet. Wenn dies geschehen ist, erfolgt eine telegraphtiche Benachrichtigung beider Regierungen über Paris und Woshington. Damit ift der Kriegszustand beendet, obwohl der tatfächliche Austausch der Ratifikationen erft im Desember im Beigen Saufe erfolgt.

Broj. Behring in Lyon.

Ston, 14. Oftober. Professor Behring ift in Begleitung feiner Gemablin gestern bier eingetroffen. Der bauffche Gelehrte wurde durch den Direktor der mediginischen Fakultät und mehrere andere Brofessoren empfangen. Er besichtigte sunadit die größeren Kranfenhäufer, worauf er eine langere Besprechung unt Dr. Arlowing über die Tuberfuloje hatte, Mittags fand ju Ehren Bebrings ein Diner ftatt. Rachmittags befichtigte er die Sebenstwirdigfeiten ber Stadt. Berichiedene Journalisten versuchten, Bebring zu interviewen. Diefer lehnte ober jede Mitteilung ifber feine Entdedung ab. Heute wird Behring nach Montreux und von da nach Ajaccio reisen, wo er den Binter verbringen wird.

Eleftro-Botationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Boittif und Bemilleton: Chefrebafreur Dorin Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Rouel, beibe gu Bitesbaden.

Der Gefamt-Muflage unferer heutigen Rummer liegt ein Gerienlos-Broipeft Lam in Damburg bei, worauf wir des Berin M. unfere Lefer besonders aufmertfam machen. Die genannte Firma ift feit langen Jahren etabliert und erfreut fich wegen ihrer Goliditat in weiten Rreifen bes befren Renommées.



Stiftftrage 16.

Bente Countag, 2 Borftellungen, Rachmittage 4 und Abende 8 Hhr:

Denter & Martens, Mourdini,

ber Ausbrecherfonig, und bas übrige glangenbe Spezialitaten-Brogramm.

Gailbal's Enthaarungswasser

beseitigt in 2-3 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig die starksten Haare im Gesicht und am Körper (Armen, Beinen etc.) zerstört die Haur wurzeln allmählich, ohne Nachteil für die Haur. Erfolg empf hibar, vollkommen unschädlich.

Viele Dankschreiben. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung für starke Gesichtshaare 8 M. (für den Körper 8 M., Herren grosse Flasche 10 M.). Postversand diekret nur gegen Nachnahme oder Briefmark, durch B. M. Ganibal (Chemiker), Leipzig, Schützenstr. 1 und Wien III, Linke Bahngasse 3, in Berlin bei Parf. Schwarzlose (Hodisferant), Potsdamerstr. 7. Potsdamerstr. 7.

Rirchliche Angeigen.

Conntag, ben 15. Otrober 1905. - 17. Conntag nach Drinit, Went irchen gemein be. - Ringfirche.

Brub-(Ingenb)gottesbienft 8.15 Ubr: Derr Bfarrer Lieber, Sampt-gottesbienft 10 Uhr: Bere Diffsprediger Ringsbaufen, (Rollefte fur die evang, Gemeinde in Rom), Abendgottesbienft & Uhr: Berr Plarter Friedrich.

Mmt & mo o che: Taufen n. Trauungen: Derr Silfsprediger Lieber. Beerdigungen: Bere Pfarrer Friedrich.

3m Gemeindefaal Un ber Ringfirche 3 finben fatt : Sonntags von 11 30-12,30 Uhr: Rindergottesbienit. Leiter Dr. Pfart. Mifch u. Dr. Bir. Schloffer.

Sonntage, Rachen. 4.30 Uhr: Berfammlung bes Sonntage, reins. Bedes evangel. Dienstmadden unferer Gemeinbe it baju eingelaben und berglich willfommen.

Montag, Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Madden, Dfr. Rifd Mitwod, Rachue, von 3 Uhr an: Arbeiteftunden bes Frauempereins ber Reufirchengemeinbe.

Mittwoch, Abends 8 Uhr: Brobe bes Mingfirchendjors

Ich habe mich in Mainz als

# Rechtsanwalt

niedergelassen. Meine Schreibstube befindet sich

(Ecke Zanggasse).

Mainz, den 14. Oktober 1905.

Josef Laaff, Rechtsanwalt.

Lotal-Gewerbe-Berein E. 25. Mittwody, ben 18. Oftober, Abends 8 Uhr, im Caale ber Wewerbeichnle, Bellrigftrage 34

Bortrag bes herrn Architeften Fr. Brosende bier über: Die neueren kniturellen Beftrebungen auf dem Geb ete der Armitekine

(erläutert durch Lichtbifder).

Gintrittstarten für Bereinemitglieber toftenlod und beren Angehörige à 20 Bf. find unr im Bergeinsburean (Gewerbeichule, Bimmer 11), folge für Gliche mitglieder a 50 Big. aud in ber Papeterie Dabu, Rirchgaffe 51, gut haben.

Der Vorftand.

Turnhalle, Wellrigftr. 41. Oppenheimer Traubenmoft heute ab:

### Das Kaiserliche Gesundheitsamt hat gefprochen.

In einer vom Raiferlichen Gefundheitsamt berausgegebenen Brofchure, betitelt ber "Raffee", finden fich Geite 120 u. ff. folgende bemertenemerte Cage: -

"Es hat gar nichts Heberrafchenbes, bag ein Gettrant, welches bas "argneilich wirtfame Roffein in folden Mengen enthalt, in allen Gallen nicht "als barmios begeid ner werben fann. Geble auch bis fest jeber tiefere Gin-"blid in bas Buftanbet mmen und bas eigentliche Bejen ber Roffe umirfung, "fo tann bie tagtagliche Unreigung bell Mervenipftems feineswegs ohne alle "Bolgen für basfelbe verlaufend gebacht merben .

"Die Birtungen fitermäßigen Raffregenuffes find binreichend befannt. Much bie in ben Fachichtiften niebergelegten Gelbibeobach ungen nach "Aufnahme größerer Wengen Raffee und abficheliche Bergiftungen zeigen bie "bobe Birfiamfeit und Giftigfeit".

"Ein Betrunt, welches bei Bermenbung fleiner Mengen boch icon bie "Aufange ber geichilberten Bergiftungswirlungen bes Roffeins in fich tragt, "eignet fich nicht jum Genug fur Rinder, nervolle und bergfrante Berfonen. "Es ift bedhalb giemlich allgemein üblich, Rindern, Die überbies eines nerven.

"anregenben Genugmittele nicht beburfen, Raffee vorzuenthalten . . . . . . " "Tropbem tounte aber eine Aufftarung in bem Sinne nur gum Ruben "bes Bublitums ausichlagen, bağ auch ber Rafferaufguß nur ale ein Un-"regungemittel beurteilt werden barf und baber auch nur ale ein Auregungs-"mittel genommen werden follte und bag ibm feber Rabrwert abgebt".

Ber Ohren bat gu boren, ber bore, ! - Aus diefen ungweidentigen Menger. ungen unferer höchften Gefundheits-Behorde geht Gins mit abfoluter Beftimmtheit hervor, namlich :

bag ber Bohnentaffee wegen gewiffer gefundheiteichablicher Gigenichaften fich nicht jum regelmäßigen täglichen Genuffe fur nervoje Berfonen, Rinder und Reante eignet und beshalb - bas folgt mit logifder Rotwendigfeit barans - burch ein anderes, volltommen unichabliches, gejundheitdienliches, Betrant erfest werden muß. Diefes Getrant ift nach bem übereinstimmenden Urteile erfter Autoritaten und Mergte - Rathreiners Malgtaffee, weil er Die hygienischen Borguge eines in feber Dinficht unichablichen und guträglichen Bejundheitsgetrantes mit bem auregenden murgigen Boblgeichmade bes Bohnentaffees, ber ihm burch fein eigenartiges, patentiertes Berfahren mitgeteilt wird, aufe gludlichfte in fich vereinigt. Das ift jedoch nur bet bem echten "Rathreiner" ber gall, ber ausichlieglich in verichloffenen Bateten verfauft wird, die das Bild und ben Ramensjug des Bfarrer Rneipp als Schutmarfe tragen. — Man beherzige biefe wichtigen Tatfachen und mache gleich, lieber beute ale morgen, einen Berfuch. 92/172

Bermandten, Freunden und Befannten bierburch bie fdmergliche Radricht, daß meine innigftgeliebte Frau, unjere gute Mutter, Schmefter, Edwägerin und Tante,

# Ratharine Fauft,

Freitag vormittag um 3 Uhr nach furgem aber fcmerem Leiben fanft entichlafen ift.

Um ftille Teilnahme bittet

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Dito Mauft, Gatte, nebft kindern. Die Beerdigung findet Montag, ben 16. be. Dite., nachmittage

41/, Uhr, von der Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

# Zur Beachtung.

Erlaube mir, dem geehrten Bublifum mitguteilen, daß ich bom 16. Oftober

### unentgettlichen Stellennachweis für weibliche Berfonen

Delaspeestrasse 1, Laden, Telefon 3503

Telejon 3503 errichtet habe.

Durch 9-jahrige Tatigleit auf bem Arbeitenachweis, bin ich im Stanbe, Die verehrt. Berrichaften, fowie Berjonal, burch reelle Bermittlung bebienen gu tonnen.

Indem ich fur bas mir feither bewiejene Bertrauen bestens bante, bitte ich, basjelbe mir aud ferner entgegen gu bringen.

Dochachtungsvoll

Marie Mittelstädt.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback.

con Gustav Mannfeld, Wiesbaden, bergeftellt mit nur reiner Raturbutter, in allen Weichaften gu haben.

& brit: Dotzheimerstrasse 106. Televhon 3186.

Ueber-Anzüge zieher uf Credit! 0000000000 0000000000000 88888 für 98 Mk. Anz. 10 Mk. für 195 Mk. Anz. 20 Mk. für 300 Mk. Anz. 30 Mk. In grosser Auswahl eingetroffen: Herren-Anzüge Anz. von 6 Mk. an. etc. etc. Herren-Paletots Anz. von 6 Mk. an. Damen=Jacketts Anz. von 3 u. 5 Mk. an. Damen-Kragen Anz. von 3 u. 5 Mk. an. 99 289 Wiesbaden, griedrichftr. 33. \*\*\* 88888888888 Anzah ung Damenvon Confection M. 5 an.

mogu freundlichft einlabet

mogu ergebenft einlabet

fion von 3 Mt. taglich an.

Ede Raifer Friedrich. Ring u. Moritfir.: Theatre Glectrique Bhono.

### Kinematograph

Direfteur: L. Praiss Geneve, Bebenbe - Sprechenbe -Singenbe - Dufigir, Photograpbien.

Dente und folgende Tage toglich von 8 -11 Uhr Abends je ftundlich

### Vorftellungen.

Beben Zag mechielnbes Broar Dente: II M. Riefen-Brogramm. Die Kovitulation und Mebergabe von Port Arthur. General Stöffel übergiebt f. Sabel an General Dogi. Mis Schlug. Tableau :

Der Brandflifter.

### Alban'sche Cera-Salbe

gefehlich geichünt erprobt als Dell- u Bunb-falbe bei Bunben per-ichtebenter Arr, vernachlaffigte Beinfchaben, Flechten. Rheumatis-mus, Ropffchmergen ufw. Dole à 1 Mt.

Bu haben in ben Aporhelen. Best, : Cera fiara 18.0, Oteum Olivarum 14.0, Liq plump sebacet 2.0.

Beneral-Depot für Bies. baben und Umgegenb : Victoria-Apotheke, Rheinftraße 41, 8784

3d empfehle in größter Auswahl und gu den billigften Preifen:

# Berren-, Damen-, Knabenund Mädchen-Stiefel

bom einfachften bis gum feinften Galon- und Stragenfliefel in befter Musführung und Bafiform.

@ Spezialität : Sandarbeit. @ Bitte beachten Gie meine Schanfeufter u. Preife.

Johann Harsy,

Manergaffe 19.

Mauergaffe 19.

### 01. ....

Restaurant u. Café.

Am Zusgang bon Sonnenberg. im Goldsteinthal, dirett am Bald, mit ber elettr Bahn Wiesbaden-Sennenberg bequem gu erreichen, Prima Speisen und Getränke,

jowie Kaffee, Thee, Chokolade, Milch und fters frischen Obstkuchen.

Besitzer: Josef Klein.

Freundliches, angenehmes v. heimisches

Zu fleissigem Besuch ladet höff, ein

Carl Trost.

Ph. Schiebener.

Bierftadt. Caalban "Bur Rofe". Dente und jeben Conntag von 4 libr ab: Eroge

anz-Musi prima Speifen u. Betrante, mogn ergebenft einfabet

8111

### 公公公

6 Blücherstrasse 6. Germania-Bier. Bierlokal. Germania-Bier.

für Bereine, Befellichaften und Ansfingler für Zangbelnitigung beftens empfohlen. VVVVVVV Ronzerthaus "Drei Könige",

NB. Meinen bebeutenb vergrößerten Saal balte ich

Ludwig Meister.

Bierfiadt, "Saalban jum Adler", nen erbaut, Tauffache ca. 180 Quabr.-Wet.

Brima Speifen und Getrante. - Großer ichattiger Garten.

Haalbau "Zur Waldluft.

Dente und jeben Conntag bon 4 Hbr ab

Brima Speifen und Getrante, großer, fanttiger Garten

Rambach.

Gafthans zum Taunus.

Beliebteiter Mueflugeort.

Commerfrifche.

Mufmertjame Bebienung. - Borgugliche Speifen

und Getrante.

Empfehle icone luitige Grembengiamer mit Ben-

Beden Conntag Große Tang-Mufit, &

Rambach.

Deine. Brabl, Befiger.

Philipp Christ.

Marftftrage 26. Deute und jeben Countag Frei-Ronzert. von 4 Hhr ab: Es labet frennolichft ein Konrad Deinlein. 9935

### Kronenburg, Connenbergerftrage 53. -

Dente: KONZERT ~

bes beliebten Militärquartette.

Anerfannt vorzügliche Beiftung ber Goliften (reger Applans). Unfang 4%, Uhr. Gintritt frei. Gube gegen 11 Uhr. Jean Schupp, Reftaurateur.

Turnhalle, Wellrigftr. 41. Renovierte Regelbahn und Bereinelofal noch einige Abende frei: Gebr. Hasbach.

Hotel-Restaurant

Morgen Sonntag Abend 61 -11 Uhr:

Grosses

# Saalbau Friedrichshalle

(Mainger Landftrage 2) Countag, ben 15. Oftober:

240

Rarl Gichborn.

Bei ben nicht bem Bingerverein angeborenben Beinbergebefigern in Frauenftein find noch erhebliche Quantitaten Tranben abzugeben.

Austunft hierüber erteilt Burgermeifter Ging und Gemeinderechner Ott. 1524

(Brandenburger) heute ber erfte Waggon eingetroffen.

Carl Mirchner, Rheingauerftraße 2, früher Bellripftraße 28. Telefon 21-65.

Bienen-Honnig

(garantirt rein) bes Bienengfichter-Ber-ins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Rebes Glas ift mit ber "Beretnsplambe" verfeben. Berfanioftellen: Quint, Marftfrage, Bogt. Dellmundfrage Rathgeber, Mornhitt. 1, Canter, Oranientragerie, Dranienfraße 5) Dofmann, Meihelbitrage 50, 2Beber, Raifer Friedrichting 2. Groß Gortgeftraße, Ede Mboifeallee.

1.75 und 1.25

2.50 und 1.50



und bringt uns, wie immer, trübes regnerisches Wetter.

Es ist darum an der Zeit, dass jeder an die Vervollständigung seiner Winter- resp. Herbst-Garderobe denkt.

Das seit ca. 30 Jahren bestehende

Spezial-

92r. 242.

Herren- und Knaben-Garderoben-

Geschäft von

ist auch dieses Jahr, wie stets, durch ausserste gunstige Einkäufe in die Lage versetzt, seiner Kundschaft zu obigem Zweck vorteilhaft zu verhelfen.

# Einige Preis-Anführungen.

Für Herren:

Anzüge, solider Stoff, 9.50 und 7.50 Anzüge, modern und gut verarbeitet 15.00 und 12.50 Anzlige, Ersatz für Mass, hochmodern, 25,00 und 18.00

Paletots, Gelegenheitskauf, 9,50, u. 7.50 Paletots, prima verarb., 15.00 u. 12.50 Paletots, la. Qualitat, hochmodern, 22.00 und 18.50

Loden-Joppen, gefüttert, 8.75, 3.00 Loden-Joppen, sehr haitbar, 650, 5.00

Loden-Joppen, extra schwere Qualität, 10,50, 8.50 Hosen (Buckskin), sehr haltbar,

1.90, 1.65 t, 3.00, 2.50 5.00 and 4.00 von 7.50 an von 20.00 an Hosen, sehr solide Qualität, Hosen, Ia. Qualität, Capes, wasserdicht, Schlafröcke von 18.00 an Gummi-Mäntel

Für Kinder und Burschen:

Anzüge (Buckskin 2.75 und 2.00 Anzüge zum Strapazieren 4.50, 3.50 Anzüge, wunderbare Façons, 8.50, 6.50 Paletots, gefüttert, 4.00 und 3.00 Paletots, gefüttert, 800 und 6.00 Paletots, sehr elegant, Paletots, hochsparte Sachen, 12.00 und 10.00

Loden-Joppen, gefüttert, 3.50 und 2.50

Loden-Joppen, prima verarbeitet, 5,50 und 4.50 Loden-Joppen, elegant mit Falten, 7.50 und 6.50 1.00 und 75 Pf Hosen mit Leibehen

Capes je nach Grösse von 3.00 an. Berufskleidung in grösster Auswahl.

Hosen, prima Qualität, Hosen für Hosenträger

Herren-Anzüge nach Maass. Garantie für guten Sitz 48, 45, 42 Mark.

# v. Deuster.

Inh.: Aug. Wagner,

Wiesbaden, Hauptgeschäft: Oranienstrasse 12, Filiale: Heilmundstrasse 43,

### Bärenstrasse Tuchhandlung.

In- und ausländische Herbst- und Winterstoffe Hosenstoffe, well. und seid. Westenstoffe, Schlafreckdouble, Dameninche.

Kameelhaarstoft.

Kameelhaar-Reisedeckén, Kameelhaar-Schlafdecken. woll. Jacquard-Schlafdecken, Wagen-Decken, Beisedecken, Plaiddecken, Herren-Plaids, Himalaya-Damenplaids, ostind. Foulards emptichlt in grosser Auswahl

Bärenstrasse

mit Garantie für Haltbarkeit, jeder Grösse, Ausstattung und Preisage vorritig

Die Borsten allmtlicher von mir in den Handel gebrachten Zahnbürsten sind aus ausgesucht bestem Material, nach einem besonderen rationeilen Verfahren desinfiziert und gereinigt, wodurch in hygienisch-sanitärer Beziehung jede Garantie geboten wird

Nassovia-Drogerie Chr. Lauber.

Kirchgasse 6, Telefon 717.

# Verein der Künstler und Kunstireunde

Wiesbaden, E. V. Montag, den 16. Oktober 1905, im Saale des

Viktoria-Hotels: Vortrag

Hermann d'Artis von Bequignolles aus München

Japan im Lichte seiner Dichtung.

Beginn 7 Uhr.

Eintrittskarten (numerirt) zu 3 Mark in der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52 und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12.

Der Vorstand.

Opernglafer, Feldstecher, in jeber Breislage, C. Höhn (Inh. C. Krieger), Lauggaffe 5.

# Soniglide

221. Borfellung, aufgebobenem Abonnement. Countag ben 15. Oftober 1905. Oberon,

Große romantifdje Geen-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria von Weber. Biesbadener Bearbeitung.

Gefammtentwurf: Georg von Sulfen, Melobramarifde Ergangung: Jofef Schlar. Boefle: Jolef Lauf. Schlar. Boefie: Jolef Lauf. Mufitalifde Leitung: Derr Professor Schlar. Regie: Derr Dornewog.

Oberon, Ronig ber Gifen Titonia, Ronigin ber Glfen . Bri, Cben. Bud. Elfen . Fran Schreber-Raminety Droll. Fri. Miller. Meermadchen Raifer Rari ber Große Derr Bollin. Buon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Der. Gnffe-Bintel. Scherasmin, fein Schilbinappe herr Leifter, barun al Rafchib, Ralif von Bagbab Grau Beiffer. Burdarb Regia, feine Tochter ... Weeru, Paiferlicher Rammerer Babe-Rhau, Thronfolger von Berfien . herr Debut. herr Weinig. Brl. Corbed. Fatime, Regia's Gefpielin Damet, ber Stumme bes Balaftes herr Membrecht, Amrou, Oberfter ber Gunuchen . herr Andriane. Almaniar, Emir von Tunis Berr Malder. Roichana, feine Gemablin . . Fran Renter. Abballab, ein Geerauber Berr Ende. Abbanab, ein Seerauber Effen, Bufte, Erbe, Fener- und Baffergeifter. Frantifde, Arabifche, Berfifche und Tunefilche Großiwarbentrager, Briefter, Bachen, Obalisten,

Gerrauber st. sc. - Beit : Ende bes 8. Jahr unberte.

1. Att. Bild 1: 3m Dain Des Oberon (Bifion)
2: Bor Bagbad.
3: hof im Ruferlichen harem gu Bagbad.
2. Att. Bild 4: Audienzfaal bes Grofheren gu Bagbad.
5: Am Ausgang ber Kaiferlichen Garten. Sofen von Mecalon. In ben Bolten.

8: 3m Sturm. 9: Gelfenhoble und Geftabe an ber Rorbtuffe von Afrita 8. Att. Bilb 10: 3m Garten bes Emir pon Tunis.
11: 3m Sarem Almanfors.
19: Die Richenatte.

13: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimmarte.

15: Mm Ebrone Raifer Rarle. Anfang 7 Uhr. - Erbobte Breife. - Enbe gegen 101/4 Uhr.

Montag, ben 16. Oftober 1905. Der Graf bon Charolais.

Gin Troueripirt in & Alten bon Richard Beer-Dofmann Derr Beffler. hauptmann Romant herr Bollin. Ronfort, Brafibent bes Barlamentogerichteboles Brit Dlaren. Defiret, feine Tochter Barbara, ibre alte Mminte Fil Mirich. Builipp, Rochforte Dunbel und Reffe Der Getrerar Rochforts berr Beinig. Dire Schwab herr Meons. Ein Gerichterath Ein Wirth Fr. Edwarts. Seine Frau Derr Andriano. Sein Bater Bri. Eben. Seint Magb Ein Baramentenmacher, ) Derr Engelmann Blaubiger bes perftorbenen Graien von bert Eberi. Ein Matter, herr Rober. Charolais

Der rote 38ig. Bmei Diener bes Grafen von Charolais Gin Diener bes Prafibent.n Gin verlarvres Liebespaar

Bwei Berichtebiener Derr Berg Ein Gerichtefdreiber herr Rohrmann Berichterathe, Schreiber, Belt. Die Szene ift bie hauptstadt Burgunde vor mehreren bundert Jahren, Switchen bem 3. u 4. Aft verfließen 3 Jahre. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnl, Preife. — Ende nach 10 Uhr.

Derr Diten,

herr Martin.

herr Dietrich.

Fran Martin.

berr Spieg.

### Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Mand. Fernipred. Inidlug 49. Bernfpred Anfdluß 49. Countag, ben 15. Oftober 1905. Salbe Breife. Rachmittags 1/24 Uhr. Ren einftubirt.

Muf ber Connenjeite.

Auftfpiel in 3 Aufgugen von Ostar Binmenthal u Guftab Rabelburg Regie : Buftav Schulpe. Rudolf Bartaf. Botho, Freiherr von Candorf . . . Teffa, feine Schwester . . . . . Elfe Moorman. Richard von Brid Being Betebrügge. Beinrich Buldow Guftav Chulpe, Caroline, feine Fran . . . . . Sofie Schent. Rathe, beren Tochter Elly Arndt. Beinit, Runfthandler . . . . . . Max Ludwig. Frang, Diener bei Botho . . . Frang Queing. Grang Diener bei Buldow . . . Friedrich Degener.

Abonnements Billets gultig. 44. Abonnements-Borftellung.

Hinter Schloß und Riegel.

Schwant in 3 Aften von Bilb. Jacoby und Friedmann Freberich, In Sgene gefeht von Dr. f. Rauch. Theo Tadjauer. August Alingelhöfer Softe Schent. Malmine, feme Frau Elly Arndt. Olly, feine Todper Arthur Leinefelber Rubolf Bartat. Sugo Bommerle, Affeffor Deing Betebriigge. Rojel ban Born. Mda Mitglieder einer Schaufpiel. Rabemadier Muguft Weber. Gefellichaft Sans Bilbelmb. Stefanstn Grollmann, Gefängnisverwalter Wax Ludwig. Guftan Schulpe. Stobbe, Boligeidiener Theo Dhrt. Frang, Oberfellner

Ort der Sandlung : Gin fleiner Badeort. Raffenoffnung 6 % Uhr. Anfang ber Borfellung 7 lige, Enbe nach 9 Uhr

Montag, ben 16. Oftober 1905. 45. Abonnements-Bornedung Abonnements-Billets gultig. Bum 31. Male:

### Die Briiber von Gt. Bernharb. Schaufpiel in 5 Aufgogen von Amen Oborn.

Der Subprior, Fribolin, B. Serval. Ciffergienier. P. Meinrab. St. Bernheitb. Fr. Erbard, Rierifer. Fr. Boulus, Fr. Saled, Dobler, Drechbler Marie, feine Frau Grethe, ibre Tochter Frang Richter, Tifchier Brinfmann, Rioferfarfter

M thur Mbabe, Grorg Ruder. Mar Lubivig. Reinhold Sager. Rubolf Bartat. Gerbard Gaicha, Deing Betebrügge, Friedrich Degemer. Hichard Lubwig. Thro Dbrt. Gife Roorman. Sans Bithelmy Guftan Gdulbe.

Monde, Die Sandlung fpie't in ber Gegenwart und gwor mit Ausnahme bes 2. Mufguges, beffen Schauplan bir Wohnung Dobier's ift, im Rlofter St. Berubarb.

Mufang 7 Ubr. - Enbe gegen 91/, Ubr

Das Theater ist täglich

ansverkanft.

Anfang 8 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

9163

# der der dreibund!

Drei wichtige Faktoren sind es in der Abzahlungsbranche, welche der heutigen wirtschaftlichen Bedeutung der großen Unternehmungen zu Grunde liegen und den täglich größer werdenden Zuspruch erklären.

Der reelle

Credit!

hat im Vertrauen des Publikums eine Stütze und im Volkswohl den besten Verbündeten gefunden. Immer mehr dringt in den weitesten Kreisen die Ueberzeugung durch, daß das allseitige

- Vertrauen!

zu einem reellen Creditunternehmen ebenso ber rechtigt ist, wie die Abneigung gegenüber kleiner Möbelgeschäftchen, die sich in das reelle Abzahlungssustem einmischen; Abzahlungsgeschäfte nennen, aber keine Ahnung von der Führung desselben haben.

Nur ein Geschäft, wie die größte Creditsirma Deutschlands "Inlins Ittmann" kann den tressendsten Beweis liefern, in wie richtiger und segensreicher Weise ein reelles Unternehmen dem

Volkswohl

Rechnung trägt.

Nicht der Credit allein, die coulante Art der Geschäftsführung ist für das kaufende Publikum von Wichtigkeit. Und darin stehen seit langen Jahren einzig da:

Julius Ittmann,

Wiesbaden, Bärenstraße 4, 1—4. Etage.
Größtes Möbel= und Waren=Credithaus am plaße! 291

ingelle aber beren Naum 10 Big., für ande. Der nehrmaliger Aufnahme Kachos. Dig., für automites do Pig., Beitagengehühr per Laufend Bil. 3.50.

Gerniprech-Aufching Rr. 199.

Wiesbadener

Beangapreid: Der "beneral-Ampeiger" erideint täglid abenbe, Sonntage in guet Ausgaben. Unparteiliche Seitung. Reurfte Radridten.

# General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauftals

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheimende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur Die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen mitt gebeten, größere Angeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Mr. 242.

[Bweite Musgabe.]

Countag, ben 15. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

### Die Eltern der Braut des Prinzen Eitel Friedrich.





Wir beingen heute im Bilde Die Elforn der Braut bes Bringen Eitel Friedrich, die Großherzogin Elifabeth von Oldenburg und den Großherzog August von Oldenburg.

### Politische Tages = Lieberlicht.

\* Wieshaben, 15. Oftober 1905.

Geh. Kommerzienrat Guitav Siegle 4.

Der frühere Reichstagsabgeordnete für Stuttgart, Geh. Kommerzienrat Guftav Siegle, ist, wie bereits furz gemellet, gestorben. Er hat dem Reichstage als nationalliberafer Bertreter der württembergischen Samptibadt von 1867 vie 1893 angehört. Er war am 2. Februar 1840 in Mürtlingen gebo-



ren und hatte nach dem Besuch des Polytechnistums in Stuttgart die Leitung der chemischen Fabrik seines Vaters übernommen. Im Jahre 1868 errichtete er noch eine weitere demische Fabrik in Duisburg und verband seine Fabriken 1875 mit ber hadischen Soda-Anifinfabrik in Audwigehafen a. Mb.

### Hus after Well.

Gin erfolgreiches Experiment in ber Armeeberpflegung. In einem Auffage bes St. Betersburger "Billitar-Achtzinal-Journal" wird von Dr. med, Cyrillus Koljago, Oberstabsarzt bes 2. turfestanischen Schüpen-Bataillons eine Beobachtung, man tann sagen, eine Enwedung mitgeteilt, die geeignet ift, geradezu Auffehen zu erregen, die jebenfalls aber für die Ernährungsfrage von größter Bedeutung ift. Dr. Rosiogo fam

nämlich auf ben einsachen Gebanten, burch Berjuche gn Mann ichaften bie Rahrwirfung bes Malgtaffees gablenmagig festgu-ftellen, und ergielte bamit geradegu überraschende Erfolge. Es wurden zu biefem Bwed 10 Mann 10 Toge lang unter wiffenfchaftlicher Rontrolle mit Dalgtaffee ais Getrant genahrt. Das Refultat war eine Gewichts-Bunchme von 832 Gramm pro Kopf innerhalb 10 Tagen. Der gleiche Bersuch wurde bann mit 10 anderen Mann von gleicher Konstitution mit Tee an-gestellt. Das Resultat war eine Gewichts-Abnahme pro Kopf von 520 Gramm in ber gleichen Beit. Rach Beenbigung biefer Berfuche fehrten gweds weiterer Beobachtung famtliche Mannichaiten gu ihrer gewohnten Tee-Roft gurud, beren golge mar, bag bie borber mit Malgfaffee genahrten Goldaten von ihrer Gewichtsgunahme von 832 Gramm pro Ropf wieder 660 Gramm pro Ropf innerbalb 10 Tagen einbusten. Es erwies fich außerbem, daß Malgfaffee gern getrunfen, bon einigen fogar bem beliebten Tee vorgezogen wurde. Dr. Koljago ichreibt diese Ge-wichts-Junabme interessanterweise nicht sowohl den im Malz-tasse enthaltenen Rährstoffen selbst zu, als vielmehr der in-direkten physiologischen Wirkung des Malzkasses auf den ganzen Verdanungs-Brozes, der Skigerung der Jühigfeit, aus den Speifen die Rahrftoffe in großerer Menge aufzunehmen.

Das Fenergeng ber Wilben. In einigen Teilen ber Philippinen find noch jest bei ben Eingeborenen fogenannte Feuerftode gebräuchlich, bie also burch mehr ober weniger einfaches Reiben bon zweiholzern aufeinander Feuer erzeugen. Die Art ift bemnach die gleiche, wie fie unsere Jugend in ihrem Robinson be-schrieben findet. Best aber baben bie Amerikaner im nördlichen schieben sindet. Jest andere zugend in veren abbrichen seil der Insel Pazon bei einem Volksstamm noch eine besondere Ausbildung dieses uralten Kunstaffes gefunden. Das Fouerseing dieses Stammes besteht aus einem Robr don hartem Dolz don nur etwa 5 Jentimeter Länge und eined über einem Jentimeter innerem Turchwesser. Darin stedt ein Stist don etwas geringerer Länge und Dide. Das Röhrden wird an einem Ende durch einen lustdichten Stöpfel derschlossen wird an einem Ende durch einen lustdichten Stöpfel derschlossen wird don vorzberein nicht in der ganzen Länge durchgekohrt, immer aber mußes im Innern glott ausgeschadt und poliert sein. Der Stist dat einen Dandgriff und einen die Röhre durch eine Ainderpistose. Um Ende des Stistes kann die Röhre durch eine Umwicklung mit gewachstem Hoden dicht verschlossen werden. Gerade anz Ende ist eine seichte Dolzschle ausgeschnitten. Als Zünder wird wohl getrodnetes Dolzschle ausgeschnitten. Als Jünder wird wird der Dessung der Landsläche hincingetrieden, Wenn er dann wieder beransgezogen wird, hat sich das Dolzmehl entzündet durch die Diße, die sich bei der vlöhre entwickelt hat, innerhalb ber Robre entwidelt bat.

### Berliner Brief.

Ein Raiferliches Familien-Greignis. - Warmen hat man nichts ge-- Bobitatigfeits-Rummel. - Prolitibien gur Rongertfaifon. - Ausstellung von Schülerarbeiten. — Brauerel-Ausstellung. — Bierbeichau. — Die Brötchenfrage. — Ferdinand Bonn's Berliner Theater. — "Biege rans!" — Der Anfang vom Endli.

Berlobung im Raiferhaufe; Bring Gitel-Friedrich bat fich mit ber herzogin Charlotte von Olbenburg verlobt. Große Ereignisse pflegen befanntlich ihre Schatten voraus su werfen. Run hat man aber von diefer bevorstehenden Berlobung rein gar nichts gehört und man müßte folgern, daß diefer Herzensbund, als folcher wird er dargestellt, tein großes Ereignis ist. Das wäre weit gesehlt; benn ber Berliner ober noch weit mehr bie Berlinerin fast bas Kuiserliche Familien-Ereignis als etwas Großes, als etwas ganz Besonderes auf. Aber biosmal spricht man erst recht von ber Prinzen-Berlobung. "Es ift boch eigen-tilmlich, bag man fo rein gar nichts davon gehört hat!" "Der follte sich Prinz Eitel fo schnell, so plöplich verliebt haben?" So die einen, und die anderen sagen: "Hm, hm, pattlich ist die Braut, schön ist sie auch, aber ist es micht eigentümlich, daß sie älter ist als der Prinz!?" — Ich muß gestehen, daß das die beweglichste Frage ist, die diskuttert wird. Es ist eine häusig betonte Tatsache, daß Brinz Eitel außerordentlich beliebt ist in Berlin, ja man ist sich über diese Tatsache einig, er ist zurzeit sogar der beliebteste Knijerliche Prinz, und es ist daher erstärlich, daß seine Berlobung reichlichen Unterhaltungsstoff bietet. Auf den ersten Bohltätigkeitsderanstaltungen ganz besonders, well sich auf diesen gerade diesenigen Gesellschafts-Elemente zusammensinden, welche gern über die Chronit der Leitsgesissummel diesenzt und schächtern hat der Bohltätigkeitsrummel diesenzt in Berlin eingesept, tropdem es so unendlich viel jum Wohltun gibt. Es sind nur erft benige Bazare eröffnet worden, und sie haben nicht viel bon sich reben gemacht; aber es wird nicht lange währen, bann fieht ber Bobltatigfeiterummel in bollfter Blute,

chenjo wie die Monzertsatson, die schon jest in ihren Anfängen einen gang reipettablen Umfang angenommen hat. für Berlin, Diefer Drang feit. Es ift biesmal gang erftaunlich, wie biel unbefannte Ramen man in ben Beitungs-Annoncen und auf ben Anichlagfäulen lieft. Und diese Unbekannten mischen sich in ben
langen Bug ber Bekannten, die jeht vornehmlich in ben
vornehmen Straßen des westlichen Berlins zu treffen sind. Die Berliner Konzertlieblinge kommen sehr spät von ihren sommerlichen Ausslügen oder ihren herbst-lichen Kunstreisen zurück. Sind sie aber da, so ändert sich das Bild, ganz besonders in den eleganten Casés des Westens. Das wird in den Nachmittagsstunden die ganze große Symphonie bes mufifalifchen Dafeins berarbeitet, Und braugen in ber Botsbamerftrage raufcht bas Berliner Leben braufend borüber, aber bie ba brinnen mit ben glatten Salonroden mit Glodenform, mit ben genialen Frijuren, ben hohen Kragen und hohen Westen, sie wissen nichts von den "Realitäten des Berliner Daseins". Was wissen sie 3. B. von der Bedeutung einer Ausstellung von Schulerarbeiten. Man darf sich hieran keinen besonderen Runftgenuß ober abnliches versprechen. Aber ernfte Manner find gludlich, tonftatieren ju tonnen, bag die jungfte Schulerarbeiten-Ausstellung Zeugnis von ber fortidreiten-ben Intelligenz ablegt, welche die lernenbe Jugend Berlins befitt. Gin befanntes Wort variierenb tonnte man fagen: Gine Ausstellung kommt selten allein. Und so haben wir furz vor Schluß der Ausstellungszeit noch eine Aus-stellung und zwar eine Brauerei-Ausstellung. Das wäre freilich nicht etwas gar Besonderes. Warum soll die Brauerei-Industrie nicht von Zeit zu Zeit Heerschau halten über ihre Ersolge und über die Bervolksommung ihrer Silfsmittel. Rach biefer Richtung ift bie Musftellung ficher auch für ben Laien febr intereffant; aber noch intereffanter ift fie in all ben Rleinigkeiten, Die fich auf ben Biertonfum und auf die Erhaltung absoluter Reinlichfeit begieben. Der forglose Biertrinker weiß gar nicht, was alles getan wirb, um ihm ben Gerftensaft so recht munbgerecht zu machen. Bas aber bie Ausstellung am intereffanteften macht, ift, bag fie verbunden ift mit einer Pferbefchau. Das flingt

im ersten kugenolid etwas betremolich. Es handelt sich aber um ein febr wichtiges - fortbewegenbes Element, Jeber hat vielleicht icon ben Ausbrud "Brauerpferbe" gehört. Das ift ein gang besonderer Tup; die schwerfien fdjon ben Musbrud Kaliber find hier die willtommensten und mit dem joge-nannten "80-Taler-Pferd" ift es hier nicht geian. Die Brauereien streben danach, eine Pferdespezies zu erhalten, tvelche ben fcmeren Anforderungen ihres Berufes im vollften Ginne des Wortes — gewachsen sind. Die Pserdeichaut foll hierzu die nötigen Fingerzeige geben, feinen Bint mit dem Baunpfahl, sondern vielmehr mit dem huf! Co hat eben feber Beruf seine Sorgen, Reue Corgen bieten sich bem Gaftwirtsgewerbe, welches - taum auf ber Sofe ber Agitation gegen bie wilben Rabaretts in Berlin angelangt — sich mit einer für die Restaurateure anscheinend ebenso wichtigen Frage zu beschäftigen hat. Es handelt sich um die "Brötchen" resp. um das Brot. Es herrscht im Berliner Gastwirts-Gewerbe augenblicklich eine starle Strömung gegen die Freidrötchen! Diese Brotbe-zahlungsfrage ist nicht neu, nicht einmal sür Berlin. Es ist schon oft versucht worden, das Publikum der zu bewegen, Brötchen und Brot im Reftaurant ju be-zahlen. Man brückte es bisher nicht burch, es blieb beim schüchternen Bersuch, weil ber Bersuch vereinzelt blieb, aber ich glaube, baß er fofort gluden wurde, wenn er gemeinfamt gemacht wurbe. Raturlich wurben bie meiften feufgenb erflaren: "Es ift beutgutage fcwer, fein taglich Brot gu

Diefen Stoffeufger fant nunmehr auch Ferdinand Bonn, ber neue Beiter bes Berliner Theaters, ausftogen, Er hat nach vielen Drangfalen am Donnerstag bas febr jchon renvoierte Haus, in welchem Barnah lange Jahre so ersolgreich wirfte, erössnet. Bonn ist einer bersenigen, die mit einem Uebermaß von Selbstgefühl behaftet sind. Auf Theaterzetteln, auf den Billetts — überall, wo es tunlich ift, fteht: "Gerbinand Bonn's Berliner Theater!" Die Kon-trolleure tragen eine ber pratidigften Uniformen, bie ich je geschen und weiße Allongeperuden. Und so gibt es außerliche Scherze mehr. Der größte Scherz war aber bie Eröffnungsvorstellung mit "Andalolig" von Morjan



### Hus der Umgegend.

(!) Oberlahnstein, 14. Oft. Die Auszahlung ber Kaufgelber für die an die Aleinbahngesellichaft abgetretenen Grundssächen sand am Samstog, 14. Oftober, vormittags von 10—12 Uhr auf dem hiefigen Rathause statt. (!) Riederlahnstein, 14. Oftober, Am 11. Oftober abends

(!) Rieberlahnstein, 14. Oftober, Am 11. Oftober abenbs ereignete sich in der Gerichtsstraße ein Unglücksfall. Der Sohn des Gastwirts derz stürzte von einer ca. 3 m. hoben Wauer herunter und erlitt eine schwere Gebirnerschütterung. — Auf dem besigen Bahnhose wurden am 12. d. M., nachmittags zwei Wänner, die von der Coblenzer Polizeibehörde wegen Einbruchs versolgt wurden, von dem Gendarmen Ziegler aus Riederlahnstein sestge nommen und nach Coblenz transportiert.



\* Biesbaben, 15. Oftober 1905.

Das Enbe eines hunbertjährigen, - Die neugebadenen Refruten. - Tranmereien am Ramin,

Ein Hundertjähriger hat das Zeitliche gesegnet: Der "Alleefool" in der Taunusstraße. Der Ban war berühmt nicht nur beshald, weil er in seinem Namen drei I, drei a und zwei e vereinigte. Er galt auch als altrenommiertes Haus, dessen Berschwinden von der Bidsläche zu manchen Reminiszenzen anregt. Der Alleesaal war ein gediegenes und praktisch angelegtes Gebände, das wohl noch einem Jahrhundert getropt hätte. Aber unsere Zeit will neue Formen und in die Epoche des Sezessions- und Jugendstils paßte das schlichte Gemäuer nicht mehr.

> D bu Alleefaal-Herrlickeit, Run bift auch du verblichen. Es ist dein schmudlos, schlichtes Kleid Der neuen Zeit gewichen. Ich such' dich nach der Wanern Fall Und sinde, es ist "alles all". O jerum, jerum, jerum, O quae mutatio rerum.

Doch zur Sentimentalität im Sinne bes alten Burschenflebes ist weiter fein Anlag. Schöner, prunswoller und "mit allem Komfort ber Reuzeit" ausgestattet, wird ber Alleesaal gleich dem Phonix aus ber Asche wieder ersiehen.

Etwas vom Phönix baben — wenigstens nach Ansicht der Herten Unterossiziere — auch die nummehr eingekleideten Refruten an sich, die, nachdem all ihr Zivilplunder in Staub versunken, in mehr old minder strahlender Schöne als neugebadene Warssiden ihre Auferstehung seiern. Aber ach! Den guten Burschen, die num in Königs Rock steden, will es gar nicht in den Kops, daß num ihr ganzes Tasein vom untersten Knops dis zur Selmspie mittärlichen Juschnitt haben soll. Rein, da war's doch zu Dause gemütlicher. Der Christoph and Niederjosbach und der Kaspar aus Stringtrinitatis lassen schon am ersten Tage den Kops höngen. Dabeim hat die liedende Mutter dem verwöhnten Söhnchen das Butterbrot geschmiert und den Kasse gesocht — in der Kaserne waltet die "Mutter der Kompagnie" mit schneidigem Kommandoton und mit den Butterbrotgebanken ist eine Zeitlang aus.

Da haben wir Zivilisten es boch besser. Wir können jest abends am Kamin sigen und träumen von was wir wollen, "benn denken darf der Deutsche was er will". So eine kleine Träumerei am Kamin ist gar nicht übel. Die letten Scheite verglimmen, stiller und stiller wird's im Gemach. Bie die unaufdaltsame vorschreitende Dämmerung allen Gegenständen Mans der die Harte der Konturen nimmt, so löst auch das beruhigende Halddunkel in unserem Innern all die Harten und Herdheiten auf, die sich während des Lebenskampses harin gelamelt haden, leitet und in eine weiche traumhaste Stimmung hinüber und in ein holdes Mörchenland, in das Land der Erinnerungen. Tas ist die Boesie des Spätherbstes und des landsam herausziehenden Winters.

\* Kunstiglon Banger. Ren ausgestellt: E. Buttle, 26 Gemälbe aus China und Jopan, Die seit ansang bes Monats ausgestellten Gemälbe find nur noch heute zu besichtigen und wird Montag die Ausstellung Dusselborser Künstler arrangiert werben.

\* Walhalla-Theater. Heute Sonntag sinden zwei Borstellungen statt, nachmittags 4 Uhr bei fleinen und abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen. In beiben Borstellungen Auftreten bes gesamten Künstlerpersonals, Im Haubrestaurants ist vormittags von 11½ bis 1½ Uhr Frühschoppen-Konzert, von 7 Uhr ab Wiener Boltsmusit-Abend.

Endli. Es sollte mit diesem Märchensviel ein neuer deutscher Dichter eingeführt werden. Biele behaupten, Bonn selbst wäre dieser Dichter. Die Eröffnung gestaltete sich zu einem Altabend von durchschlagendster Birkung; das Kublikum spielte mit und half nicht den neuen deutschen Dichter in das bramatische Leben einführen, sondern ihm das Grabgraben. Ein Fonerwih meinte: "Das sei der Ansang vom — Endli!" In dem phantastischen, naiven, durlessen und wirren Märchenspiel wirten auch zwei Ziegen mit, eine weise und eine schwarze. Als der All im Publikum begann, riesen mehrere höchst Belustigte: "Ziege raus, Ziege raus!" Und heraus sam sperdinand Bonn und verbengte sich. Aber nun ein ernstes Bort. Wo blieb die Selbstritis Bonns? Er ist — das weis man ja — ein etwas eigenartiger Hern, aber vonn man sich an die Spize eines so großen Unternehmens stellt, hat man die Berpslichtung, das höchste Maß von. Seldstritts anzulegen. Hätet Bonn das getan, so hätte die Kritis ihn am anderen Morgen nicht totgeschlagen. Wie gesagt: "Der Ansang vom Endlit!"

\* Ein Lieberabend von Otto Guße findet Donnersiag, 19. Oftober, im nen bergestellten Soale der Loge Plato, Friedrichstraße, statt. Es wird allen Freunden guten Gesanges eine willsommene Freude sein, unseren einheimischen Bariton Otto Süße in einer Anzahl Lieber und Balladen, darunter selten gehörte Berlen unserer besten deutschen Liedmeister wie Schudert, Schumann, Brahms, Löwe u. a. zu Gehör zu bekommen. Das uns vorliegende Programm, das nicht nur Lieder ernster, sondern auch beiterer Stimmung, nicht nur religiöse, sondern auch Liedes bestieder, Bolladen; überhaupt alle Gediete des menschlichen Seelenlebens aussuhrt, zeichnet sich durch vornehmen funstletischen Geschwad in der Ausevahl wie in der Anordnung aus. Die Ravierbegleitung dat die Gattin des Künstlers übernommen. Wir wünschen dem belieden Sänger, der sich — wie bekannt — jeht auch der Gesangssehrtätigseit zugewendet bat, ein recht volles Haus

\* "Sicher wie Jold"! Gestern Abend seierten die zur Zeit hier weilenden Mitglieder des über ganz Deutschland verdreiteten Artistendereins "Sicher wie Jold" im Westendhof ihr regelmäßig alle Momat stattsindendes geselliges Beisammensein, Eine Deputation des Wiesbadener "Trä.enklubs" vervollständigte die Reihen der "Jold-Jungen" und "Jold-Schwestern", sodaß Alles volldesehr war. Rechts batten sich die "A-istotraten" (die Abeligen), links "die Roten" und in der Mitte, dem Präsibententisch gegenüber, das "Eentrum" ("die Schulduben" gemannt) niedergelassen. Es herrschte eine allgemeine fröhliche Stimmung, die durch Borträge aller Art noch mehr gehoben murbe. Der Hauptersolgt in dieser Beziehung gedührt dem "Schuhischen Künstlerquartett (ans Mitgliedern des Kgl. Hostheaters) welches durch tadellos gesungene Elwartette sich den Dant der Taselrunde erward. Ein slottes Tänzchen bildete den Schluß der Festlichseit.

\* Männergesangverein "Cäcilia". Der Berein unternimmt heute Sonntag nachmittag einen Familien ausflug nach Mainz, zum Besuche bes Mainzer Gesangvereins "Einigleit". Die Absahrt erfolgt 2 Uhr 58 Min. mit der Taunusbahn. Rach einem Mundgang durch die Stodt sindet gesellige Zusammentunst der "Cäcilia" und der "Einigleit" Mainz in dem für beide Bereine reservierten Wariburg-Saale des Restaurants "Seilig Geist" statt. Freunde der "Cäcilia", welche sich an dem Aussilug deteiligen wollen, sind willsommen

\* Der Gefangberein "Frohfinn" balt heute in bem Lofal "Bur Balbluft" eine Unterhaltung mit Tang ab.

\* Biesbadener Geschäftsbiener. Das fünfte Stiftung 8jest des Bereins Wiesbadener Geschäftsbiener, welches fürzlich
in der Zurnhalle, Hellmundstraße, siatisand, erfreute sich eines
zahlreichen Besuches. Als sehr lobenswert muß erwähnt werden, daß auch mehrere Prinzipale das Fest mit ihrem Besuch
beehrten. Rach dem Begrüßungsgruß des Meisterschen Omartetts hielt Derr L. Groß die Festrede, die mit einem dreisachen
Doch auf den Berein endete. Außerdem fanden der von Früslein Gilles verschte Festprolog, sowie die Theaterstücken Eigensinn" und "Die sidelen Handtwerksburschen" reichlichen Beisall.
Die Weihnschisseier sinder voraussichtlich im Bereinslofal zur
Stadt Krankfurt siatt.

Stadt Frankfurt statt.

\* Der Stemm- und Ringklub "Germania" veranstaltet Sonntag. 15. Oftober, im Soale "Zur Germania" (Platterstr.) eine Unterholtung mit Tang, serner Aufführung beutscher und griechtich-römischer Ringkampse. Den Besuchern steben einige genubreiche Stunden in Aussicht. Die Beranstaltung sindet bei jeder Witterung statt.

\* Auszeichung. Der Maschinensabrit Gripner, Aft. Gel. Durlach, beren Generalvertreiung hier in Wiesbaben, Deutsche Rähmaschinen-Gesellschaft, Ellenbogengasse 11. sich besindet, wurde auf der Lütticher Weltausstellung für die von ihr ausgestellten Erzeugnisse das "Diplome d'honneur", sowie die "Goldene Medaille" zuerkannt. Wie wir hören, war bei der Berkeidung bieser hohen Auszeichnungen — das Diplome d'honneur ist die höchste Auszeichnungen — das Diplome d'honneur ist die höchste Auszeichnung für Nähmaschinen — besonders maßgedend, daß die von der Firma als Neubeit auf den Markt gebrachten Schnellnähmaschinen Gripners "Norumda", deren Konstruktionen ihr durch 5 deutsche Koldendung und größter geschützt sind, ein Erzeugnis hoher Bollendung und größter Leistungssähigkeit repräsentieren; von besonders einschneidender Bedeutung ist die Anordnung des umlausenden Fadengebers. Tie von der Faderis ferner ausgestellten Faderader und Motorräder sanden aleichsalls günstige Bearteitung. Von der Ausstellungskommission sind die ausgestellten 2 Gripner-Motorräder anackauft worden.

\* Restaurant "sur neuen Welt". Sonntag, 15. Oktober konzertiert die 1. ungarische Zigeunertruppe "Sriemac" unter Leitung ihred Primas Ilija Salay (6 Damen und 2 Herren), in obigem Restaurant. Die unmittelbar an der Halteselle Insanteriesserne gelegenen Lokolitäten sind bedeutend vergrößert und renodiert worden, sodas sie einen angenehmen Ansenhalt der Besucher dieten. Die Truppe unter ihrem Impresario Ha. Aannenderg dürste auch diervrts ihre Anzichungstraft nicht versehlen, zuwal dieselbe alles ausdieten wird, um einem jeden Beluchen, durchtbalt so angenehm wie möglich zu machen. Borntsbeile, die bissang gegen die Waldstr. derrichten, dürsten durch die Beronstaltung permanenter Elitefonzerte in dem Etablissement als in das Reich der Jabeln zu verweisen sein.



### Strafkommer-Sigung vom 14. Oktober. "Die Ruppelmutter".

Die sedige 40jährige Warie W i I f u b von dier, Riehlstraße 9, jest Scharnhorsstraße, ist angestagt, gewohnheitsgemäh durch ühre Bermittelung den in ihrem Weimvirtschaftsbetrieb angestellten Wädchen Vorschub zur Unzucht geleistet zu haben. Die Verhandlung wird abenmals unter Ausschluß der Dessentlichseit geführt. Das Gericht verurteilt die Wilfus zu drei Monaten Gesängnis. Es ist der Angeslagten in zwei Fällen nachgewiesen, Gelegenheit zur Unzucht gegeben zu haben, serner lassen die von ihr geforderten Weinpreise, sowie der den Kellnerinnen gewährte hohe Prozentsat daraufschließen, daß die Absicht der Kuppelei als wahrscheinlich anzusehen war.

### Solgen bes vielen Alfohols.

Der Fabrikarbeiter Anton Lambrich aus Oberkahnstein hatte in angetrunkenem Zustande aus irgend welchem geringsissigen Anlaß einem Schuhmann mit der erhobenenArt bedroht. Das Schöffengericht zu Niederkohnstein hatte den Angeklagten wegen Bersuchs zur Begehung des Berbrechens mit Totschlag zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt, wogegen L. Berufung eingelegt hat. Er stütt sich hauptjächlich auf

seinen angetrunkenen Zustand. Die Strafe wird dahin 25geändert, daß er eine Geldstrase von 30 M zu entrichten hat. Im Unvermögenssalle sind hierfür 6 Tage Gesängnis zu verbüßen.

### Gin "tüchtiger" Beamter.

Als folder hat fich der Eisenbelprhilfsickaffner Kaspar M un ich aus Goffen erwiefen. D. wilcher bor Jahren icon mehrjach wegen Diebitable vorboftraft ift, wurde Bilfs. schaffner auf der Bahnlinie Frankfurt-Hödet, wobei ihm die Pflicht oblag, als Badmeister zu schren und die Abgebe und Aufnahme ber Gepäcktiide zu regeln. Wie vorzüglich er fetnem Posten vorstand, werden wir hören. W. war während feines Aufenthalts im Badwagen ftredemverfe allein, Diefen günstigen Umftand bermitte er, um fich an dem ihm andertrouten Gut in der frechften Weife zu vergreifen. Er durchidmitt die Schlingen ber Schlieftoibe und roubte, was nur eben ging. In drei Fällen bat er auf diefe Wei'e Schaten von 65 und 50 M angerichtet, Infolge mang Inder B. weise mußte der Angeflagte bon der Schuld des Diebstable freigefprochen werden. Für den einen Fall beantragte der Staats. antvalt eine Zuchthaubstrafe von einem Ichr. M. wird zu einem Jahr Gefängnis und Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren verurteilt.



Tortmund, 14. Oftober. Die "Rheinische Arbeiterztg.", das Hauptorgan ber rhein.-wests. Sozialbemotratic, stellt die Bebauptung auf, der Dortmunder Oberbürgermeister, herr Geh. Regierungsrat Schmödding werbe als Bertrauensmann für den durch den Rüdtritt Möllers freigewordenen Handelsminister-Rosten präsentiert.

### Bieber an bie Arbeit.

Berlin, 14. Oftober. In einer hente vormittag stattgehabten Bersammlung ber Lagerarbeiter wurde beschlossen, den Streif zu beenden. Ob die Arbeit bereits am Montag wieder aufgenommen wird, sieht noch nicht sest, da noch Berschiedenes zu regeln ist.

### Die Diebfeite-Depefche bor ber Strnffammer.

Detwold, 14. Ottober. Bor bem hiesigen Landgericht begann beute ber Privatbeleidigungsprozes wegen der Diesseits. Depesche, den der Stärseiabritant und Prösident des Lippeschen Lundtages Hosmann gegen den Redasteur der Lippeschen Landelleitung angestrengt hat. Der Redasteur war besannlich von dem Schöffengericht in Lages in dieser Angelegenheit zu zwei Bochen Gefängnis und 500 A. Geldstrase verurteilt worden und hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

### Der Bar über ben Ernft ber Lage.

London, 14. Ottober, Der Betersburger Berichterstatter ber "Morning Boft" melbet: Die innere Lage in Rufland werbe täglich fritischer. Der Bar habe sich sehr pessimistisch barüber ausgesprochen und ben Minister bes Innern sowie andere Ratgeber beschuldigt, die große Gesahr nicht rechtzeitig erkannt zu haben.

### England und Frankreich.

London, 14. Oftober. Die "Affociated Breh" berichtet über ben teuisch-französisch-englischen Zwischenfall. Das gute Einvernehmen, welches zwischen England und Frankreich bestehe, genüge vollständig und es könne keinem Zweisel unterliegen, das England im Halle eines unerwarteien unschuldigen Kriegs sich dem französischen Rachbar gegenüber moralisch zur Unterstüßung verpflicktet sühle.

Paris, 24. Oftober. Der Minifter bes Mengern ertfarte, bag er bem amtlichen Dementi nichts mehr hingugufügen babe.

### Bum Tobe Ernbetfoi.

Petersburg, 13. Oftober. Leute wurde hier ein Trauergettesdienit für den verstoubenen Fürsten Trube heht of bertoubenen Fürsten Trube heht of beranklaftet, an welchem die aus Mosfau hier eingetroffen. Witte des Fürsten, u. A. auch Graf Witte, teAnchmen. Auf den Krünzen las man Widntmen wie "Dom auf dem Schachtselde gefallenen Vorkämpfer der Freiheit" und "Dem Vertediger von Freiheit und Recht".

### Bu ben Unruhen in Mostan.

Petersburg, 14. Ofteler. Nach t lephonischen Meldungen aus Moskau ist auch der gestrige Zog ziemlich ruhiz verlaufen. Die Stadt beginnt wieder ihr altes Aussehen zu bekommen. Die Bahl der streikenden Arbeiter vergrößert sich jedoch noch immer. Der Generalgouverneur hat die Fab koliter angewiesen, sich mit den Arbeitern schleunigst zu verständigen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagbanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich fid Boittif und Jeuilleton: Chefrebatreur Morip Echajer: for übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe 30 Briesbaben.

Photographie. Karl Schipper, &

### Geidiaffliches.

Den eleganten Geschäfts-Lokalen unserer Weltkurstadt Wiesbaden ist unter der Firma Deadley's Diamond Palace Kirchgasse 38 ein weiters zugesügt, welches nicht nur durch seine elegante Einrichtung, sondern auch durch die mit geradezu rassiertem Geschmad arrangierte Ausstellung der Waren als eine Fierde der Geschäftslokale unserer Stadt bezeichnet werden kann. Man sieht hier eine Fülle reizender Renheiten in Bisouterien als: Ringe, Broschen, Ohrringe, Radeln, Manuschten- und Demdenknöpfe etc. mit Brillant-Imitationen, die den echten Steinen so täuschend ähnlich sind, daß man heutzutage wirslich nicht mehr nötig dat, sein Ged in echten Brillanten als totes Kapital anzulegen, denn Headlehs Diamant-Bisouterien werden dier fämtlich daß Stück nur mit 6.K in den Handel gedracht Inden wir dem jungen Unternehmen recht guten Erfolg wünsschen, bitten wir unsere Leser und Leserinnen, dier einen Besuch au machen, den die liebenswürdigen Besider der Firma gem auch ohne Kauszwang gestatten.

# Jetzt zum Herpst

ist die beste Zeit, Riquets Lecithin=Eiweiss=Kakao nachnattig zu versuchen, Das Resultat muss seta: Geschmack Bekömmlichkeit, Nährwert und Ausgiebigkeit (also Billigkeit) drängen dazu, R. L. E. K im Haushait tagtich zu verwenden. J. Ko. Paket Mk. 2.80, J. Ko. Mk. 1.40, J. Ko. Mk. 0.70. — Ein Nahrungsmit tel und zugleich ein Labsat ohne Gielehen, altezeit und überall leicht zu geniess m. ist Riquets Lecithin-Riwe ss-Schokolade: sie ist laut ärztlichen Gutachtens ein unerreichtes Hilfamittel für Stärkungsbedürftige; ein Täfelchen von 5 Gramm (für 21, Pfennig) enthält soviel Eiweiss wie das zu einer gross m Tasse notwendige Quantum Raksopulver. Kartons mit 20 Täfelchen 50 Pfg., mit 10 Täfelchen 50 Pfg., Tafeln zu 50 und 25 Pfg. zu haben in den bekangten Niederlagen. pulve". Kartons mit 20 Taf-in den bekannten Niederlagen.

# totterer

m

Die nnter ftaatlicher Stontrolle ftebenbe Sprachheil-Anftalt Dir. Lieber von Stragburg halt ihre Sprechfeunden Camftag, ben 21., bon 3-5 Uhr, u. Countag, ben 22 Oftober von 11-3 Hhr, im

Imrig-Justitut: Bahuhofftraße 10, II, Wiesbaden.

Anerfannte Sprachheil-Anftalt bom Raiferlichen Rat. Anerfennungen bon Brofefforen und Mergte der Univerfirat Strafburg und auswärtiger Autoritäten.

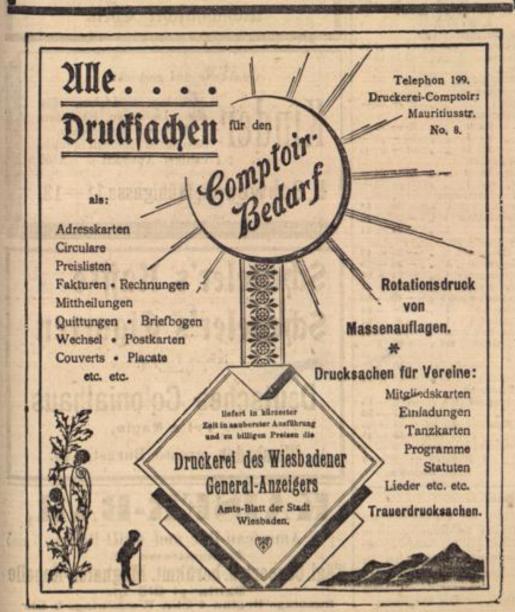


### Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufeaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von ancenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fas: unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Chr. Tumber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).



# Raifer = Panorama

Rheinstraße 37, nuterhalb bes Unifemplanes. Jebe Woche

zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 15. bie 21. Oftobe 1905.

Sexie I: VII. Wanderung durch bas intereffante Rom,

Berie II: Intereffante bequeme Banberung burch

Interlaten, Lauterbrunnen, Grindelwald.

Taglich geöffner von morgens 10 bis abends 10 libr. Gine Reife 30 beide Brifen 45 Pig. Schüter 15 u. 25 Pfg. 21sonnem ut. 2180 Magnuem ut.

3. Beidoft, frau f. ein Darieben v. 50 M. Rudi, nach Uebers eint. Off. u 2. Mt. 320 an die Erueb, d. BL.

Mrinderie Erten-Anjug, Delm u. verlaufen. Knögel, Clarenthalerftr. 3.



A. Baer & Co. Wellrinftrage 24,

Umzugszeit die billigfte und befte Bezugsquelle in Ga: dinenflangen, Rouleauxbefdlagen, Ringen Quaften, Bildernägeln, Saken elc. 9176

> Trauerhüte, Trauerschleier. in allen Breistagen und großer Auswahl

> h. Stolkenberalldf. M. Edrader, Morinfitrage 1.

um gn räumen, gu febr billigen Preifen.

Julius Bernstein, 54 Kirchgaffe 54.

breite sowie Kogesiacons in allen Preisiagen. Verkauf nach Gewicht. Gravieren umsoust, worauf gewartet wer-

Peter Henlein, Kirebgas e 40

Bei weitem nahrhafter, leichter verdaulich und viel wohlschmeckender als Kaffee ist Cacao.

In nachstehenden Cacaomarken, für deren Reinheit ich jede Garantie übernehme, hiete einen wohlfeilen Ersatz für Kaffee Basind dieses aus-gewählte Qualitäten von unerreichter Er-giebigkeit, feinstem Aroma, leichter Löslichkeit und kräftigem angenehmen Geschmack, die ich zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgebe.

	pro 1 Ko.
Marke Consum	Mk. 1,90
, Patria	. 1.40
. Victoria	. 1.60
, Adler	. 1.80
, Nassovia	2.7
, Imperial	, 2.20
, Germania	, 2.40
AL	

Kirchgasse 6 Telephon 717.

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10. Wäsche, Weisswaren, Unterkloider Strumpfwaren, Handechuhe - Eigene Näherei und Strickerei. -

Anweisung. Ich verabloge auf Verlangen bei Bareinkäusen für je 50 Fig. des besahlten Betrages eine Rabati-Marke in Weste von 2 Fig. Diese Marken klehe man in die auf der Innenselte der Enlaut-Karle vorgedurckten Feider. Bobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rahatt-Karle in bar.

Telegramm ! Telegramm! Bedes Bornrtheil muß weichen!

### "Zur neuen Welt" Waldftraffe 46,

(Bef.: Gustav Tews.)

(Bergrößert und renovirt). Unweit Salteftelle Infanterie-Raferne.

Ab hente Countag, ben 15. Detober er. und täglich:

### Große Glite-Concerte

1. ungarifd-orientalifden Bigenner Tamburine, Inftrumental und Gefange Truppe "Briemno". unter Leitung ihres Primas : Iilja Salay (6 Damen — 2 herren)

Son 121/2-1/1 Uhr: 20 Frühschoppen-Concert

bei freiem Gintritt. Bon 4-7 Uhr u. von 8-11 Uhr Abends: Gr. Concerte. Gintritt pro Berfon 10 Big. Weiltags frei. 371

Neu!

ohne jeden Trub, deshaib gut bekömmlich,
offerieren in Flaschen und Gebinden von 60 bezwi
70 Pfg. an per Flasche und Liter.
Der von uns bebandelte Most hält sich in Flaschen un-

beschränkte Zeit, sogar in Fässern bleibt derselbe 5 bis 4 Wochen 2005 SUSS, 300 ohne federweiss zu worden, deshalb sehr vorteilhaft für die Herren Restaurateure, welche ihren Gästen ein

vorzügliches Glas klaren Weinmost vorsetzen wollen, da keinen Verlust an Trub.

### Rheinische Weinkelterei (Spezialität alkoholfreie Weine)

von Gebr. Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden,

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten in allen Façona, Plastron, Regats, Schleifen, grosse Deck-Cravatten, Selbstbinder, empf. in g. Stoffen z. bill, Preisen

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Ein Posten zurückgesetzter Cravatten weit unter Preis.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 15. Oktober 1905, nachmittags 4 Uhr, Symphonie-Monzert

9lr. 242.

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapallmeisters Herrn UGO AFFERNI.

PROGRAM M. Symphonie Nr. 1 in C-dur, op. 21
 I. Adagio molto-Allegro con brio. . L. v. Beethoven. Andante cantabile con moto. III. Menuetto, Allegro molto e vivace. IV. Finale, Adagio molto-Allegro vivace. 2. Siegfrieds-Idylle . 2. Siegfrieds-Idylle . . . R. Wagner. 8. Ouverture zu "Oberon" . . . C. M. v. Weber.

Numerierter Platz 1 Mk.
Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten and Saisonkarten, Abonnementskarten für Hesige 10wie Tages-Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet,

### Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters. Abends 8 Uhr: unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

Festmarsch
Ouverture zu "Loroley"
Allerseelen, Lied
Tanz der Bacchantinuen aus "Philemon et
Baucis" . E. Hartmann. I. Festmarsch . E. Lassen. Baucis" Salet d'amour Ch. Gouno I. E. Elgar.
F. Herold.
J. Gungl: 6. Ouverture zu "Der Zweikampf" 7. Isaar-Lieder, Walzer 8. "Grüss Gott", Marsch . C. Komzack

Montag, den 16. Oktober 1905

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI
Ouverture zu "Lalla Roukh" F. David.
Schattentanz aus "Dinordh" G. Meyerbeer.
Unearische Skizzen Ungarische Skizzen av Ritterstück, b) Ernster Gesang, c) Unter R. Volkmann. der Linde. 7. Perpetunm mobile, musikalischer Scherz . J. Strauss. Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Ouverture zn "Si j'étais roi" . . A. Adam. Vorspiel zu "Melusine" . . . C. Grammann. "Die Rheintöchter", Fantasie aus "Rheingold und Götterdämmerung . R. Wagner-Kis Ouvertore zu "Das Nachtlager in Granada" K. Kreutzer. Andante cantabile in B-dur op. 11, für P. Tschaikow Andante camas.

Streichorchester
Wo die Citronen blühn\*, Walzer
A Rubinstein-Müller-Berghaus.

A Rubinstein-Müller-Berghaus.

### hurhaus zu Wiesbaden. Wintersaison 1905 06. Abonnements-Einladung

auf den

Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten

Dirigent: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.
Gast dirigent: Herr Königl. Hofkapellm Felix Weingartner.
Orchester: Verstärktes städtisches Kur-Orchester.
Soliaten (alphabetisch): Gesang: Damen: Katharina Fleischer Edel. Maikki Järnetelt, Ottilie Metzger Froitzheim, Erika Wedekind. Herren: Carl Burrian, Ernest van Dyk, Baptist Hoffman. Klavier: Teresa Carreojo, Ossip Gabrilowitsch, Violine: Fritz Kreisler, Pablo de Sarasate, Jacques Thibaud Für den Fall der Verhönderung des einen oder anderen der Mitwirkenden wird die Kurverwaltung für geeigneten Ersatz sorgen.
Für den ore hestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen: Bach: Suite in H-moli für Streichorchester mit obligater Flöte. — Berlioz: Fantastische Symphonie. —

mit obligater Flöte. — Berlioz: Fantastische Symphonie. —
Bruckner: Symphonie No. 4 (Romantische) in Es-dur. — Charpentier: Impressions d'Italie, Symphonische Suite. — Dvorák: Symphonie No. 5 "Aus meiner Welt". — Goldmark: Ouverture zu "Sappho". — Klenzi: Don Quixotes phantastischer Ausritt und traurige Heimkehr. — Mozart: Symphonia No. 23. — Reservente der State und traurige Heimkehr. — Mozart: Symphonie No. 23. — Reger Symphonietta op 9J. — Schillings: Vorspiel zum 3 Akt aus "Der Pfeifertag". — Sibelius: Symphonie in D-dar. — Richard Strauss: "Also sprach Zarathustra", Tondichtung und Screnade für Biasinstrumente. — Tschaikowsky: Symphonie No. 5 in E-moll. Ausserdem werden die klassischen Symphonien von Haydn, Beethoven, Schumann, Mendelssohn, Brahms u. s. w. Berücksiehtigung finden.

sichtigung finden.

Abonnementspreis: 1. numerierter Platz 42 Mk, 2. numerirter Platz 80 Mk.

Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familienmitg iedern benutzt werden. — Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen, Stadtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 18. Oktober 1905, abends 81/2 Uhr:

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Ansug: Gesellschaftstollette (Herren Frack oder dunkler Rock). Eintritt gegen Jabres Fremdenkarten und Saisonkarten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht Inhaber solcher 3 Mark.

Am Balltage geiöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Huentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Jungenbranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine uneutgelti. Sprechitunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Unterjudung bes Musmuris tc.).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903. Ctabt. Rraufenhaus-Bermaltung

### Die Breije der Lebensmittel

### ber fandwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaden

maren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 7. Oftober

maren nach ben Ermittelungen bes Afgifcamtes vom 7. Oftober bis einschließlich 13. Oftober 1995 tolgende:		
I. Biebmartt, D. Br. S. B.	R. Pt. 5. Pc.	
(Echlachtgewicht.) DR. Bf. DR. B!	407 404 100 404	
COS Y 74 - 76 -	- Badfifche _ 150 - 60	
Hinge L 71 - 76 - 76 - 70 -	- Breble . 1 . 6- 7-	
II. 66 - 70 - Schweine 1 140 15: Utafi-Rälber 1 170 18: Zand 1 140 16: Hammel 1 140 14:	Rrebie	
Zand- " 1 " 140 160	8ratidelific 1 50 - 10 Rabeljan 1 60 120	
Dammel 1 140 140	W Control of the cont	
Dafer, neuer 100 15		
Strob 580 6 -	Serbecht 1 . 1 - 120	
III, Biftualienmarft.	Lacheforellen I . 3- 4-	
Robbutter 1 kg 240 260 Robbutter 1 220 280	Control of the Parish Barrier	
Eximisier 1 St 10 19	Blaufelden 1 . 260 3 -	
Rail-Gier 1 7 - 8	Strinbutt 1 . 9- 350	
	Schollen 1 1- 140	
Effartoffeln 100 kg 6- 650	Rottinge	
Reue Rortoff. 1 " - 6 - 7		
Bwiebeln 50 . 450 5 -	Bering gefalg. 1 St 5 - 10	
Swiebeln 1 13 - 14 Knoblauch 1 35 - 4		
Riodiauch 1 - 35 - 47 Erdfehirabt 1 - 5 - 16 Note Rüben 1 - 15 - 16	Wans 1 St. 7 - 8 -	
Welbe 1 - 16 - 18 Ri, gelbe Rub, 1 Gib 5 - 6	Tute 1 3 - 3 80 Habu 1 120 180 Hubu 1 220 250	
Mettich 1 Et 4 - 5	Subn 1 120 180 5ubn 1 220 250	
Treibretitft 1 Geb	Wantuber 1 500 7 -	
	Berthubn 1 . 250 280 Rapaunen 1	
Schwarzwurz, 1 55 - 60	Taube 1 -60 - 70	
Deterfilie	gelobulu, alt 180 110 jang 1 140 170	
Sellerie 1 19 - 15	and the second s	
Robirabi 1 - 25 - 80 Relbgurfen 1 Et 8 - 10	Schneebühner 1	
Treibgurfen 1 &t 8 - 10	Bafanen 1 . 350 45. 28ilbenten 1 . 280 3 -	
Cumachgurf. 100 . 120 150	Edmepfen 1	
Rürbis 1 kg — 19 — 15 Tomaten 1 . — 50 — 55	Rrammetsvög, 1 450	
Grune bide	Neh-Muden 1kg 8 - 12 -	
. Stg. Bobn. 1 80 - 58	. Renie I . 550 8 -	
" Buichbohn. 1	Birid. Ruden 1 . 3- 3-	
Erbfen mit	. Reult 1 . 2 - 2	
" Schale 1 "	Wilbfdprein 1 "	
Buderichoten 1	VI. Fleifch. (Labenpreije.)	
Beiffrant 50 Beiffrant 110 -15	Ochjenfleifch v. b. Rente 1 kg 180 2	
, 1 St15 -25	" Bauchfleifch 1 " 152 156	
Rothfraut 1 kg - 15 - 20 1 St 30 - 35	Rub. o. Rinbfl. 1 . 140 148   Schweinefleifch 1 . 190 2-	
Biring 1 , -30 - 32	Raibiteija 1 . 180 190 ]	
. (ausland.) 1	Danimelfleifc 1 . 160 180	
Rofenfohl 1 kg - 60 - 65 Brun-Rolf 1	Darrfleifch 1 , 170 190	
Romild-Robl 1 90 _ sx	Schimten 1 * 210 330 1	
topl-Salat 1 St. — 8 — 10 Endivien 1 . — 10 — 15	Sped (geräuch.) 1 . 180 184	
spinot 1 kg - 80 - 35	Mierenfett 1 80 1-	
Bauerampfer 1 45 - 50 lattide Salat 1	Schwartenmag.(fr.) . 160 2	
Calladate 4 a con ma con	Branwurft 1 . 180 190	
refie 1 190 190  refie 1 190 190  refiédate 1 5t 50 60  refiédate 1 kg 50 70  refiédate 1 50	Fleifchwurft 1 , 150 160   Leber-u. Blutto, fr. , 1 - 120	
fgapfel 1 kg. — 50 — 70 fechapfel 1 . — 40 — 50	_ aeraud 160 180	
ßbirven 1 85 - 60	VII. Getgeibe, Mehl u. Brot n.	
fochbiren 1 20 - 26	a) Großhandelsgreife.	
wetiden 1 40 - 60	Weigen 100 kg 17 — 17 75 Woggen 13 75 15 — Gerfte 13 50 16 —	
iriden 1	Gerfte 13 50 16 -	
Gauer 1	Erbfen j. Rod). " 24 - 30 - Eprifebohnen " 26 - 82 -	
Rirabellen 1	Linjen 28 - 40 -	
feineclauden 1	90.0 25 - 32 -	
firfiche 1!	. No. II	
pfeifinen 1 Et	Bloggemnehl	
fronen 1 10 - 12   felonen 1 kg 1 - 120	90.0 . 23 - 24 - 1 90.1 . 21 - 29 - 1	
nanas 1	b) Labenpreife:	
ananca 1	Epetiebohnen 1 , -26 -48	
eigen 1 kg	Binfen 124 - 44	
aitamien 1 40 - 70	Breifenmehl gut Breifebereit, 1 26 - 42	
allnüffe 1 " - 70 - 80 afelnüffe 1 " 1 - 120	Moonenmehl 1 96 98	
rmmunen	Germanune 1 -40 -64	
(rheinische)1 - 40 - 60   (fübländ.) 1 - 60 - 90	Budweigengrunt40 -60 Safergrupe 136 -64	
tacheibeeren 1	Daferfieden 1 36 - 64	
mbeeren 1 . 120 150	3avo-Reis, mittl 40 - 64 . Raffee . rob . 240 3 -	
ibelbeeren 1		
rifelberten 1 90 1 -	gelb, gebr 160 860 Speifefalg 1 18 - 24	
alberbbeeren 1 1	Schwarzbrob	
V. Gifdmartt.	Langbrod 0,5 , -13 -15 1 2aib -43 -52	
dt " 1 " 940 320	Whindbrod 0,5 kg - 13 - 13	
rpfen . 1 . 2- 240	1 Baio -45 - 45 Beigorod 1 Bafferwed - 3 - 8	
richt " 1 " 160 240	. 1 Dildered — 3 — 3	
Biesbaben, 13 Oftober 1906.	Stabt. Afgife-Amt.	
Befanntmachung		

Befanntmachung

Es mird hierdurch gur Menntnig der Banintereffenten gebracht, lag Antrage auf Erweiterung der Ranalijation in unfertigen Stragen des Stadtberings far die Folge in Der Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, daß Die Beiterführung des Stragenfanals bon Stragenfrengung gu Strafenfreugung ju erfolgen hat. Der Diagiftrat Biesbaden, den 20. August 1903.

Ba

### Muszng aus ben Cibilftands Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 14. Oltober. 1905.

G e b o r e n: 20m 7. Oftober dem praktischen Arst Dr. med, Karl Kretschmar e. T., Klara Gulalia Lijelotte. — Am 9. Oftober dem Tapezierermeifter Louis Wölfert e. G., Ludwig. — Um 10. Oftober dem Spezereihandler Josef Alfons Narbach e. S., Josef Peter. — Am 7. Oktober dem Eisengießer August Beber e. S., Willi Ernst. — Am 12. Ottober dem Laglohner Christian Schäfer e. S., Christian Emil Rudolf. — Am 10. Oftober dem Küfergehülfen Wilhelm Brandt c. S., Willi Rarl. — Am 9. Oftober dem Taglöhner Georg Grämer e. S., Georg Wilhelm. — Am 9. Oftober dem Fuhrmann Bithelm Beis e. T., Bilhelmine. — Am 8, Oftober bem Taglobner Rarl Renffle e. T., Maria Erna.

Mit f g e b o t e n: Ranglift Beinrich Schmidt bier mit Emilie Willer hier. — Ofenrohrschmied Ernft Philipp Rarl Maifer in Siegen mit Emma Pein daselbst. — Rechtsanwaltsgehilfe Guftab Reglau in Mittelheim mit Quife Mart bier. - Mechanifer Bilhelm Runge hier mit Therese Schnell hier, - Steindruder Abam Baul bier mit Johannette Alter bier. Stationsgehufe Beter Adolf Beidenfeller in Caftel mit Elisabethe Hummrich-Welt bier. — Debger Josef Gürtler bier mit Bermine Krenger bier. - Oberfellner Wilhelm Alarner hier mit Eva Kret hier. — Bäder Friedrich Schemenau hier mit Maria Moad hier. — Sergeant Beinrich Höppner ın Mithlhausen i. E. mit Anna Susanna Reinhardt in Limburg. — Handlungsgehilfe Frit Jakob Rudolf Henri Hollmann in Sannover mit Johanna Sofie Thereje Rofter bier. -Budibinder Emil Raulbach in Dierdorf mit Elife Fren das. - Oberlichrer Dr. Mar von Minden in Hamburg mit Wilhelmine Chrlich bier. - Biffetier Peter Fifcher bier mit Selene Adermann in Mains.

Berehelicht: Telegraphenvorarbeiter Josef Groß hier mit Magdalene Sendel bier. — Hausdiener Willy Wegner hier mit Egine Gery bier. - Bauaibeiter Philipp Schlapp hier mit Agnes Mangold hier. — Raufmann Emil Dedert in Berlin mit Glife Ragel bier. - Schlofferg bilfe Rari Griesel bier mit Elisabeth Herrgen bier. — Maurergehilfe Withelm Jotel bier mit Marie Buchta bier. — Bafer Icfef Leppert hier mit Ennna Borgis bier. — Rutscher Midiael Ott hier mit der Binde Erneftine Mahr geborene Kraft hier. - Berrnichneider Peter Bergog fier mit Quife Scherf bier. - Immelier Bifbeim Gulla in Geffenfirchen mit Glifabeth Bubadel hier. — Sattlergehilfe Wilhelm Köpper hier mit Minna Schuchardt bier. - Schreinergehilfe Rarl Roll hier mit Rofine Bergog bier. — Maschinenftider Jules Gitlour bier mit Lydia Goth bier. — Bortier Georg Rnab bier mit Maria Schönberger hier. — Kellner Hermann B.thge hier mit Maria Flad hier. — Tapezierergebilfe Ludwig Stiefbater bier mit Benriette Lauth bier. - Taglobner Balentin Rieten hier mit Bilhelmine Anab bier. — Hausdiener Dito Frierich bier mit Maria Schafer bier. - Schaffmacher Beinrich Beilftein bier mit Belene Schmitt bier. - Sattlergehilfe August Better bier mit Elizabetha Krämer bier. — Schreinergehilfe Adolf Breg bier mit Johanna Feix bier. -Gärtnergehilfe Seinrich Schnidt bier mit Marparete Habn hier. - Sandel gartner Ernft Pfeifer bier mit Albertine Salter bier. - Buchhalter Bilbelm Schmit bier mit Emma Unvergagt hier.

Ge ft or ben: 11. Oftober Buchhandler Jafob Schugt, 45 3. - 12. Offeber Privatier Louis Schemmann, 51 3. - 12. Oftober Juftigrat Rotar Rarl Bejener, 50 3. -13. Oftober Ratharina geb. Beller, Chefrau des Schloffenge hülfen Otto Fauft, 48 J. — 13. Oftober Julie geb. Meifter, Bittive des Obersten Erhardt von Nettelbladt, 67 3. Roniglidjes Ctanbesamt.

nichtamtlicher Theil.

Gehäkelte und gestrickte

Jäckchen, Kleidehen, Höschen, Leibhosen, Hänbehen, Mützen, Strümpfehen, Schuhchen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 11—13.

# Schepeler's Kaffee Schepeler's Cigarren

# Deutsches Colonialhaus

Inh: Fritz Naglo.

9397 Wiesbaden, grosse Burgstr. 13.

American-Bar and Grill-Room, Taunusstrasse 27.

Tägl. Concert d. berühmt. Magnaten-Kapelle Szillanyi Giö gi. Sonntags Beginn 4 Uhr, Wochentags S Uhrns

II.

11:

Fg

rĮ

5.

it

### welanutmadiung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, bag gur ansführung von Initallationsanlagen im Unichlug an bas Rabeinet des Stadt. Gleftrigitatewerfes jofgende hiefigen Birmen berechtigt find :

Georg Auer, Taunusfir. 55,

Baugefellichaft für elettr. Unlagen, Bismardring 9,

Mar Commicau, Mauergaffe 12, Briedr. Dofft in, Friedrichftr. 43,

Cleftrigitate Aft. Bei., porm. G. Buchner, Dranienftr. 40, Eleftrigitat 3- Aft. - Bef., porm. B. Lahmeper & Co., Briedrichftr. 31,

Dit. Rolid, Friedrichftr. 36,

Mafdinenfabrit Biesbaben, Friedrichftr. 12,

Theod. Meininger, Rapellenftr. 1,

Rommershaufen, Radi. D. D. Gifenmenger, Gneifenauftrage 8,

Mug. Schaeffer, Saalgaffe 1, Phil. Steimer, Bebergaffe 51,

M. G. Thiergartner, Friedrichftr. 6,

Richaed Wehle, Friedrichstr. 10. Wicebaden, den 12. Oftober 1905.

Der Direttor ber Stadt. Baffer:, Gas: u. Gleftrigitatswerte.

### Groke Mobiliar-Verfteigerung.

Dieuftag, ben 17., u. Mittwoch, den 18. Oftober er., vormittage 91/2 u. uachmittage 21/2 Uhr anfangend, läßt Frau H. Bochter, Bitme, wegen Ab-reife famtlices Mobiliar ber Billa und bes Gartenhaufes

### Connenbergerstr. 8 dahier

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung burch ben Unterzeichneten in ber obengenannten Billa berfteigern. Bum Ausgebot fommen:

1 fein geschnittes Gichen-Speifegimmer, beft. aus Bliffet, Musziehtifch, 12 Stuhlen, Gilberichrt. u. flummem Diener, 1 ichwarg. Galon, beit. aus Copha, 4 Geffeln, 1 Spiegel m. Trumeau, 1 Schreibtijch, 1 Bertifow, 1 Antoineiten. tifc, 1 Ripptifch m. Marmor u. 1 Regulator, 3 compl. Rugb. Schlafzimmer, je 2 Betten mit bob. Baupt, 1 Spiegelfdrant, Baidtoilette, 2 Nachttifde, 2 Stuble, 2 Sandtuchhalt., eing frang. u. engl. compl. Betten, Rinderbetten, Dienerichafte. u. Gefindebetten, Bluich arnituren, Chaifelongue, Seffel, Spiegelichrte., 1 Rugb . Buffet, Berren- u. Damen-Schreibtifche, 1 Gefretar, 1 Dahag.-Chiffonniere, Conivlen, 1 eingelegte antife Rommode, 1 Trube, 1 Rugb-Edipiegelfort., 2 Stür. Baicheichrte., 1 Borplagtoilette, Stageren, Bücherreale, Spiegel mit u. ohne Trumeaux, Baichfommoden u. Rachtrifche mit u. ohne Marmor, Rommoden, 1. u. 2tur. Rleiderichrfe., Bertifows, 2 Regulateure, Sandtude u. Garderobehalter, Ausgieb-, ovale, runde, Bauerne Rage, Rippe, Spiel- u. Blumentifche, ipan. Banbe, 1 gefdnitter Ofenfchirm, alle Arten Stuble, 1 Ragmafdine, 1 Tritt m. Baluftrade, Delgemalde, Grablfticbiider, grobe Bimmerteppide, Gopha- u. Bettvorlagen, Felle, Laufer, Linoleum, Tifchdeden, Rulten, Blumeau, Dechbetten, Riffen, Portieren, famel. Fenfiergardinen, 2-3- u. 5.arm. Biftre, I große Angahl Stehlampen, Leuchter, Rippfachen, Band. teller, Bafen, Tafelauffage, Fruchtichalen, Chriftofle Burleg. u. Gemujelöffel, Gabel, Deffer, Goffel ze., Beiggeng: Bettrucher, Diiche u. Tafelrucher, Gervietten ic., Rlichen ichrante u. Tifche, Unrichte, Sadflog ze., 1 Gasberd mit Bratofen 1 Bafdmange, 1 Bringmafdine, 1 Bademanne m. Babeojen, 1 Gigbademanne, Gortenrifche, Bante und Stlible, fowie viele bier nicht genannte Gegenftande. Befichtigung am Tage ber Auftion.

### Adam Bender,

Auctionator n. Tagator.

Gefmäftelotal: 12 Morinfrage 12.

### Große Mobiliar-Rachlaß-Merficiaeruna.

Rachften Montag, ben 16. Oftober er., und eb. ben folgenben Lag, feweils morgens 91/2 und nachmittags 23/2 Uhr anjangend, berfteigere ich im Auftroge ber Erben u. A. in meinen Aut-

3 Martiblas 3, an ber Dlufenmitrage

padbergeichnete, fehr gut erhaltene Dobiliar-Gegenftanbe, als: I horteleg. Speifegimmer-Ginrichtung in Gichen, beitebend aus Buffet, Gervante, Ausziehrifch und 18 achten Leberpublen, 6 vollit, hochhaupt. Rugb.-Betten mit Saarma-tragen, 3 Rugb.-Maichtoiletten, Rugb.-Nachtrijde, 6 Rugb.-Rick-erichrante, 1 Salongarnitut, beit, aus: Sopha u. 2 Sei-fel, 1 Rameltaichen-Chaifelongue u. 2 Seifel, 1 Kameltaichen-Cophe, 1 elegantes Copha in. Gidengeftell, 1 rotes Plifich-Copha, bocheleg, Rugb.-Salonichrant, eleg, Rugb.-Damen-Schreibtifche, 2 Rugb. Secretare, Rugb.-Berticows, Galleriefgrant, eleg. Hab- und Schreibtifch, 2 Borplagtoiletten, Edichrant, Rugb. Spiegel mit Trameaux, fcw. Spiegel mit Trumeany, gr. Zoilettefpiegel, großer viered. Gichen Tifch mit Ctofficang, Ansgieb., runde, obale, viered und Ripp-tiiche, Schreibpult, Giden-Raucht ich, Giden-Bucherbrett mit Meber's Converiat. Lexiton, Giden-Regulator, Giden-und Rugb. Stuffeleien, Saulen, 2 Raffenidrante, I eleganter Speifelufter mit Buglhra, enibre poli, Embrua-u. and fehr gute Teppiche, fehr gute Blumeaux, Deefbetten und Riffen, große Bartie Delgemalbe und Bilber, Rabmaschine, Sange- u. Stehlampen, photogr. Apparat, Rüchen. ichrant. golb. Lamen-Uhr, 2 Taichen-Uhren, Dienschirme, Dien-Borseber, Roblensoften, Anrichte, Stüble, Glas, Por-zellan, Lüchen- und Kochgeschirr u. bgl. m., meinbietenb gegen Boargablung.

### esermanta de decembra.

Anctionator u. Tagator,

Bureau und Auftionefale: Darftplas 3, an ber Mufeumftrage. - Telephon 3267.

Befanntmachung.

Um Dienstag, ben 17. Oftober, nachmittags 3 Uhr, berfteigere ich im Saufe Bleichftr. Dr. 1 babier amangemeife gegen Barsal jung:

1 Spiegel, 2 Rleiberichrante, 2 Rommoben, 1 Berticole. Burgheim,

Bollgiehungsbeamter.

Im Auftrage ber ftabt, Steuerfaffe merben am Moning, ben 16. Oftober 1905, nachmittags 3 Uhr, im Berfteigerungslotal Bleichstraße Rr. 1 bie nachbezeichneten gepfanbeten Ga-

2 Binninos, 1 Schreibtifc, 1 Berticow öffentlich verfteigert merben.

Wiesbaben, ben 14. Oftober 1905. Meier Silfs-Bollgiebungsbeamter.

Dienstag, ben 17. Oftober 1905, bormittags 11 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofale Rirchgaffe 23 babier: 1 einip. Bferbewagen, 1 einip. Fuhrrolle, 1 Simterpflug unb

gegen Bargablung öffentlich swangsweife verfteigert. Wiesbaben, ben 14. Oftober 1906.

> Weitz, Gerichtenollzieher.

Bur Grrichtung einer Ringofen-Biegelei geeignetes, gut gelegones

gu faufen gefucht.

Offerten unter J. W. 341 an die Erp. b. Bl. 341

Diermit die ergebene Mitteilung, bag ich in bem Saufe

### Ellenbogengasse 10

ein Beichaft in

### Kunfigegenftänden, Kunftblättern, Sypssaden etc.

jowie eine

### Reparaturwerkstätte

für alle in meinem Fach vorfommenben Arbeiten errichtet

Indem ich bemubt fein werde, bas mich beehrende Bublitum nur durch conlante und billigfte Bedienung gufrieden gu ftellen, bitte ich höflichft, mein junges Unternehmen gutigft unterftugen gu mollen.

Sochachtungsvoll

### Eduard Gehrung.

Die während unseres Ausverkaufs sich sammelnden



verkanfen wir

# spottbillig. S. Wronker & Co.,

Marktstrasse 24.

### Blanzender Ermerb far Berren . Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manieure et Pedicure" nach amerikanischer Methode bei gentirender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar müssig. Näheres mündlich Nachmittags 2-6 Uhr.

Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin. 8 Friedrichstrasse, I. Treppe. 5532

Dauische Turnerschaft, IX Kreis (Mitteirhein). Juristische Person. Gegründet 1846.

Vereinshaus und Turnhalle: Turnplatz Hellmundstrasse 25. im Distrikt Atzelberg.

Samstag, den 21. Oktober, abends 8% Uhr,

# 59. Stiftungsfestes

in unserer Turnhalle

Konzert unseres Sanger-Chors Ball.

NB. Ballanzug Vorschrift!

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Legitimations-karten für 1905/06 gestattet. Erwachsene mannliche Familien-Angehörige können von Vereinsmitgliedern nicht einge-führt werden. Kinder haben kelten Zutrift. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung der verehrl. Inhaber von Jahreskarten und unserer Mitglieder.

Der Vorstand.

Sonntag, den 22. Oktober, nachmittags:

Austlug nach Schierstein

(Mitglied Schmidt, "Zum Tivoli"). Sammel-punkt 2 1/2 Uhr an der Ringkirche. 360

# ner-Curnverein.



Samitag, ben 21. October b. 3., 9 Uhr Abende: General-Versammlung.

Tagesorbunng: 1) Bericht ber Rechnungsprüfer. 2) Bericht über bir Turnplatjangelegenheit. 3) Ergangunge. mabl des Borftandes. 4) Feitfepung ber Binterveranftale tungen. 5) Berichiedenes.

Um gahlreiches Erfcheinen wird gebeten. Der Borftand.

11. Bezirksverein der Stadt Wiesbaden. Mittwoch, den 18. Oftober, abends 9 Uhr, findet im Caale der Reftauration "Bur Germania", Belenenftrage 25, eine

### Versammlung mit Vortrag

fiber: "Was trennt, was verbindet die verfdiedenen liberalen Barteien"

Mn ben Bortrag ichließt fich allgemeine Beipredjung. Mitglieder und Bartei reunde werden aum Bejuch der Berjammlung freundlichft eingelaben.

Der Vorstand des II. Bezirksvereins.

### Liederabend Otto Süsse,

Conzert- u. Oratorien-Bariton
Donnerstag, den 19. Oktober, Abends S
Uhr, im Saale der Loge Plate, Friedrichstr. 27.
Lieder von Bach, Schubert, Schumann, Brahms,
Schillings, A. Mendelssohn, Plüddemann und Löwe, Rummerierter Pluh: 3 Mk. Unnummerierter Pluh: 2 Mk. Zu haben in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Wolff, Zu haben in der Hormusskauen Studt, Bahnhofstr. Wilhelmstr. und Buchhandlung Seinrich Studt, Bahnhofstr. 342

### Mein Haupt-Tanzkursus findet Dienstag und Freitag abends von 8,30-10.30 Uhr

statt und zwar im

Parterresaale , Zur Stadt Frankfurt Webergasse 37. - Anmeldungen nehme daselbst, sowie in meiner Wohnung, Oranienstrasse 27 p., jederzeit ent-gegen. H. Schwab, Tanzlehrer.

### Emaille-Firmenschilder liefert in jeber Große ale Spegialitat .

Wiesbadener Emaillier-Werk, waner

### Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 1.50 an

mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie. Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Repara-turen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzahnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk, an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk, per Zahn. 5963

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, I,

Sprechat. 9-1 und 2-7, Sonntage 10-1.

ug=und Schener=Artif

97r. 242.

Echunic u. Abfeifbürften zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. n. höher. Parqueischrubber 7, 10, 12, 14 Mf. Scheuerrücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 38, 40, 48, 50 und 60 Pf. Scheuerrobe, Ofenwischer ze. Feutreischer in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1. -, 1.20 1.50, 2. - Mf. 10. Schenbefen zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und bober. Ctofetbürften zu 30, 40, 50 Pf. und böher. Sodenbefen zu 50, 75 Pf. 1. -, 1.50, 2. -, 3. - Mf. Etrafenbefen zu 50, 75 Pf. 1. -, 1.50, 2. -, Danbieger zu 30, 50, 75, 1. -, 1.50, 2. - Mf. und böher. Feutre al. Kinder. Babe und Toilettenschwämme zu. Wagenichwämme, Kutscherartiel ze. Teppichbesen zu 50, 75 Pf. 1. -, 1.50 Mf. 10. Wöbelbürften zu 50, 75 Pf. 1. -, 1.50 Mf. 10. Wöbelbürften zu 50, 75 Pf. 1. -, 1.50 Mf. 10. Wöbelbürften zu 50, 75 Pf. 1. -, 1.50 Mf. 10. Wöbelbürften zu 25, 35, 50, 75 Pf. und böher. Fustwarten zu 25, 30, 50, 75 Pf. 1. -, 1.90, 1.50, 2. - und böher, größte Nuswahl. Fusfbürften ze. Wichsbürften zu 25, 30, 50, 75 Pf. 1. -, 1.90, 1.50, 2. - und böher, größte Nuswahl. Fusfbürften ze. Wichsbürften zu 20, 30, 50, 75 Pf. 1. - 1.50, 2. - 3. - Mf. und böher. Retner alle

Alle Arten Küfer-Waaren

Carl Wiltich

Pflanzenkübel, tunde und ovale Waldbütten, Brenken, Batterfälleretc.



Renaufertigung und Reparaturen in Ruferwaaren. Rorb-, Holz-, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Ramm- und Hornwaaren, Wafcherei-Artifel, wie Waschforbe, Baschflammern, Waschbürften, Waschböde, Baschbretter, Bügelbretter 2c.

empfiehlt billigft in größter Auswahl

Marl Wittiele, Ede Schwalbacher- und Emferstraße.

Billigfte Begugequelle für Dotele, Benfionen, Bieberb rfaufer se.

Herren-Anzüge von 15-55 Mk.

., 25-50 ,, Paletots . 12-21 ,, Pelerinen

., 3.50-19 ., Hosen

Jünglingsgrössen entsprechend billiger. Knaben-Anzüge.

Paletots und Pelerinen.

Sämtliche Artikel in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

# Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

9981

Damen und Herren aus der Gesellschaft ist Gelegens heit geboten, an einem

Privat-Tanzkursus teilzunehmen. Naheres bei Herrn

Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

Rionchen p. Btr. 1.30 St. Mugunbeb. " 2.20 " frante baus, liefert H. Carstens, Zimmermer. Sage, u. Hobelwert, 6089 Lahustraße 12 und 14.

Meine diesjährigen

### Haupt-, Extra- u. Privat-Tanzkurse

beginnen Mitte Oktober.

Einzel- und Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Gefl. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Hellmundstrasse 4, 3, frdl. entgegen. Hochachtungsvoll

### Anton Deller.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Einstudieren von Kostüm- und National-Tänzen bei Festlichkeiten und Bällen.

Meine sämtl. Tanzstunden findem im Promenade-Hotel statt.

Vornehmes Institut

Unsere diesjährigen Tanzstunden beginnen Mitte Oktober im Hotel "Westfälischer Hof", Schützenhof-strasse und "Hotel Vogel", Rheinstrasse. Einzel - Unterricht erteilen wir nach Wunseh zu jeder Zeit.

Im Interesse einer rechtzeitigen Zusammenstellung passender Zirkel bi ten wir, Anmeldungen baldgefl, in unserer Wohnung Emserstr. 47 und Michelsberg 4 (Laden) hewirken zu wollen.

### Julius Bier und Frau,

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze Balldirigent im Kurbans zu Bad Kreuznach

Beginn meines

# Haupt-Tanz-Cursus

Dienftag, den 17. Ohtober, im gotel friedrichshof. Privat-Tanz-Unterricht

ju feder Tageszeit in meiner Wohnung. Schleif-Walger, Hebnug in 2 Schritten, genau 6 Schritt. Schleif-Balger beim Tangen, fofort begreifbar, einfach und leicht und ohne Konfurreng. Geft. Anmelbungen erbeten. 9464

### G. Diehl und Frau. Bleichftrafie 17 I.

NB. Musiffpesen werden feine beredinet, ba wir felbft Rlavier fpielen; was von großem Bortheil bei Gingelfurfen.

Meine

Tanz-Haurse

beginnen Mitte Oktober.

Bitte gefl, um rechtzeitige Anmeldungen.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10.



Conntag, ben 15. Oftober, bon abends 8 Uhr an, im feftlich beforirten "Ratierfaal", Dogbeimerftrage 15:

ST.

I. Gr. Roftumfeft, Bur Aufführung geiangen: 1. Riemes im A'pendori mit Diufit, Gefang unt Sang 2. "Der Bilbichun", Boltenud in 2 atten. 3. Anftreten einer Ganger- und Schubplattier-Gefellicaft.

Bor und nach den Mufführungen TANZ.

Gimritt für Rollunirte, fomic Dicht-Rollumirte im Borbertauf 50 Pfg., an ber Ruffe 70 Bfg.

Der Fests Ausschuß. Karten im Borverfauf find zu baben bei den Derren: Friedr. Schniger. Wellright. 1. W. Wurfthorn, Sellmunder, 41, Lofem, Bellither, 10, Jäntich, Faulbrunnente. 3. Paulty, Schweibecheriftraße 49, G. Treibler, Goldgaffe, und Welgand ("Raifeaai").

NB. Das Madlen-Geichaft G. Treibler, Goldgaffe, verleibt Koftime zu diesem Fefte zu Ausnahmepreifen, 9989

Turn = Berein Wiesbaden.

Countag, ben 15. Oftober er., Rachmittage 3 1/2 Uhr, in nuferer Turnhalle, Dellmunditrafe 25 Großes

Pereins-Schanturnen. Sierzu laben wir unfere verehrl, Mitgliedichaft ergebenft ein. NB Bum Gintritt berechtigen nur bie Jahresfarten 19.506, femie bie besonders ausgegebenen Ginlaftarten und fann Rindern unter 14 Jahren auch in Begleitung Erwachsener unter feinen Umftanben

Abenbe 8 Ilbr im Bereinelofale:

Gemutliche Zusammenkunft.

Der Borftand.

Sachsen- und Chüringer-Verein gegrifudet 1892

unternimmt Countag, ben 15. Oftober einen Ausflug nach Schierftein (Tivoli). Dafeibft von Rachmittags 4 Uhr Unterhaltung mit Tang. Lands- leute, Freunde und Gonner bes Bereins find hierzu freundlicht eine

gelaben. Gintritt fret.

Sachsen u. Thuringer Vereinigung Sachsonia.

Unfer biedjabriges Stiftungs-Teft

befiehend in Rongert und Ball findet am Conntag. 15. Oftober b. 38., abends 8 Uhr, in der Turnhalle i Bellrinftrafte) fatt. Die Mufit wird von einem Teil der Rapelle bes Fif. Rges Rr. 80 ausgefahrt. 3bre geft. Mitwirtung hat u A. bas Canger Quartett ber herren Bernbaibt, Baul Schafer, Bilb. Wortmann, Jul. Fifcher ingefact. Das Quartett fiebt unter Leitung bes herrn Wilh. Geis. Beginn bes Balles um 11 Uhr. Landsleute, Freunde und Gonner ber Bereinigung find hierburch gang ergebenft eingetaben.

Der Borftanb.

# finbet

Camstag, ben 21. Oftober 1905.

im Caalban Ohlemacher in Sahn (Taunus), nachmittage 3 Ithr anfangend, flatt, mogu freundlichft einladet Dahn (Taunus), ben 9. Geptember 1905.

Das Romitee.



Restaurant Göbel, Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

mebrere Bentner abaugeben

Weldftrafte 15. M. Cramer.

### Nachtrag.

Wohnungen etc.

Serr fucht ichones Bimmer mit ganger ober teilmeifer genfion. Offert, mit Breisgungaben Ch. J. 1291 on Rubolf Moffe, Charlottenburg & erb.

Strije ein! g. mabt. Sim.

Offerten unter H. J. 362 an bie Erped. b. Bl.

Dittiettee Bimmer in verm. 200 3. 369 (Sim ichones mobilertes Bimmer ju permieten an gwei anitonb. Mrb. Gebanftr. 13. Dib., 2Gt. L 370 21nfts. fanbere Arbeiter erhalten

fauberes Logis. 972 Edarnborffitt. 14. 5th. 1. Ct. L.

Schones mobliertes Bimmer gu 343 permietett. Dortftrage 19, 3, Its. Reini. Are ert. ich, Logis. Ran. Bleichfit 33, Eth. 2. 369

Omfrajer, 5, Gtb. 3, St., frbt. moil. Bim m. Roft an reint. reundl mobil simmer bilig gu perm eten 319 Dellmunbfic, 39, 1.

Cint. mobl, Simmer ju berm.
Simmermannitr, 8, Bith, 8 r.
fingel. Abends nach 7 Ubr 326
Sermannur, 21, 3 et. r., ein id. mool. Bim. fur mochenel.

Beiten gu berm. nachturage 9 ein Zimmer und Lüche auf t. Dor, a berm 1917

unger Dtonn tann tofort Emlafitelle, ev. auch Roft, Billiger Berechnung erbaiten.

Arbeitsmarkt. Tücht. Gubrfnecht Wellritftr. 28, 1.

345

Ein kraft Burlane als Buchbruderer Dilfear.

Rud. Becatold & Co.,

Ducht, Anecht mit ob, ohne Raifer, Biantermeißer, Biergabt, Bitheim-

Sucht Lupe u. Baidmatchen Beidafinung Friedricher

attlemmanaten

m. beit. Beugn. für berrichaftlichen Sansbalt gefincht 334 Glivifferfirafte 14, 2.

Alleinmadden, bas gut tochen faun, bet

bobem Lohn geincht von Apothefer Blum, Gr. Burgitr. 5.

3 mirb von befferem Geichaft eine tüditige

Buchhalterin und Verkäuferin

geludit. Rur gut empfob ene Bewerberinnen wonen ausführt. Dff. mit Zeugnegaviche, und Aug, bes Albers u. Chiffre B 333 an die Erneb. b. Bi einreichen, 333

Chriffledies Beim, Derbernt. 31, Bart. L. Stellennadzweis.

Anitandige Dabd, jed, Ranteffion finben jederzeit Roft u. Cogio für 1 Dt, taglich, lowie fieth gute Stellen nachgewiefen Sofort ober pater gejucht: Stuter, Rinder. garmerinnen, Rodinnen, Daus- n. Alleinmadchen für hier. Mach ausmarte: ein beff. Alleinmabmen gu einer Dame nach Sanjanne, fein burg ri. Roch n nach Marburg. befferes Alleinmabden nach Siter. ftein, einf. Diaoden für Biebrich. B. Geiffer, Sellenvermittier

Sausburiche irl. Gebanitr. 3,

Rarren - Juhrleute gel. Beinbergftr. b. Farber. 353

empfehlen ihr unerreichtes Sortiment sämtlicher Putzartikel zu bekannt billigsten Preisen.

Als hervorragend preiswert emptehlen besonders:

Französischer UQ

97r. 242.

I. Qual., weich, für jede moderne Form geeignet, M in allen Farben

mit reicher Garnitur

in ombrirt, zweifarb. 5.50 und uni, von 5. Mk. an.

1100, Chasseurhut Ia. Filz, 2-farbig, ombrirt 7 75

Grosser Matrosen - Kinder - Filzhut mit Garnitur, marine und rot

IC, praktischer Strassenhut mit Ballon-kopf und Sammetband, 2. Mk. garniert, alle Farben

Filz-Hutf. junge Mädchen, 2 45 Bretonne-Form mit Garni-2 Mk. tur, alle Farben

Besondere Spezialität:

Copien in wirklich eleganter Ausführung im Preise von 10 bis 20 Mk.

Grosse Lager für Modistinnen zu billigsten Engros-Pre sen.

Langgasse 33, pt. und 1.

Telefon 2116.

### Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzios (Narkos) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federa. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patieuten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zehnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen,

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt. zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist.

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr. Telefon No. 3118.

Wur 1. Ron, wird eine jung e

Stütze

and guter Familie, tie in allen Sande und Saudarbeiten, außer Rochen, temanbert und jugieich angenehme Gefahrtin für ein junges Dabden ift, gefucht.

Offerten mit Bilb u. Gebalte. aniprud n u. "Geiellichafterin" bauptpotting, erbeien. 340

Au- und Verkäufe Greg Ougatum gang: Champagnerflafden

Burean Sotel Metropole,

巖

cinladet

Günftige Gelegenheit.

Lagerplan. 1500 am., mit Babnanfdlug, und an ber Gabre ftrofe gelegen, ju vermieten. Die Umgaunung u. bas baraufftegenbe Burogebaube ift angufanfen.

Offerten an bie Erpedition be.

Angundehois p. Ctr. 2.10 Brennhol3 ,, ,, 1.20 Bundelhol; p. Bdl. 0.15 Dans. 6. Becht. Grantenfir. 7.

Männergesangverein

Sonntag, d. 22. Oktober 1905, abends präzis 71/2 Uhr, im Saale der "Turnhalle", Hell-

Zur Feier des 20-jährigen Bestehens:

unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Bertha Wallenfels (Sopran) und der Herren Königt, Kammermusiker Fritz Werner (Cornet-Piston-Virtuose) und Alfred Wendler (Klavier-

Leitung: Herr Hermann Stillger, Vereinsdirigent, Nach dem Konzert:

PALL SE

Ball-Leitung: Herr A. Donecker. Hierzu laden wir Freunde und Gönner des Vereins

höff. ein. 黴

Countag, ben 15. Oftober, von Mittage 4 Ilhe



wogu Frennde und Gonner bes Bereins Der Borftand.

Stemm- und Ring-Rinb

veranftaltet hente, Conntag, ben 15. Oftober, im Caalban "Germania" (Blatterftr.) eine

Unterhaltung mit Tanz,

wogn freundlichit, einladet

Der Borftand.

Es Aufang 4 Uhr. The

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Ruffinerie vorm. Aug. Kortt, Bremen.

---- Unübertroffen ---in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialwaarengeschäfte.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, K.rchgasse 84. Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" ver-kauft, macht sich strafbar. 8033

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Bilhelmitrage 28

Buch- und Runfthandlung, Abonnements auf Zeitschriften. Bart Botel). (Telefon 2189)

Modejournale, Leihbibliothsk.

Opernführer. Theatertexte. 8699 Bedeutender Journallesezirkel.

Erfrischungsraum in der H. E age



Samstag, den 14. bis Samstag, den 21. Oktober:

Säm'liche Preise sind sensationell billig.

Verkauf soweit Vorrat reicht.

### Neueste schwarze Jacketts,

Sacco-Fagon, mit Tressen und Blenden

8.50, 7.50, 5.75, 4.75, 2.75

### Neueste schwarze Jacketts,

prima Eskimostoffe, in reicher moderner

19.50, 16.—, 13.50, 11.—, 50

### Neueste schwarze

Sie

Frauen-Paletots,

Empire-Form, 45.-, 32.-, 28.-, 10 50

regulär bis 6.75

Serie I 4.75 Kinder-Jacken

aus den beliebten weichen Zibelin-Stoffen mit karierter Ruckseite.

Serie I: ca. 110 cm lang, regulärer Preis 6.50, 4 90

Serie II:

Gran u. marine Zibeline mit karierter 6 50 Rückseite, ca. 130 cm lang, Kragen hubsch garniert, regulär mindest 8.75,

Serie III: Helle Abend-Capes in bleu, reseda, Q 50 traise mode und hellgrau, mit reich appliziertem Kragen, regulär bis 13,50 90

### Neueste Jacken-Kostüme

mit langem Schoss, in neuesten englischen Stoffen u. marine Halbtuch, 38.--, 32.-, 28.-, 25.-, 19.50

### Neueste Jacken-Kostüme

in Tuch, marine, tabak und olive, sehr schicke Ausführung,

### Neueste Havelocks

Serie II

26.-, 18.-, 16.-, 12.75, 8.25

marine Cheviot mit rot gefüttertem Capuchon, alle Grössen, bis zum Alter von 14 Jahren regulärer Preis bis 6.25

95

marine Cheviot und

grau Zibeline.

regulär bis 8.75 in marine Cheviot mit kariertem Capuchon,

von Mk, 6.75 -

Grosses Sortiment Kleiderstoffe, alle Saison-Neuheiten, hervorragend billig.

Personen-Aufzug nach a len Etagen.

SCHILDER-FABRIK

### Vaterländische Fener-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld

Mit Gegenwärtigem bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, wir unser gesamtes Geschäft in Wiesbaden und 88 wir unser Umgegend in der Hanpt-Agentur des Herrn A. Petersen

# Bureau:

(Bureaustunden 9-11 Uhr.)

vereinigt haben und dass durch den Genannten vom 1. Oktober ab die Prämiengelder eingezogen werden. Wir bitten Sie daher, alch in allen Versicherungs-Angelegenheiten künftighin nur an den genannten Herrn gefälliget zu wenden. Hochschtungsvoll

Die General-agentur: Jos. Schlossmacher.

Frankfurt a. M., c.n 1. Oktober 1905.

# Freiwillige Leuerwehr

(4. Romp.) Walditraße.

Countag, ben 15. Oftober, von 4 Hhr al Gemütl. Busammenkunft und Unterhaltung,

wozu einladet

Das Rommando.

### Meine

### Lauzstund Pn

beginnen nachite Boche und finden famtlich im Brivat-Unterrichtelofal,

Wellrigftraße 20,

Beitere geft. Anmelbungen erbe

Adolf Donecker, GuitabsMbolfitrafic 6, Bart.

### Befannimachung.

0000000000000000

Montag, ben 16. Oftober er. und bie folgenben Toge, jeweils 9 Uhr borm. u. 21/2 nachm, beginnenb, verfteigere ich im Laben Bejiendjerage 1 folgende Barenbeftanbe und ERobiliar:

1 Partie Cigarren, Cigaretten, Rauch- und Kautabal, Waccaroni, Rubeln, Reis, Gerste, Sogo, Gries, Panier-, Kartoffel und Griesmehl, Erblen, Pinfen, Bohnen, Grünkern, Hofel und Griesmehl, Erblen, Pinfen, Bohnen, Grünkern, Hofel und Griesmehl, Erblen, Pinfen, Bohnen, Grünkern, Hofeligen, Finfen, Sonn, Sirocco- und Walzkasses Surrogat, Chotolade, Cacao, Tee, Banille, Citronat, Koch- und Kandissuder, Pessermünz, Bondoms, ganzen und gem. Bimmt, Piesser, Relfen, Korinten, Nosinen, Sultaninen, Brünellen, Apselfchnizen, Zweischen, gemischtes Ohst, Daselnüsse, Kern-, Schmier- und Tolletteseise, Wasch, und Borazpulver, Bläue und Stärke, Rüböl, Salatöl Sens, Lorbeerblätter, Hub- u. Backpulver, Metall-puz, Bhlimber, Dochte, Schreibutensilien, Fenerzeug, Halchenweine, Litör, Bustücher, Korbel, Tanzsnöpse, Grissel, Heuerwerkstörper, Schuhriemen, Bürstenwaren, leere Kisten, Häller und Körbe, Weihnachtstonselt u. Schmud u. dergi. mehr.

Am Schluffe ber Berfteigerung: 1 Berticow, 1 Bofchfommode, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 2 vollst. Betten, 1 Spie-gel, 1 Tisch, 2 Stuble, 2 Eisschränke, 1 Gasherd u. a. m. öffentlich swangsweise gegen Barzablung.

Berfteigerung bestimmt.

Galouste, Gerichtsvollzieher k. A.



Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. J Neugasse 26, Wiesbaden.

Marmor- und Grabstein Geschäft

### Bernhard Decker

Dotzheim, Schiersteinerstr. 4

empfiehlt sich zum Anfert gen von sämtlichen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Grabsteine in Sandstein, Marmor, Granit und Syenit, Marmor-Arbeiten: Waschtische, Aufsätze und Nachttisch-Platten.

Billigste Preise.

Gunstigste Zahlungsbedingungen.

NB, Wegen Aufgabe meines Lagers in Wiesbaden
Platterstrasse Nr 102, verkaufe ich aumtliche auf Lager befindlichen Grabsteine zu den denkbar billigsten Preisen aus. Etwaige Anfragen erbitte per Poetkarte oder mittage von 3-5 Uhr auf dem Lagerplata, Platter-trasse 102.

per Centner Det. 4 .- ju haben in ber Expedition deg., Bicsbadener General-Angeiger"

# Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Bericht über d. Grundflück- u. Sypothekenverkehr.

Sind auch in biefer Boche wieberum einige Bertaufe au verzeichnen, fo fonnte im Allgemeinen boch fonftatiert werben. bag gegenüber ber Borwoche auf bem Grunbftilds- und Immobilienmartt abermals eine Stodung eingetreten ift. Dogen bie Befiger bon Bau- und Abbruchftellen ber Totfache eingebenf fein, bag nach ber neuen Bauorbnung bie Ausnugung und Bebauung außerorbentlich ungunftig ift gegen früher und bemgemaß ihre alten Preisforberungen entiprechenb rebugieren; bann fonnen wir erworten, bag ber Bertehr balb wieber ein lebhafterer wirb. Berfauft murben: bie beiben Billen bes Berrn Gr. Stamm Ede ber Mogari- und Ublanbitrafie und Leifingftrafie 20 burch Taufch an auswärtige herren; bas Grunbfrudegefande ber Frau E. Coweifiguth Bitwe im Diftrift Schierfteiner Berg an herrn Auguft Bedel bier um ben Breis von A 380 000 u. a. m. Rachfragen nach Billen s. Bt. - wie ftete gu biefer Jahreszeit - feine; größere Billen laffen fich überhaupt nur burch Taufchgeichafte umfegen.

Die Berfteifung bes Gelbmarftes und bie nachteilige Birfung bes erhöhten Reichsbantbisfontes bestehen in unveranberter Bofition fort. Dupothelen-Banfgelb notiert 41/8-43/8 Brogent, Privatgeld 4-41/4 Brogent für 1. Oppothefen und 4%-5 Brogent für 2. Shpothefen

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpothenen- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnfr. 36

Cobne Dilla, Edone Ansficht, 12 Bimmer, Schoner Garten Gas, elette. Sicht und allem Comfore ber Rengeit eingerichte

Bille, Emferftr., 12 Bimmer, 57 Binten Obie und Biergarten, gu bem billigen Preife von 85,000 Mt. durch

Bodfeine fleine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garren, Salteftelle ber eieftr. Bahn und Rage bes Balbes, jum Preife von 56,000 Dit burch

Bilh. Schiller, Jabnite. 34. Rentables Etagenhaus. 6-Binn. Bobn., mit Bor. und hinter-garten, am Raifer-Friedrichtung, auch wird ein Ader-Grundfild in Bahiung genommen burch

Bilb. Schüfter, Jahnfrage 36 Rentables Gingenhans, 6. Bimmermohnung., an ber Abolis-Bilb. Chiffler, Jobuftr. 36.

Sochfeines Giagenhaus, 3- und 4-3immer Boinningen, am Raifer Friedricheing mit einem mirflichen Ueberichus von 1000 Mart burch

Wilh. Schüfter, Johnfr. 86. Stagenband, obere Abelheibftrage, 5-3immermobnungen, Sorund Sintergarten gu bem billigen Preife v. 68 000 IR. burch Bith, Schühler, Jahnftrage 36.

Sochfeines Gtagenhans, am neuen Bentral-Babnhoi, für Sotel-Reftaurant eingerichtet, unter febr gunbigen Bebings

Billa. Echaftler. Jahnftr. 36. Rentables Etagenhaus, boppeite 3-Zimmerwohn. Berffatt, im Wellripoiertel; rentables Saus, bopp. 3-Zimmerwohnung. Berffatt, nage ber Abeinftr., rentieren mehr als Bohnung und Wertftatt frei burch

29ilb. Chiifler, Johnfr. 36, Cabane, febr rentabel, in weichem ein flottgebentes Colonial-warengeschaft mit bestem Erfolg betrieben wird, im fubliden Stabtheile burch

Bilb. Schufter, Jabutrage 38. Canand, nabe ber Rheinftrage, in welchem gaben errichtet merben fannen, besonbers auch fur Menger, ohne Concurreng,

With. Chügler, Jobufte. 36.

Onpothefen, Rapitalien, auch aufs Canb, werben ftets jum billigen Binefug nachgewiesen burch

Bilb. Schünler, Jahnfrafie 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- and Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingengen. - Alleinige Haupt-Agenturdes "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskauft gratis - Kunst- und Antik enhalmaung. - Tel. 2880

Total Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, für alle Transactionen bestens empfohlen.

- Adolfstrasse 3. -

Mallives Haus.

15 Bimmer, großer Garten, 280 D. R., viel Dbibbamme, Giichtrich. Springbrunnen, febr greignet für Beilde ober Beflügelzucht, ob Rube-fib fur Beamte uber Offiziere, für ben bill, Breis von Dr. 20,000 gu perf. burd H. Schenger. Biebrich a. Mb., Wilbelm

Ein rentables haus mit großem Sofraum u. Rebens gebanben, febr greigner ffir großes ren Echreiner, Echlofferei uber

bergi. — and Familietrieb, für 56,000 M. zu verfaufen burd H Schenrer. 1505 624chrich a Mh. Billelmer, 24, 2.

Bu verhaufen Billa Schilgenftrofe 1. mit 10-19 Brumern, Bab unb reidlichem Subebbr, bochfeiner

Binridtung, iconer freier Page, in Bolbednabe, bubic. Barten, eleftr. Bicht, Gentra. beigung, Marmortreppe, bes queme Berbinbung mit eleftr. Babn re, Beriebbar feberieit.

Max Hartmann.

Clarenthal

ift ber geeignetfte Blat gur Erbanung

cince Canatoriums. 3d berfaufe mein co. 18 Morgen groftes Terrain. am Walde gelegen, an einen folbenten Deren und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gur vollftan. bigen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C. reffettanien an bie Erp. be.

Großes Baugrundstück,

untere Dogbeimerftr. 28. mir Bangenehmigung n alter Banordnung, ca. 69 Meter ticf, 191/4 Meter breit, megen anberm. Untern u. Gelbitloffen gu vert. Rab beim Befiger Rariftrage 39, B. L. 9534

Wohnhaus,

mit Sinterbaus, Bart, Bertfiatte, für alle Bwede geeignet, ju ber-faufen. Raberes ju erfragen in bem Berlag b. Bl. 4185

Rentables Bans mit M. 3000 leberfauft bei M. 12,000 Angabiung. Saus, für Reftauration geeignet, im neuen Babnhofsviertel, bei 15,000 M.

Angahlung ju vert, burch 6853 Senfai B. 21. Derman. Sebanulah 7. Tel. 2314.

R1, flottes Beftaurant, nach weist, bob. Umfay, bill. Bacht, gure Erit., auch t. Anfanger paff., fof. ob. fpat. bill. ju bert. Bur Hebern. genug, 1500-2000 urt. Baul Chumann, halle a./S., fanbobergerür. 55

Ein Gartengrundfluck, 2 Dorgen mit II. Wohnhaus, 9 Bimmer, Ruche u. Reller, 1 große Salle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gartner, auch als Bauterrain gerignet. Blane porbanben.

Offert. u. G. G. 5995 an

Borzügliches Gafthaus

am Rhein mit Inventar, wegen beionderen. Familienverhaltn iffen istort für ben billigen Preis von 145 000 Mt. zu vert. Berbrauch an Bier 500 St. Pranutmein 25 St., Wein 3-31/, Stüd obne Flafchenweine, 1500 Ft. Mineral-wasser, 25-50 Mine Cigarren, 7000 Mt. Logideinnahmen, 20 3im. mit 25 Betten mei. Weff. Offerten nur bon Gelbftrefieftanten sub.

hans in Dobheim,

befte Lage. 31 | R. ar., mit Brallungen, Scheuter, Memifen; Garten, 3 Wohn, bei Berb, balb, for, unter orthger. Tage ju vert, auch ju vermiethen. Rab. Rarl.

Die Jumobilien - und | für Sotel, Penfion, Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich Dellmunbite. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Mu. u. Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen Bermittelang von Suporbeten H. i. ID.

Eine neue, fehr icon ausges. Billa gum Alerubewohnen, icone Lage mit 6 Bimmern u. Bubeber, etwas Garten, bas gange Terrain 25 Rib für 52000 Mart, ebenfo eine Billa gefunde, rubige Lage mit 10 Bimmern u. Bubebor fur 60000 Dit, ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich,

Bellmunbfir, 53 Ein feines, gutgebenbes Sotellebten Univerfitate u Garnifone. flatt ift foiort gu verlaufen ober auf ein biefiges Etagenbaus gu pertaufden burch

J. & C. Firmenich. Sellmunbfir. 53.

Ein rentabl. Saus (Gubviertel) mit 3. und 2.3im. Wohn, jebe Giage, Sth. mit gr. 2Berfft, und 3. und 2.3im. 2Bohn., 1. 145 000 Dit gu vert ; ferner ein rentabl. Sans (Sutopierter) mit im Bart. Loben n. Wohn. fonft jebe Erage mit 3. und 2.Bim. Wohn, Stb., Wertit, Glaidenbirrteller, Stall, Futterraum u. 2-lim Wohn, für 125 000 28t. 30 vert burch J. & C. Firmenich.

hellmundftrage 53,

Gin Saus, Rabe Rerothal für Benfion iebr ge ianet, ba ca. 32 Simmer vorb Berbaltmifichaiber f. 160000 Mt. in vert turch J. & C Firmenich,

Dellmundfir. 53.

Ein noch neues Saus am Ring, mo Baben gebrochen werben fonnen mit 4 u. 6 3mmerwoodn. Warten. Bleichplay uim , für 145 000 Mt. mit lieberich. von ca. 1000 Mit. gu vert durch

J. & C. Firmenich,

Dellmundfir, 53. Ein noch nenes tentabl Dans, Rabe Ring m. bopp, 3-Bim Bohn . Thort., Wertftart für 104 000 gRt. gu vert, fomie ein centabt. Daus mit 3. und 2.3immer. Bohnung, Thori., Werfftatt, fl. Warten für 86 000 Dit. gu pert. burch

J. & C. Firmenich,

Ein rentbl. Dans, fubl . Stabtth. wo verich. Laben gebrochen werden fonnen, für 180 000 MRt., fomie verich, große Eercaine u. Billenbauplage. b. Rth. für 650 Mt., 850 Mt., je nach Lage ju verf, b.

J. & C. Firmenich. Beilmundftr. 53.

Ein noch neues, maffin, in Blenbftein erbautes baus mit 2 Wohn, v. je 3 Bim. u. Ruche ufw. 2 Frontfu. Bim., Trodenspeicher, Baicht., Rellern u. fl. Gorten, in fc. Lage in Ettville, f. 14.000 DR. mit il. Angobi, ju bert. Gerner in Schierftein ein neues baus m. 3 Bobn. p. je 8 3im., 1 Stuche ufm., Stall für 2 Bierbe, Terrain 25 Rth., ber Garten ift mit ea. 15 Obfibanmen bepfl., Breis 29,000

J. & C. Firmenich,

Bellmunbfir. 58, Gin Sans, fubl. Stadtth, mit gnigeb. Baderei, m. 3. u. 2.Bim-Bohnung, hinterh., Berift. und 2 Bimmer. Bohn. ift frantheiteb. mit Inventor und Gefchart für 138 000 24f bei einem Ueberichus J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr. 53.

Gin neues mit allem Comfort ausgeft Saus, Rail, Friedrich-Ring und 4-Bimmer-Bobnung für 127 000 DRt. mit einem Hebredug bon 1100 Mt. in of burd. J. & C. Firmenich, Bellmundfir, 53

Deine im Eurotettel - nabe bem Curbaufe und bem Ronigl. Theater mit allem Comfort ber Rengeit ansgefiatt

Villa,

15 hochelegante bewohnbare Bim, Centralbeigung, eleftr, und Gas-Belenchtung, Ralt- u. Barmwafferleitungeninge, mehrere Babegint, icon gepft. Barten. Stallungen und Bagenremile etc. etc., mill ich preism. u. gunn Babinngsbebingungen perfaufen. Ich errheite nur Geleftenfeftanten weitere Aus funft u. Chiffre H. R. 4144 an bie Erpgbition bed General.

Engros-Beidit geeign. verfaufe ich mein im Bentrum Wicebabens, nabe bem Rat-haufe geiegenes ichulbenfreies

Grundstürf

für 420 000 Mart — Angablung 50,000 Mart — Reft bleibt unt 40% felt fteben. Rur Selbftfanfer erhalten Anstunft unter R. C. 4142 an ben Generalan. 4142

Brima

Gastwirthschaft mit Dans in Frantfurt a. D., an Sauptgefchaftsftrage, für Mart 95,000. gu vert. Angabiung

art 15.000 .- Wiethertrag Wif 6000.-. "Sidere Erifteng". Off erb. sub H. S. B. poftl. Berliner fof.

Wit 4000 W. Anzahlung

offeriere mein in ber Berberftrafe gelegenes, polivermirtetes, gutes Grundftud mit Werffiatten und Heberfchus. Selbftfaufer wolfen ihre Offert, geft, aub Coiffer W W. 8528 bei ber Erped, be Bi

bieter fich burch Abgabe eines bebeutenben Boftene Bein Beligen. beit git breiswertem Ermerb eines im Junern ber Stadt gelegenen, gutge auten Grunbftudes mit felle Supothefen. Geft. Anfragen von Beibfreffeltanten erb sub Chiffre H. H 3527 an bie Erneb.

Abbruck Grundpuc

im Innern ber Stadt, wird fofert bei vollitänbiger Muegabinna gefauft, Berudfidigung finbet bie Bufenbung bes Situations. planes und genauefter Breis, Direfte Offerte vom Befiter unter Chiffre O O 3529 erbeten att bie Erped. d. Bl.

Terrains,

in Biedbaben ub nadifter limgebung, geeignet jum geichloffenen Ban begm. Sochban, offerre preise wert an Gelburefleftanten. Geft. Offert, von Selbftreffeftanten it. Chiff S. W. 3526 an bie Groeb, b. Bl. erbeten, 3725

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find fiets Brivat-Rapitalien gn 3897 begeben burch

Ludwig Istel, Beberg, 16, 1. Frnipr. 2188. Beichatesftunden von 9-1

Mk. 12,000.—

auf gute Soppothet gu vergeben D. Echenter, Bietrich a. Rh., Wilhelmitr. 24, 2.

Geld bid gu300 R, bist, u. prompt Gelbfigeber Bemler Berlin, Bitidiner ftrage 93 Anerfennung. 1840/261

Geldgeber

erh, jeber Bei: foftenfreien Rachweis, nur guter 1. u. 2. Supotheten burch

Ludwig Istel, Beberg. 16, 1. Fermipr. 2188 Gefchafteftunben von 9-1 und 3-6 Uhr. 3828

Die Immobilien= und Hupotheken-Agentur von L. Winkler, 1557 Bahnhofitrage 4

20,000 Mf., auch getbeilt, 18,000 Mf. 15,000 Mf. gegen 2. Stelle auf 4', pCt.

(Gelb bis ju 300 zet, g. o.et u. fon aftene, bei ratenweife Radjablungen, Gelbfigeb. 3rmler Berlin, Gitichinerftrage 99. Biele

(Selb bis ju ERt. 300 - gibt biefret it, fdireilfiens, raten-meife Rudgabl, Gelbftgeb. 3rmler, Berlin, Gitichinerftr 92. Dantidreiben.

(6) e D. Darleben giebt reell. Benten Robimann. Berlin 50, Brager-froge 29. Midporto. 848/193

.Warnung!.

Bel Kauf eines hiesigen oder suswirtigen Geschäftes, Grund-stückes, Gewerbebetriebes jed-weder Art oder bet Beteiligung zum man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote inden Sie in meiner reichhältigen Orfertenliste, die bei Angabe litter Wünsche kostenfrei zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

E.Kommen, Köln a.Rh.

Wt. 6000.-, 8000 .--,

10,000 .-. ,, 20,000.-, , 25,000.-,

30,000.auf 2. Oppothefen ju vergeben

Ludwig Istel, Webergaffe 16, 1. Fern pr. 2188 Gefchaftsannben von 9-1 und

25,000 Mk. auf 1. ober auch gerbeilt, gum 1. Jan. ausgu-

J. & C Firmenich, Seilmunbfir, 53,

9-11,000 Mk. auf gute Superb. sum 1. Januar, auch noch aus-J. & C. Firmenich,

Dellmunbftr. 53.

Hypotheken-Gesuche.

gefucht gum 1. Rov. von puntti, Bindgabler gegen 6-Bjache Sicher-

Geft. Off. unter B. F. 1518

an bie Erbed. D 21. 8000 Mk. aul prima Lo

tore gu 5% pat, cefucht. Ungeb, unter 3. 3. 8656 an bie Erpeb b. 21 8656 Raufe jevergeit prima 9977 Redkanficillinge.

Off. H. O. W. 9977 a. b @rp b . BE M. 7-8000 auf prima Dolett a. 2. Sopth. v. Gelbftgeber gef. Dffert. u. H. O. 6847 an bie 4144Grped. b. Bl.

ein guigebenbed. Lage v. Birebaben gelegenes Dotel Reftaurant, in tabellos bant. Buitand, wird eine 1. Spoo-thet von ca. 60,000 Mt. und ein Supothete v. ca. 35-40000 Dr. aufzunehmen gefucht, Geloftbar-leiber, welche bem Befuch naber treten wollen belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erped, b. Bl, niebergulegen.

Auf 1. Hypothek

merben 55-60.000 ant. per gleich ob. 1. Jan. ju leiben acfucht. Brima bief. Sans Offerten bitte nuter C. O. 9834 an bie Egpeb b. BL ju richten.

Brauchen baun dreib. Sie Sie Geld? Berlin. Dorotbeens fix, 312. (Ser. fol. 1.)

Heberziehen u. Reparaturen billig in jeder gewünschten Zeit. Telef. 2201. ••

Zur lien. empf.

# Regenschirme, Renker, Langgasse 3. Nur eigenes Fabrikat. Nur neueste Muster und erprobte Qualitäten







97r. 242.



Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost,

# öbelheim

Das neue, modern eingerichtete fenerieste Lagorhaus der Firma L Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hansrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagererrüumen:

Lagerräumen: Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennvon der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheiteschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 9071 Auf Wunsch Besichtigung einzalagernder Möbel etc. und Kos'envoranschläge.

A LIFE LOW TO LIVE THE LAND BY THE LOW THE PARTY OF THE SECOND STREET, AND THE PARTY OF THE PART Manual Property of the state of Tadisher in the state of the st Telephon No. 59. Pier Cons. A left to constitute and the left to the land of the land of the left to the land of the la Beste Referenzen.

Alfademische Zuschneide-Schule von Fr. J. Stein. Biebbaben, Luisenblan la. 2. Et. Erste, älteste u. preism. Fachs unle am Blane und sämmt. Damens und Kindergard. Berliner, Wiener, Angl. und Barifer Schnitte, Leicht sogl. Metdode. Borgügl., pratt Unterr. Gründl. Ausdihung i. Schoelderinnen u. Direftr. Schul. Aufn tagt. Colt. w. jugeschn. und eingerichtet. Taillemmit. incl. Futter-Andr. Mt. 1.25. Wodichn. 75 Bl. bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Ladb. (don bon M. 3.- an, Stoffb. IR. 6.50 an, mit Stanber von Dt. 11,- an.

### Lehr-Inflitutia-Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig erteift. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an welde bei einiger Animerfiamteit tabellos werben. Gehr frichte Die beften Erfolge tonnen burd gabireiche Schulerinnen nachgewielen werben.

Nabere Mustunft von 9-12 und von 3-6 Ubr Broipefte gratis und franto. 30

Marie Wehrbein, friedrichft. 36, wartenbaus 1. Stud. im Soule bes Serra Ro If ch.



### Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Schönichrift, Buchführung (einf., boppelte in amerifan), Corre pondeng, Raufmann. Rechiem (Brog., Zinfen. u Conto-Corrent-Rechnen), Bechfellebre, Sontorfunde, Stenographie, Maichinenschreiben, Grindliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg. Zages und Abend-Ruric

NB Reueinrichtung von Geschäftebuchern, unter Beradfichtigung ber Steuer- Selbfteinichapung, werden bierrei ansgeführt. 8132 Heinr. Leicher, Raufmann, langt Fachiebt, a groß Lebr-Infin. Bui'enplat Ia. Parterre und 1. Gt.

### Blinden-Antalt

Blinden-geim Wattmüblftr. 13. Emferitr. 51.

empfehlen bie Arbeiten ibrer Röglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Grobe, Burftenwaaren, als: Beien, Schrubber, Abfeife- und Burgeiburften, Anichmierer, Rleiber- und Bichoburden sc., ferner : Fuffmatten, Alopfer, Strobleile ic. Robrfifte werden ichnell und billig nengeflochten, Korb-

Reparaturen gieich und gut andgeführt. Auf Wunfch werben bie Gachen abgeholt und wieber

### Wiodes, Amalie Schneefloth.

Walramitrage 10, 2. Gt. Sammtliche Renheiten ber Derbft. und Binter-Caifon eingetroffen, Schone Auswahl. Billige Breife. Getragene Dute me ben ju 50 Bf. mobernifiert. Bebern merben billig gefrauft.

werben mit Baben verfeben und neu emailirt Mengergaffe Wicsbadener Emaillirwerk Mengergaffe



Metzgerschmalz garant temes ember Editocincidmaly unit feinem Griebengefdmad in emaillirten Biechgefagen ale: Rachnahmenebuhren werben fofort bergitet 1470 Bile Anecfennungefdreiben! 3.2

### "Aptelgold"

reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. e mpfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- and Gichtleidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. H

Die 30 PF Wiesbaden Adolfstrasse 5. Telefon 3070.





denn unsere Haushaltungswaschmaschine "Dampfwascher' wäscht in 1/2 Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenberd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht.

Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

# 然 抗ohlen. 交

Da jest die geeignetfte Beit ift fur ben Binterbebarf gu beden, empfehle ich alle Sorten In. Ruhckohien, deutsche und belgische Anthracit, ferner fammtliche Brennmaterialen, jowic In. buchene Retorten-Holzkohlen in jedem Quantum gu ben allgemeinen Tagespreifen. 9841

(vorm. Wilhelm Kessler), Schulgaffe 2, Telefon 250.

Gratis ein Stück feinste Blumenseife .Famos

10 Packeten jeder regelmässige Verbraucher 1595



### Oefen.

Amerikanische Oefen, Musgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Füllöfen, Kochöfen, Lesselöfen.

Petroleum-Heizöfen, Kochherde in Guss- und Schmiedesisen, Ofenschirme in einfacher u. feiner Ausführung, Kohlenkasten, mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe, Feuergerätheständer,

Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlenfüller in nur guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen, empfiehlt

### Louis Zintgraff,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Neugasse No. 13. Tel. No. 239. Eine Partie gut erhaltener Oefen alterer Muster werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben.

3ch bore einem Ring nicht an, Das made ich hierburch befannt. Doch Roblen, Solg, Rote, Autheneit, Brifette und alles, was man brauchet, Ja alles nur in befter Git'. Stommt, the Beute, fommt und faufet, Ob reich, ob arm, ob groß, ob flein, Bedient wird nur ein jeber gut, Mag groß, mag flein bas Quantum fein, Drum frifch bestellt mit frifchem Mut.

Befiellungen: Bermannftrage 17. — Lager: Dopbeimerftrage 101 b.

### Fr. Bartels.

Auch bei Beren Ruguer, Dobbeimerftrage 80, werben Beftellungen im Paben entgegengenommen.

### Nassauische Hauptgenossenschaftskasse E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass, landw. Genossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Ge-nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme . M. k. 3,804,000.— Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1904 . . . . . . Mk. 208,096.66 Annahme von

Spareinlagen zu 31/2 % bis zu Mk. 5000.- Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkussenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Schweizer

Schweizer



beste deutsche Anthracit-Kohlen von den Zechen "Langenbrahm", "Kohlscheid", "Pauline", "Ludwig".

Prima belgische Anthracit

von "Bonne Espérance", Herstal.

halbfette Salon-Nusskohlen von den Zechen "Hercules", "Rosenblumendelle", und "Maria" bei Kohl-scheid in bester Aufbereitung zu billigsten Preisen.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Nerostr. 17, Ellenbogengasse 17, Luisen-strasse 24, Moritzstr. 7, Sismarckring 30.

# Keligionswillenschaftliche Vorträge über ausgewählte Worte Jesu

### Professor Dr. Adolf Deissmann aus Seidelberg.

1. Am 17. Oftober: Den enibertte Jejustworte.

2. Am 18. Oftober: Migverstandene Jejudworte in ben altesten Meberlieferung.

3. 2m 20. Ottober: Jejusworte über Johannes ber Tanfer.

4. Am 21. Oftober: Das Greichnis bom verlorenen Cohn.

Min ben letten Bortrag foll fich eine freie Musiprache über famtliche Bortrage anichliegen. Dieje finden im großen Gaale der Biesbabener Cafino Gejellichaft, Friedrichftrage 22, flatt und beginnen abende um 8 IIhr.

Rarten für ben gangen Cyflus ju 4 Dt. und ju 1.50 Dt. für ben einzelnen Bortrag find in ben Budhandlungen von Benft, Limbarth Rachf., Roerterebanfer, Morin & Mingel, Otto, Romer, Staadt, Boigts Rachf. und abends an ber Raffe gu haben.

### Zuschneide-Unterricht.

Gründliche, praktische und theoretische Ausbildung im Modellzeichnen, Zuschneiden (deutsch, engl. u. franz. Schnitt) und Anfertigen sämmtlicher

Damen- und Kindergarderobe sowie feiner Damenwäsche, unter Garantie für sicheren Erfolg, auch ohne Vorkenntnisse nach leicht fasslicher Pariser Methode, ertheilt

Maria Andres. akademisch geprüfte Zuschneiderin Direktrice, Moritzstrasse 20, 11.

510

### Geschäfts-Verlegung.

Inserer werten Kundschaft und einem geehrten Publikum zur geft. Nachricht, dass wir unser Geschäft von Friedrichstrasse 37 nach unserem

# Neubau Dotzheimerstrasse 55

(oberhalb des Bismarckrings) verlegt haben.

Hochachtend

### Karl Blumer & Sohn,

Schreinerei, Rollladen- und Holzbearbeitungs-Fabrik. Telefon 2786.



P. A. Stoss, Warenhaus,

Taunusstrasse 2. Anfertigung

orthophädische Apparate

Künstliche Glieder, Fuss- und Stütz-Maschinen, Geradehalter und Corsetts

nach Hessing and Anderen. Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden,

Gummistrümpfe etc. Eigene Werkstätte mit fachännisch ausgebildetem Personal

4081

Karl Schmidt & Cie.,

(Inh.: Gebr. Schmidt) Uhrmacher : Langgasse 31

Gute silberne Herren- u. Damenuhren mit 2 Deckein und 2 Jahre Garantie 9 Mk Gold Damen-Uhren von 16 Mk. an. Alleinverkauf Feingoldauflagekette

2 Jahre Garantie zu Mk 2 50, 3.-- u 3 50 Nach Auswürts gegen Nachuahme zuzügl. Porto. Grösstes Lager in

Uhren-, Go d. n. Silberwaren, Bijonierie n. Optik.
Bulligste Bezug-quelle en-gros u. en-detail
Erstklassige deutsche und Schweizer Uhren. Glashü ter Uhren

- zu Fabrikpreisen. -Fugenlose Trauringe, Gold, nach Gewicht

von 4 Mk. sn. Enger- n Weitermachen derselben gratis Eigene Reparaturwerkstätte im Hause



Wiesbaden, Marktstrasse 19 a. gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. ? Von vielen Fremden besucht Fünf verschiedene Sorten Biere:

Wiesbadener Kronenbier, Mainzer Aktien, Frankfurter Henningerbräu, Kulmbacher Mönchhof und Münchener Pschorr-Bräu.

E Rhein- und Moselweine, diverse Südweine und Liqueure, Champagner im Glas. — Vorzügliche Bouillon. Kaffee, Chocolade u. ca. 10 Sort. Gebäck. 20 Sort. bel. Schnittchen Telefon 343.

Alfred Wagner, neuer Inhaber.



### Ernst Hess

Hingenthal (Sa.) Ar. 231. liefert als Spezialität Bun-barmonikas 2. 3, 4, 6, 8-



Rummern, ju Baunend billigen Preifen, Banbonione, Dunb armon. Dreborgeln, Biolin. Dearings, Dufitmertte billigft. Garantie: Burndnahme oge mit über 350 Abbudung umiouft u. portofrei.



Ueberall erhältlich!

### Celbirveridulbete Schwache

ber Manner, Bollut famtl. Gefchlechtetrauth, behandelt nach 30jabriger praft. Erfabenne. Mentzel Samburg. Scilerftraße 27, Auswärtige briefiich. 1 2129

Hilfe geg. Blutstock. 1189 257 Sternatr. 5a, Rückporto erbet,

### Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Rohmaterial (einer der edeisten ansitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralisirt und dem Magen in leicht assimilirbarer Form Nährstoffe nugeführt, die Er-die Archendalische Arthendagen der Arthendagen in de die für die Aufrechterbaltung und den Aufbau des mensch-lichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Mein Hafer-Nähr-Caeno leistet deshalb nicht nur Kindern, Magen eidenden, Reconvalescenten vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tügliches Nahrungs- und Genusemittel und entschieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magenund Barmkatarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfund Mk. 1.20.

Ch. Tamber.

Kirchgasse 6.

Telefon 717.

### Gratis ein Regulateur!

Jebes Brautpaar erhalt obige Gratiszugade ohne Preisanfichlag wenn es seinen Bedarf bei mir deckt. Ich empfehle : 9585

Möbel, Betten und Polsterwaaren in foliber Musführung und billigner Berechnung

Theilzahlung unter coulanten Bedingungen gern geftattet.

Gingelne Möbelftude.

Gange Wohnungeeinrichtungen. Central-Mobel-Halle.

Martifir, 12 1. vis-a-vis Rathateffer. Gernfprecher 830.

Stiefelfohlen, fleck und Reparaturen @

2.60 Mf. für Derren,
1.80 . für Tamen,
1. - für Ainder.
Alle feineren Schubarten, wie Goodhear Welt- ze Retiefet fonnen vermitelb Maldine neueften Spiems wieber genabe merden Belden Be

wieber genahe merben. Gebr. Bayer Rachf., Wellrigitrafte 27.

# ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzelger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichlte Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts. Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 242.

Unter dleier Rubrik werden Inferate bis zu & Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erschelnen mit nur Mark 1.— pro Monat beredinet, bei täglichem Erichelnen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Dieth- und Raufobjetten affer Mrt.

per fofort ober fpater babe ich noch bie Bel-Einge und II. Einge in ber neu erbauten Silla Bodenstedt, Ode Bier abter- u. Bobennebtftrafte, 5 Min. vom Rurbane und Mönigt. Theater, mit großen Beranben u. Baifonen, in bornehmner Lage, mit berborragenber Aneficht auf bad Taunuegebirge.

auf bas Anundererig.
Bebe hochbereichaftl, Stage leftelt aus je 9 groften Safone n. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Babegimmer, Zoeleiten- n. Iobetrannen, groß, beller Ruche. Speife lemmer, mehreren Maniarben, bret Reutern rc. Alles in howelegautefter Ausütatteng u. neuzeitsichem Comfort Bielrichen Berlonen Autz., einen reich mit Marmor auszestautenn Panviousgarg. Bielerantentreppe, Rieberbruck dampf, u. Gastamin-Heigung. Eielte, Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt und Harmer Baffer-Aniage. Die ebere Einge der Billa fann auf 12 – 14 Näume bergrößert werden, Nemise und Stallung für Leferde. Garage für Ausomobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Baccuum-Reinianng 26. Baccuum-Reinigung sc.

Rabere Mustunft, wie Ginfichtnahme ber Blane bei Chrintian Bookel. Burcan; "hotel Metropole". 6689

### Vermiefhungen

888

Denerb., eleg. einger. Bille jum Alleinbem., 9 Bint., Garten. Gentralbeig., in gef. Bage, preidin, pu berm., eventl gu vert. Aust. Marftr, 4, Besichtigung taglich von 11 Uhr ab. 9905

# Hotel

Bithelmfir. 26, Darfeplay 5,

### m vermiethen:

Bilbelmftrafe 26, gr. Laben unit 2 Genftern u. Coustol auf 1. Januar, es. fpater. Martiplay b, großer Laben m. Labengimmer und Reller per foiort ober fpater, f. Burcan Rab. Marfiplat 5, 3. Et.

aunuenrage, 1. und 21. Stod, Ruchen u. reichl. Bubeb., paff. für Argt ober beff, Benton, per Dit, ju berm. Dab. b. Gigenbt. Schwend Parlit, 31, 4514

### 8 Zimmer.

21 bolfentler 38, bochberrichart. 2. Etage, 8 Bimmer, 2 Muf. gange, Babegimmer, 2 Tiofete, 2 Rammern, 9 Reller und Beitbe-ni gung ber Baidfliche a. I. Dtr. gu berm. 92 b. 1 Et

Rafer-Gerebeith-Wing 67 in Die Bimmern, großen Baltone, Erfer te reicht, Bubebor per tot. ju um. Rah: bafelbit bei bem Gigenthumer

Sehr geräumige 8 gim. Wohn. mit vieien Mani, geeignet f. Penfion, Rechtsanwait, Argt re., 3th verm, Langnaffe 10, 2. 98ab. 6453

### 7 Zimmer.

Glifabethenftr 19, 2. 7 gint., Rude, Bob, gr. Baiton, Roblemaufjus, Garten gu verm 727

### Weginges halber ift bie berrichaftliche 2. Etate Adolfsallee 45.

Bim, mit reicht. Bubeb, und geftattet, per fofort ob. Tpater gu vermiethen. Rab. bafelbit

Raijer-Friedrin-Ming 65 find bochberrichaftl, Wolnungen 7 Sim., I Barberobegin, Central-beigung it. reicht. Bubeb fot gu berm. Rob. bafelbft u Raifer-Friedrich Bitng 74, 8.

Piatterftr. 23b, 7 3em., Kuche, 2 Baffens, Logges, Bab, M. 1100-1800, per 1 3an 1906, event, fuster zu verm. Rab, baf. Freit gefunde Lage, bicht a. Balbe. Rube Enbftation ber eleftr. Babn "Unter ben Giden" 8085

3m Renb. Gete Rheinfir. u. Stirchgaffe, auf fotott event. fpater, gu vernt,

### 3 herrichaftliche

Wohnungen, ben. aus je 7 Jimmern. Bad, Kriche und reicht. Bubebor, mis Berfonenaufgug, Centralbeig,, slette, Bicht und all. fonfligen Comfort, in eleg, mob. Aus-ftattung. Raber. baf, und bei 21. Miller, Raifer Griebrich. Ring 69.

23 2. St., 7 gint m. 9 gr. Balfons u. reicht, Jubeb. in vm. Rab ju erft. Areibelft, 5. 469

# Wilhelmftrafe 15.

Bobnung, 7 Bimmer, Bab 11 reichl. Bubeb, 2 Tr. boch, 311 verm. Rab. Banbureau bafelbft.

### 6 Zimmer.

Rirchgaffe 47 ift im 1. und 2. beftehend aus 63immern, 1 Babe. simmer, Ruche mit Gueifefammer, 2 Mani. u. 2 Redern ju verm. Rab. Part, im Rompteir von U. D. Jung.

Dubesheimerftr. 20, 1. 2. nung mit reicht. Bubebor u allem Romfort ber Reugeit, Warmmaffer. beigung, Erfer, großer Beranba, Bab, Gas, eleftr. Bicht, Anfgug, 1. Oft. gu verm. Rab. Ranens balerftr. 15 1. 5430

### Pradivole 5-Zimmer-

(Abelbeibftroge) per 1. Oftober i villig gu verm. Rab. ftorner-frage 1. Bart. 8978

23 rauges bniver in bie 2000b gimmer mit Zubeh., ab 1, Oct. 30 permiethen. Angufeben Borm.
11—12. Nachm 5—7 Uhr 4871
21 oriheider S4, 0., 6 Fimmer.
Reller und Zubeh, ber 1. Oct. 30
verm. Nach Kariftr. 7. 2. 2180

5-Bimmer-Wohnung (Bismard-ring 3), Dochpart, n. reicht, Zubeb, per l. Oft, zu vm. Näh, dal. 1 St boch, radis. 6579 Bismardring 25, 5-Binmer-Bobn. m. Bub., 2. ober 3.

Et., fof. au perm.

### 2000 Bismarct 2 Ring 30, I, 5=Bimmer- 🙀

mit Rabias fof. ob. fpat, gu verwietben. Statt 1400, fest 600 Mart. 1200, jest 600 Blatt.

Bleichftt. 2, 2. St., 5 gr. 3im.
mit Jubeb, per 1. Ofr. gn
berm. Rab 1. St. 6851

Damba libal 12, Gin., Barr.
Daffen fofart in berm. Rab bei
C. Philippi,

Dambachthal 12, 1. Comjerne, 36 (Canbhans) freie gefunde Bage, 5.Bim. 29obn. m. allem Buteh, ju verm Breig 900 Dt. Rab. Bart. 3142

(6 dibeftr. 28, 2. und 8. Grage, 6 B Bimmer, 1-2 Mani, fof

ober fpater gu perm Demundir, 58, Renbau, Ede Emjerfte., 5-3im. Wohnung, Part., mit Ball., Leucht- u. Drig. gas zu vermieten. Nab. Em frafte 22 Bart.

Serberdt, 18, 5-3im. Wohnung. ber Mengeitgenifpr., m freier Ausficht und commerfeite, auf 1. Januar ju berm.

Sunfentraße 20, 5-Bim Bben, eignet fich auch jum Bureau, Die Raume hotte herr Juftigrath Dr. Bernas 14 Jabre als Bureau in Benunung. Auf I. Januar ob. 1. April ju bes. Rob. Ang. Bog. Luifendr. 20. 8731

Babetabiner, mit aftem Bubeb. per 1. Dit, er, evenil, auch friber, ju verm. Rab, Banggaffe 16. bei

Morinit. 48, 6 Bim., Rune, nen bergerichtet, fofort ober fpater fichtigung febergeit.

### Grohe

5-3immer-Wohnung mit Inbebor, 2. Etage, ift por fofort ober ipater ju vermieten. Raberes Ricolasftrage 9, Geiten-

Riebermaldur, 10, Ede Rieigitt Bim m. all. Bubes. auf fofert gim. m. an. Judes, auf fofert ju verm. Rab, bafeibst u. Derber-traße 10. Bel Etage u. Karier-Friedrich-Rins 74, 3. Er. 4443 Dabevoeimernt, 8, Par., in Judech, zu vm. Rob, 2. Gr. 9076

Dranienftr, 52, 1. Grage, Bohnung, 2 Mani, 2 Reller, in berin Rab Part, rechts, ober bei Klees, Moribe frage 37 Laben.

Deingauergt. 10, it Erfe Eit villerftr. find berrichaftliche b-Junnerm, ber Rengeit entipr. eingerichtet, ver fofort ju verm, Rab bort, Bart, I und im Baben ober beim Gigentumer & Bill, Albrechtur. 22. 5909

Brachto, 6-Jimmer-Bobn mit, retchi. Bubeb., 2 Balfone, Erter, Bab, elettr. Licht, for aber fpater ju vermiethen Geeroben-ftrage 32, Bart. 6790

Seerobenstrasse 30. 1 Grage, berrich, 6-Bim. Bobn, mit reich, Bub, auf Oft, gu vin, Ringut, v. 11-4 Ubr, R. Bart.

Edlichteritrafe 15 find 2. Etage, 5 Bimmer mit Bab, 2 Mani., 2 Rruer, Mitbenubung ber Baidfache u. Bleiche, alles neu bergerichtet, auf gleich ober fpaier gu vermiethen. Dab. ober fpaier gu permiethen. im Saufe, Sochpact.

### 4 Zimmer.

Denban, Gde Bluder und Scharnborfter, degant, ber Rengeit entipr, 4-Rimmer-Bobn, ju verm. Rab. Frantentrope 7,

Binderitt, 20, 1., 4 gim., Ruche, Dani, 2 Red. per foi. ober ipater ju cermieten. Rab, 9, 00.

Bludgerer, 17, Reubau, find Wohn, von je 4 gim nebft gubeb., ber Reut entfpr, einger, b. jof. 0, ip. Raberes bortelbe.

Daybeimerftr. 51, in allernachfter Rabe bes Bismordringe, 1 fcone 4.Bimmer. Bohnung, Eclading, eventi, fofort ober fputer gu perm. Rab. Part , L. 8176 perm. Rab. Bart , L

Donbeimerft, in nochfter Rabe bes Rings, febr id. 4-Bim. Mobin. 2. Stoge, ber 1. Oftober preidio. ju verm. Rab. Rauentaler-frage fi im gaben. 410

Friedrichstr. 31, 2. Gt. 4 Bimmer, Bab n. Inbeh jum 1. Oft. gu verm. Rab, bei Friedr Marburg, Reugaffe 1, Weinhanding. 9 7

Jahuntaffe 34, 3. St. reges 1. Oftober an ribige Familie g. v. Preis 600 Dt. Naberes 2. Gt. I. 5946

Schone Woning bon 4 Bim., Ballon, Mann, ift Wegjuges balber gum 1. Oft. ju berm, Rab. Bermaunftr. 23. 2. r 8499

4 Simmerwohnung, nen berge-richtet, an gleich ober fparer an verm Raberes Rariftrafie 8,

Part. 1 8584
Dought, 19 it eine ichbne geräumige 4-3im. Wohn, 2. Erage, mit reicht, Jabed, 3a perm. W. Kimmel, Raifer. Friedrichelling 67 2458

Derignrage 57, &, 4-gimm.-Mabnung m. Bubch gu verm. Rab, bei Rees im Paben. Schone 4-Himmer-Woon, (von jegt bis Jan jum ermäßigten Preife) ju verm, Maberes Mublinaffe 15. im Laven. 9484

Eine destimmer-Wohnung, ber Rengen eingerichtet, febr bid. in vm. Ran. Rieblite. 22. 49
Seerobenfte. 31, mob. 4-3im.- Wohnung, 2. St., gerännig und frei, jum 1. Ott. eb. fpater

gu berm. 3027 Scharnborftitrage 20. 21. Grage, je 4 Bimmer mit Bab, rer 1. Ottober billig g. vm. 5128

Seero enftrage 31, mob. 4 Bint.
Bohnung, 2. St., geräumig,
und fra., gunt 1. Oft. gu bin, it.
aum bereits am 1. Sept. oline
bel. Bergitting begagen miben. Bifichrigung Rachmittage von 3

Schmalbacherur, 50, Gartenieite, ichone 4-Bimmer-Bobunngen

in bermieten, 4927

4 Bimmer, Ruche und Reiter in. Roch. u. Leuchtgas, vollft, neu bergerichtet, per 1, Oft. gu veru. Balcamftr. 85,a, b Emiernr. 6608 263 brindtr. 18, 3. Et, r., 4 g. u. Bubeh. auf 1, Ofr. an

Portfir, I, am Bamardring, 4 Bim, Ruche, Geder, Mani-

rub. Miether ju bin. Sr. 600 Dt.

Portitraße 4, done 4. Cimmer-Bobnung inff. Bubete, 600 Mt. p. a., p. 1. Oft. in verm. Rab. 1. Se t. 8415
Dorrftr. 14, 4 Zimmer, Ruche, Babefammer, Manjarde unb 2 Reder gu verm.

### 3 Zimmer.

Marftrafe 15 (Bandhaus Rent.) Bobnungen von 3 Bimmern mit Bab u. Balfon ju berin. Raf. bafelbit und Rabesbeimerftrage 11, Baubureau.

21 artr. 18, 1. St., 29eunung v. 3 gim., Ball., Rude, 2 Rell., Mani., nen einger., auf fof, ober 1. Oft. gu um. Rab. Br. 6084 Chone 3-Rimmer-Vachaung m. 3 Baltons, Bad. Maniarde Speicherfammer, 2 Rellern pr. fof. ober 1. Olt. ju verm, Marit. 22s.

### Manjard wohnung,

3 hefte, fremadt. Ramme, an rub. Leute preidw. zu verm, Carl Claes. Sabnbofftr. 10. 43 8 Beitramftr, SO, 3. r., prachto,

20 8-3 immer Wehnung verande-rungeb, iof bill, 1 berm. 9696 21 entar, Ed: Bilder und Scharnbo fifte, elegante, ber Reugeit entipr. 3. Bimmer-Boyn gu verm. Rab Fraufenfrage 7.

Bi derplay b, Str., 8 gimmer n, Ruche p. 1. Oft. gu um Rab Blüderplay 4. Dp.

Siebnung m. Bab, Roblen-aufzug, vorn n. hinten Baifon Mued ber Rengeit entirt. einger Gete Dobbeimer- u. Riebricher-frage 2 find 3. u. 4-Bimmer. Wohnungen per fofort ju verm. Nab baf 1. Er, lints. 1813 Debheimerftraße 94, 1. eted

fa. 8. immer. Bobnung auf 1. Oft, ju berm. 22 3.Bim. Bobn., ber Reugeit entipr. Hueft. b. fofort ob. foater

Ditbinerite, 8, meur, de gimmer-mobunugen nebit allem Bub. pu verm. Rad. baf, ob. Marity freite 9, Birfe., B. 4261 Emferftrage 25, 3-4-Jimmer-Bebn., Frontip., auf gleich

gin berin

Greadjerer. 4, ich. 3-Bunner. 25obnang, Bab, 2 Baltons und Zubebor auf gleich ab. fpater. gu vermietben.

pu vermietben. 9976 : reoridur, 45, gwei 3-3im.. 2906nungen im hth foi, gu berm Rab in ber Baderei, 9908 Chans, gt. 8-3m, 28ohnung, ber Reugeit entipr., m. allem gubeh, auf 1. Oft. ju vermietben Bneisenanftr 12. 5714
Chene 3 Bmimer. Wohnung neb : Ruch, Keller und montagen

per 1. Januar 1906 für 400 Dit gu vermirthen. Raberes Guftab-Molffter. 4, 3 rechts. 179

Schöne 3. Zimmer- Bobnung, im 1. Stod gelegen, ber Reugen entsprechent, fof. au vermiethen

Фие fenanftr, 20, Laben, 1315 Сатинобтаце 5, fcone 3. u. 4- Simmerwohn, auf 1. Oft. gin vermieten. Rab., 1., 1. Starter, 28, 28rie, 3 g. 2Ront. Reller auf gleich ju verm, Rob. Nob. Bart. 6673

Diebricherftraße 6, n. ber Dob-beimerftr., ichene Wohnungen, Bart., 1. und 2, Etage, best, aus 3 Zimmern, Bab, Soeifelamm, Erf., Ballon, Liche, 1 Manjarde u. Reller auf gient ober ipater gu vermieten, Rab baleibit Bart. ober Banibrunnenftrafe 5, Geitenb, bei fr. Beingurner. Contercain fc. Werift ober Lagerraume gu ver-

dehrftrage In. eine gr. u. tiern. fpater gu verm. Rab. Lebrfir.

3 ar. 34 find Bohnungen bon 2, 3 und 4 Simmern mit Jubeb , aufes der Rengeit entfpr., auf 1. Oft. gu bm. Rab, bei Frin Rückert. Moribftr. 41. 5841 21 ene bedfir, 7, Ene Borfftraße id. 3 Bim. Wohnungen mit reicht Bubet, ju berm. Rab, bort im Laben.

Pranientrage 60, im Dinterbaus, 1 Wohnung von 3 Bimmerin und Riiche per fofort od, 3, 1, 3an. ju berm. B. Beich. 9693

Billippsbergir. 49, 51 und 53, Sebrinage, Ichone 3-Zimmer-Lischnungen mit Bab und 2 Baltons fof, zu verm. Rab, bei M. Oberheim. Labufter. 4. oder G. Schäuter. Phi ippabergite. 53.

Rauentpalerfte. 8 8.Bummer-29obnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bab und Speifelt, auf fof. ob. fpaler zu berm. 9821 Rab. bal. Bart.

Richlfer. 23, Dinterb. Bart., 3 Bimmer mit u. obne Bert-ftatt gu bermiethen. Rab. Borber-nand, 1. Gt. 970" 3 Bebiftrabe 26, icone a.Bine. SBebnung per 1. Oftober gu

vermithen 23 dimerberg 18, 12 Finmer und S.Zimmerwohn, mit allem Subenor auf gleich ober fpater gu

permeten.

Scherchenerfte, 50 (Memarkung Biebeich a. Rb.) ift eine ich. Gobunng von 3 Jun., Kude u. Keller ver jef. ju verm. Rab. Remgaffe 3. Bart. 1800

Schweibacherfte, 41, hrb., brei Rim. u. Jubeh. gleich ju van.

Rim. u. Bubeb. gleich gu vin Rab. 1. Etagr. Rachen, 90, 3-Bim, 28obn, m. früche ju verm Rab, baf. Ruchen, von 5-7 libr, eber bei 9. Berd, Dobbeimerfer, 118, 7139 Dailmabier, 24, ff. 3-Bimmer-wednung für 300 Marf an

rubige Beut gu vermietben. 9579 Schone 2. und 3. Zimmerwobn-mit Zubebbe i. Reuban Weri berftraße 4 per gleich ab 1. Jul. 1905 ju vm. Rab, bafelbit Geb.

Yorkstraße 4, wit Balfon in Buben, per fogleich in berm. Rab, im 1. Stod.

Sohne 3-Bimmer-Bohnung per 1. Ron. ober fpater gu bm

Portgraße 31, 1. 1. 9804
Schone 8-Binne Wohning mit
reicht. Zubebbr auf 1. April
3. verm. Plafferfeitung, en auch
Gas vorhanden. Bierftabt, Blumen.

Sonbeim, Rheinftr. 53, 3 Min. u. Babnhof, find 2 gr. Bim. u. Ruche, Reller, holgftall für monati, 15 M. ju berm. Ballereitung im Saufe.

Schone 3-Bimmerwohn. Frontfpige, Bubebor, Wartenbenunung, Bleiche, per 1. Oftober git bermieten, Dt. 3.50. Rab. Grengfrage 2, Bart., Bierhabter Sobe. Dafelbft 1. Grage. 3 Bimmer und Bubebor, Garten, Balfon p. 1. Ott.

3 Bimmer u. Bubebor (1. Gt.) p. iofart od. ipater gu perm. u Dobbrim. Rbeinftr 49. 1718

### 2 Zimmer.

Alibrechtstraße 41, eine Mani. Wohnung v. 2 gim, Familie auf fofort 250 M. jahrt, zu vm. Rab, daf. Beb., 2. St. 9163

Part, trobn ( etb.), ... Zummer Ruche u. Reller, p. 1. Oft, in verm. Breis 360 Mit. Rab Mibrechtitrage 44, Bbh., 1. ober

Molerfrage 3, u Zimmer und Ruche, Bob, per 1. Juli gu Bu exfragen Momerberg 2,

blerfir. 13, 2 Jimmer, Ruche, 16 Mt. p Monat. 200 Bleichnt. 23, Sth., 2 Manf., ti. Familie gu bernt.

Binderftr. 28, icone, große 2. per 1. Oft. gu verm. Rab. bai. pon 4-7 Hor Radim.

Binderfir, 28, Deb., icone 2-311 perm. Rab. baf. v. 4-7 Uhr

Bin, Riche u. Reller per 1. Dtt. ju vm. Preis 254 Mt Diefelben Raume im 1. Et., Preis 350 ju verm. Rab, bei Schuchmann bal ob Barenftr. 4, Laben. 8254 Brontpin Bonn, h 1 gint, und 2 gim, u. Ruche, per fof. ju berin. Dab, verl. Binder-

Neubau Wiesb. Brotfabrik,

egenüber Molferei Rraft, Dot imerftrage 6, fcone, luftige Bimmer Wohnungen per fo in bermiethen. Raberes im

Degbeimertt. 72, 14, 2- und 3. Bimmerwohn, im Milb. per Oftober ju bermiethen. Raberes

Dopheimernt. 88, Mito., 2 gin., per fogleich ju verm. Rab. Bob.,

92 (Gantler), gegenüber Gater-bahnhof, fch. 2-Him. 28ohnungen, event, mit Werffiatten ob. Lager.

Z Jimmer, yaitgevrand o. Runje, Drubenfir, 9, 3. St., ju verm. Rab Drubenfir. 7, Bart. 19630 Siblit. 3, 2 3im , Rudje, Reller auf gleich ober ipater gu permiethen.

rantenurage 19, icone Fromip. Wohnung, für fich allein im Stod, 2 Bim., Ruche, Abichius gr. Reller, gang nen bergerichtet, an fleine Familte auf gleich ober lpater gu permiethen. Raberes Borberhaus, part. 9955

(Soebenatt. 16 find ich. 1. mab 2. Zimmermehn, p. fof. oder 1. Oft. gu verm.

(S neifenauftr. 6, Renban, nur Bob., ich. 2.3im. Bobnung gu werm. Dab, baf, ober Puifenfirafe 12, tei Ph. Meier. 3888

Selemenftr. 17, 2 Jim u. Ruche (Dadwobn.), im Stb., an rub, Miether auf 1, Dft. ju bm. Bbb., 1. St.

Sodftatte 2, Reusau, 1- und 2-Bimmer Wohnungen per 9007 1. Rovember gu berm.

Dachlogis v. 2. Jim., Ruchen, u. Reller auf 1. Ct. gu verm. Walt. Bart.

### 

Sochstätte 2,

Renbau. I. und 2-Bimmer. Bob-nungen per 1. Rebember ju per-wiethen. 9007

rennbi, 2- u. 3. Bim. 2900n . Mit Bubrb, fof, gu vm. Dab. So. Manjardwebnung auf gl. ob, 1. Juli gu verm, Raris

ftrafte 62. Bob., 1. 3390 Settere, 14, 2 gemmerwohning an rub, Familie per felort 311 vm. 9784, baf., 1. St., 1. 6965

Debiftr, 31, Parterre, 2 Bimmer, ober fpater gu vermietben.

Weicheloberg 28, 2 Sim. und Ruche 30 beim. 258 und Riche ju vermietben.

Rab. Bbb. 1. Mallerftr, 10 ift die Maniardm, auf gl. ob. fpat, an rubige Leute billig gu perm. Bu erfrag. Moberfir. 34, 1., b. 9-3 Ubr. 9784

Neugasse 1a, 1. Etage, 2 Bimmer, für Bureau-Zwecke. auf

I. Oft. ju berm. Rab. b. Friedr. Marburg. Rengaffe 1. Weinhandlung. 9173

Reugasse 12, Seitenban, ift eine icone 3.3im.= 2Sobn, im Blasabidi, per 1. Oft.

ob. fpar. ju berm, Rab, Bob. 2.1. oder Morigir, 50.

Bubebor (Dachit.) auf gleich ober fpater an ruhige Familie

Detteivedur, 1, Bon, (Renban), 2 Zummer u. Bubeb, ju vm. Raberes bajeibft ob, Albrechtitt, 7,

2 Bimmer u. Riiche gu vermieiben, 1 große Manfarbe. 278 Rettelbedftr. 14 bei Chr. Gifchen. Dramenftr. 62, Ditto., 3. Gt., 2 Bimmer und Ruche jum

1. Oft. gie verut, Dab. Mittelb., r., ob. Momerberg 80, 2ab. 8526 Bimmer gegen hausarveit an ruhige Beute abzugeben, Rab. Blatterftraße 13 9890

2 Manfardengimmer an rubige Bente abzugeben. Rab. Blatterftrage 12, 8614

große Zimmer per 1. Ofr. gu verm.

Matterfiraße 40, Bart. Biatterpr. 36, 1-2-3 -28obn. 3+ vermiethen. Rat. Lubmig-

3 teine Wohnungen auf joferi

Bhilippebergftr. 36, im. 2-gim. an fanbere, rub. Beute gu verm, Rab, bal, im Baubnreau. Mauenthalerftrage 5, Stb., rine Ichone Bobnung, 2 Bimmer und Ruche, auf fofort ob. 3. Rov. gu vermietben.

Rauenthalerftr. 12, 2 Bimmer mit Bubebor gu ber

Panenthalerine, 18, 2 Roum , für Lagerraum ober Mibbe. einftellen, gu perm.

Modernt, 19, 2-Kim. Bohn. v. 8680 Oft. 3n verm. 8680 Momerberg 35, 2 H. n. R. and I. Ros. 3n vm. 18 M. 3858 Cedanite. 1, 2 Jummer ut. Ruche gu vermiethen.

Stringane 20, in eine Wohnung, gib, 1. St. boch, v. 2 3mm, 1 Ruche und Bubeh. auf 1. Dfr. Steingaffe 16, Dachwohn, 2 3 u. Rude, ju verm. 6986

Schachtitt. 29, 2 Want.-Bim. n. Ruche p. 1. Non. ju verm Dab Dafelbit. Schachifit. 7, fc. 2(an).-29obn. 9390

Schwalbacherftr. 14, 2 Bimmer, Ruche u. steller, 3. Et, per fofort ober fpater ju verutiethen. Dafeibft 2 ineinanbergebende Dan-

Schwalbacherdrafe 53, fleine Dadmobnung an rub. Leute gu bermietben.

Chone freundl, Bobnung. 2 Bimmer und Ruche gu berm. Barinerei Weifi, Schierfteinerftrafte.

2 Manfarden mit Giasaufglung in vermieten, Schenfenbatis frate 1.

Schierfteinerfte, 16 (Renb.) find im Mittelb, ich De Zimmers Bobn, an rub. Beute gu verm. Nan. Bbb., 1. St.

Relier, ju vermieten Stein-

2 Bimmer Stude und Reiler, oth, Gas vorhanden, per 1; Oft, ju verm. Balramftr. 35, an

Waterlooftrake 3 (Renbau, am Bietenring), icone 2-Bimmer Wohnung im hinterb. preidwerth ju vermiethen, 6937 Rab. bajelbit.

albir. 90, bireft a. b. Raferne. 2 Bimmer-toobuung m. Ruche gu verm. Rab. bai. Rodun. 5-7 Ubr ober Dopheimerfrage 118.

1 fchanco 2. und 3-gemmer. wohnung gu vermieten. Raberes

28 n. Rudie gu verm. 608 2 Mandatorngim, 1 eing. (Oth.). I großer Reller. Bialdenbierleller geeignet, auf let. gie verm. Wellrigfte 45. 23 gim u. Ruthe, gl. ob tp. an verm. Rab. Bob. B.

2 Monfarben mit Studje g. vm. Baben. Dorner, 14, Sen., 2 gum, Ruch und Reuer ju bern. Rabe Himmer und Ruche gu vermt.

Dietenring 14. Mittelban, Did. 2.Bimmer-Boba, gu verm. Raberes Banburean, Bietenring 12.

Portitr. 31, 1. L

Sine Boonnang te. Babeb, fot, Rader, Balben in ju om, Rab. Donheim, Bilbe m.

Abein- u, Webelufte, 6 Min-tom Cabnhoi, find mehr, 2Bohn bon 2 Bim., Ruche, Speifegim, u. allem Bubed. auf 1. Oft., auch rüber billig gu verm. Rab. Moolf Roffel.

Sonbeim, Sbesbabenerur, 41, nabe Babubof, ich. 2.8im . Bobnungen nebit Bubebor 1. Oft, und 1. Rov. bill, 3. verm. Rab, baf. Bart, ife. 1459

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Erfe Ablerfir. u. Banggeffe, find ichone 2- und S.Bimmer. Boun, ber Rengeit entlurechenb einger., mit Baffer. u. Gastestung, ebent. aud Sabeeinrichtung auf 1. Oft gu perm. Rab. bei With. Stiefit, Sattler und Tapegierer, Grien beimerftrafte.

Sonnenberg, Wartenprage 4n. rine fd. Frontfpip. Webnung, 2 Bimmer und Rade, Was und Bafferleitung, fofort ju bermieten Breis 280 Mt. 1510

### 1 Zimmer.

Molden. 40, Dadm., Bimmer, fpat. gn vm. Rab, Bart. (Sin Bimmer, Rude und Reller su verm, Ablerte, 63, 767

Debofeatlee 6, Dib., 1 Bimmer mit 2 Beiten, fepar. Eing., mit Raffee 7 14. bie Woche. 9790 amiarbe mit Dere an joude Fran ju verm

Rab Biebricherftr. 4a, 2., nur bis Mittage. Billowite, 4, 1, 1, Manfarde

gn permieten. aftente, 1, 1 Bimmer u. Ruche auf 1 Oft R. 1. et. 6873

Doboermerin. 10, fc. 25oun. 1 Bimmer u. Ruche ju vermiethen.

Cobbeimerftrage 16, 29obnung won 1 Bimmer, Ruche u. Reller ju berm. Rab. Abeibeibftr 9. 6542 Dothermernt. 88, Mein. Part. einer bafeibft 1 Bim., 1 Rabin t,

Rammer, ferner Sint., 1 Bim., Ruche gu verm. Daf. Bob., 1 gt. Mant. Bimmer gu perm. Rab.

Dogheimernt, 105, Stu, feut ich. 3, u. Ruche z. vm. 9868 Drubenftr. 7, Bob., Bart., 1 fc. Bim. mit ob. ohne Ruch jum 1. Oft, ju verm 8502

1 Bimmer m. Rude, Druben ftrage 7, Bart., ju vm. Rab, Drubenfir 7. Bart. 9530 Denbau, Ettvillerfir, 1. fchune Dachwohnung, 1 Bimmer u.

Rache gu vm. Rab, B. r. 236 Tranfener, 18, Div., 1. St., 1 Bim., Ruche n. Reller auf Mpril gu vm. Rab. Beb., B. 6358 Trantenger, 21, Simern, 2. Et. 1 Bimmer, Ruche, Reller ant Ott. ju berm. Rob. Borberbau,

Gneifenau it. 20, i., angergem. Lage mit berrt, Gernficht, pr. fot zu perm

(6) uftab Abolfite. 5 it eine Conterrain-Bob un herrn oder Dame a. 1. Rop. ju vermieth. Breis 10 Dt. Raberes bafelbn, 196

Seienenftr. 12, Boh. Lanfardgrabe an einz Perf. zu vm.
Rab. Baer.

Selenenftr. 18, Oth. I. Jimmer
gu vm. Rab. Boh P. 8049

Leere Zimmer etc.

Schönes Zimmer (icer) zu beim.
Schönes Zimmer (icer) zu beim.
Bleicher. 4, 2, 5., t. 8181

5 ellmundfir, 13, Jim, u. Ruche gu vermiethen, Rab. Sinter-

Demunder. 27, 1 gin, Ruch u. freiler in verns. 2397 Schminder, 85 et 1 Jummer циппонг, 53 (П. 16) per пив Ruche (П. 16) per 7043 1. Oft, in permi.

Derbernt, 3 4 ich. Biemiarben-Wohnungen auf gleich gu vin. am liebfe an fl. rub Familie. Rab Seltmundete, 41, Beb. u. Sth., fine 4 em 3. Bim, ju verm.

Nah. bit hornung & Co. Sd. gr. Brumer, event, auch Wobn. u. Schlaigim. mit 1

08. 2 Betten gu vermiethen 4899 f Rirdigaffe 86. 2 f. Birchgaffe 56, 1 Bimmer und Riiche auf gleich gu per-

endwiger, 15, 1 3mm, n. Ruche im 1. Et. u. 1 gr. Dadigim gu verm. bendwignt, &, ein großes ifront-fpingimmer auf 1. Rob gu

En große manlarde ift f. bill. ju verm. Lubwigftrafe 10, Baderiaben,

Cine 2900ming, Bunmer, Ruche und Reilere gu verm. 64: Meroftrage 6.

Dette, bedur. 1, Bou. (Renban), 1 Bimmer u. Buteb. ju om. Röberes bafeibft ob. Albrecht ir. 7, Boben

Micheloverg 28, 1 Zimmer und Ruche gu verm. 9089 Dettelberenr. 3, Seitenban, II. St., 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Rovember ju vermiethen. 97 Raberes Borbero , Bart. rechts. Bumperent, us, Frontipige

rion ju verm. duenthalerftr. 5, Mino., eine Bobn , 1 Zim. u. Kniche, auf 1. Rob. ju vermiethen. Raberes Db. Bart

Dauen balerfir. 9, Manjarpen gimmer mit Ruche, alles nen bergerichtet, an fol, fangere Gran obite Rinder gu berm.

Ranenthaleritr. 12, 1 Bimmer mu Bubehor gu ver orentary immer billig ju er-

Dadmoonung auf 1. Januar on D , linie. gu vermieten

Roberftrage 27, Sebanfit, 1, 1 Bimmer m. Ruche ju vermiethen. 8005 Bimmer und Ruche a. Otiober

und 1 großes gimmer auf Ofrober gu verm. Rab. Schacht. Brage 6, Part. Schachtfir. 30, Maniarbe, auf 1. Oftober ju vermiethen,

9846. Part. Shwalbacherftr. 63, 1 Dadfinbe mit Ruche per 1 Oftober gu edmaieachernt, 8, 1 Bim. 52 mit Ruche u. Reffer ju verm. Merethal 45,

St. Edjivalbadjerfir, 8, 1 Dadjvon 9-11 Ubr. 8970

20 aufarde und Ruch: 3u vermerten. Edjivalbacherit. 22.

Scherfieinerfer, 18, 1 gimmer u. Ruche jum 1. Ottober ju

Smendenborfer, 4. am Rarfer. Briebeid-Ring, ft. 290:nung, gerade Zimmer, im Dachftod, an inderl. r. Beine ju berm 9489 23 alramer. 18 Dah., D., J zim.
n. Kuche v 1. Oft. ju verm.
Näh Strifter Boh., 2. r. 5862
23 albur. 19, sireli a. d. Rujerne,
1 Bimmer-Bohnung m. Käche

gu verm. Rab, baf. Radim, 5-7 Uhr ober Dopheimerftr. 118.

8897 S. Berd.
Badbur, vo, 1-Bim, Sobn m.
Ruche gu verm, Rab bal.
Rachm. v. 5-7 libr, ober bei B. Berch, Dogbeimerftr. 118, 7141 23 arinar, 33, 1., beue beigt. 28 Mani. un. fi. Rebenraum nur an fl. Familie gu bm. 8875 26 fenbftr, 20, beigbore Danfarbe gu vermiethen, 9787

Naberes Borberbaus, part Souterrainzimmer

an runige Berfon gu vermieten. Wielanbitr. 2, Bart. Peris 15-20 Mt. 144

Mab Laben. 5 ubiche Manjache u. Ruche fofort ober fpater ju bermiethen. Breit 18 Mart. Raberes Genera's

8191

Mani, an weibt. Berion gu merimietiten.

Geere beig. Man, an oit, gant. Berfon geg Treppenpupen unentgeltlich abzugeben Bertramftrage 11. 3.

Otne b. leere Mani, in auf den 1. Ang an ein; Berf (Br. 2 Mt.) gu verm. Bleichitage 8, Gin leeres Bimmer gu verm. Dermannftr, 23, 2. Ct., Ede Bismardring

3 erberfte. 3, 2 were gimmer St.) fofort gu bernt. Rab. Bart Gin teeres Zimmer (2, St.) ju vermietben 254 hermannftrage 23.

Mauritinstraße 8 ift ein leeres Bimmer im 3, Stod gir bermietben

Morny it. 64, 1. St., 2 leere Zimmer auf 1. Oftober ju vermiethen. Batterftraße 68, 1. ein ichones Baltongmmer, unmöbiert

9 (und eine ) 1 m Nab. Br. 9669 23 aumferit. D. gr. leeres Batt . Bimmer billig gu berm, bei Beng, Borberb. 3.

23 entenbir, 1, 2 leere Bimmer mit pradjte. Ansficht nach bem Sedanplat, p. 1. Rov, event, friiber gu bm. Rab, 2, St. L 9286 Dortftrafe 17, 2 icere Manf. (Grantip.), Son., fof. ju em. 1. redite.

Möblirte Zimmer.

Mbieritr. 19, 3. Dembiche folior groetter tonnen

Ploierett. 41, 3. ich mobl Binn. mit I od. 3 Betten gu wu. Mugul. bis 2 Uhr ober Abends nach 8 Uhr Mit, faubere Arbeiter fonnen fofort Schlafftelle erhalten.

Philipp Eraft, 5708 Molecurage 63. Oth Bort Bertramer, 9. Dib. 2. Et r. 9764 (Sin mooi, Bim, mit aa, obne Penf, an einen rub, Gru. 50 fol, vin. Bleichfir, 18, Lad. 3844 Bicichitrage 20, 2, L. ciu ich. großes mobi. Bim. tof, an ob, ohne Bent, ju verm. 9833

Bieichftr. 26, 2, r., ein gut mobil Bim. an beff. herrn Gut mobil Jimmer frei, mit u.
obne Penfion, auch f. Dauermieter G. Roffe, Burafte.

Den Bimmer frei mit u. obne Beuffer, B. Binownr. 12, B. r., eleg. mobi., per fof. ob. fp mit ob, ohne Benf. cir billig gu verm.

Sauberes Bogis mit und obne Roft gu haben 2511 Dopheimerstraße 30. Parteiter erb. Bogis Doubeimers frage 30 bei Ropler. 4729

Gin möbl. Bimmer wo hotermerittoRe Bib . I. redite. Dobbeimerftr. 51, Bob., B r. nate Biemardring, fc mobi. Bim. (ungen.) m. 2 Bett. (monatl. jur 15 M.) 4:1 berm.

Dotheimerftr, 60, beigh. Mant. an alleinit, unabhang, Grau gegen Sousarbeit gu permietben, Rab, Bart, 3852

Donbeimer it, 94, 3., bei Miller, ouch für gwei Beren pail., fot. b z. bin. 9848 Deini. Arbeiter eibalt Roit und Logis Dopheimerftrage 98. Bob. 2. L. 1801

1 oder 2 reint. Arb. erh. billig Cogis. Rab. Drudenfrafie 8, Weib., 2. St., 1, 6754 3 ich Logis mit ober ohne Roft,

Ciwillerfrage 14. Mib., 2,1 945.

rantenir, 15, M 1, ichon mobt

Bimmer mir 1 ober 2 Betten
ju vermiethen, 8950

Cimpach mon. Simmer an einen foliben jungen Dann gu pre miethen Brantentr, 24. 3r. 249

Etit, mebi, Bimmer ju ber-miethen 6940 Friedrichftr, 12, Bas. 3. Ciuf, mobil. Immer ju berm Reiedricher 12. Sob. 3 196 Fredrichter 35, Bob., & St., Bermier fofert ju bermiethen 205

205 Mrv. finden Schiaft. Friedrich. Rrafe 44, D., 4. St. 4541

Suftat-Molifitrafe 10, 1., get mob! Zimmer, febr rubig. 3601 Gaben mit Wohnung per 1. James ober iphrer zu verm.

Malerra Raberftr. 83. 1. Dartinger. 7, Bou., 2 St. t. fann ein rein!, Reb. ichines Bimmer haben, pro Woche 4 Det. mit Raffee, wenn gwei gufammen Serren erbaiten Rott unb

Lo is Belenenftrafte 24, im Delenennt 29, 1. Ede Wellrift. froge, beff, mobl. Jammer

6

6

6

6

ju bernt. Ceg. moot, Bim., en Bohn- u. Gelafgim, preism. gu verm. bei Reni, Delenenftr. 30, 3., Ede Bellrigitraße. 3 Buer reinliche Arbeiter erhalten

Hellmundfir, 89, 1, St, mobt. Bimmer in. Benfion Sermannit, 3, Bob., 2 Erg. lie. erhalt reint. Arbeiter fichnes

Bobi, Mani, mit 2 Berten a. formanne ftrage 17, 2, L 5266

1 oder 2 beffere Arbeiter" erb. fd. Chlafft. Bermannftr. 23. 2. Gie Ede Biemardring. So. Bimmer, gemutht. Dein, erth ein auch zwei Frant, billig hermannftrage 26, hinterb.

Setberftrage 2, Oth. 8 Er, r., erhalten reinliche" Arbeiter Logis. Bein mobl. Bimmer gu verin, 5erberfir, 15, 3., L Angief.

Herderstr. 16, Part, linte eleg. mobl. Bimmer monail mit Frubftud 25 u. 30 TR. aud modemmeife.

Grope beigb, Deanf, an eingeine Berf. mit ob. ohne Dibbel gu bermiethen. Habered Derbergrage 16, 2. L Diebil. 3rm. m. 1, auch 2 Bett. bill. ju berm. Nab. Berber-

ftrage 26, Seb, 1. Stod, bei Schuffer. (Sint moot Bim. ju om. Dirfd-graben 18b. 3 St. r. 120 (Sin beigh, Dachgim a gl. gu vin 3 mmer mit 2 Betten unt ober ohne Roft bis 1 Rop, bill 3.

3 wei gut mobl. Bimmer nin 60. go berm, 4792 Roller-Friedrich-Ring 33, B. Raner-griedrichilling 43. 1. 1, auch ale Bobn. n. Schlofzimmer, gu vermiethen. (Sut most, Manjaree fojort gu

m. Jahmir. 20, 9 Tr.

Riemguffe 56. 2 3mmer und Ruche auf gleich eber fpater gu vermiethen. Ringafe 11, Stv. rechts, 1, St., 247 Dobt, Jim. f. 18 28, monatt ju verm. Buifenftrage 12,

mibt. freund. Bimmer foren Tein mobil. Zimmer m. Frust.
ab 1. Ofr. ju verm. Buremburgplat 2, 3. 11nfg. 8789 Schlafmene frei mauritins. 2512

010. 1 EL

De erbatt ein reint hanbio. fchones Bogie. Wegeraum 38, 2, ichen mobl. geraum 3im auf bauernd ober t. tury Beit gu berm. 7190 Moripftrage 45, Ditib., 1. St.

4 Dit, pro 28oche, (Sing, mool, Stutimer ju berm. Worigite. 49, 28 1. 112 Schiafnene gu verm, Deebner-

3wei mobl. Zimmer gu permiethen 26, 1. St. 20icheiberg 26, 1. St. 3 nft. Mann finoet fant, Schiaf-

Detteibeduraße 5, Souterrainu. fleine Berthatt, Mues m. Gas und Baffer, fot, biff gu pm. 9683

Deiebermaioftr. 11, p. i., mobi. 9514 Drantenitr, 2b, 1, Ct., ichen mobl. Zimmer fojort ober in 1. Juni verm. 1697 Einf. möbl. Bim. an einz Frau ob. Fet billig zu verm. 9772

Dranienftrafe 84, 1. Canienfir, 35, Ditlb., 3. I., mobl. Bimmer gu pb:

ē

THE -Wir.

(A)

Philippsbergfir. 7. Sochp , mabl, gimmer mit Raffee (18 Mt. ) gn verm. 21 un. Leute tonnen Roft und Logis erb. Rauenthalerfir. 6. But mobi Himmer ju permieten.

Rammer event, fofort gut mobil, germier event, fofort gu rermietben, Bequeme Bahnverebung u. all. Richtungen. 182 Giniach mibl. Manfarbe billig gu perm. Rauenthalerftr. 10,

R peingauerftr. 9, 1, 2 gut mobl.

Cinfach mobl. Bimmer billig gut bermieten Rheingauerfte, 14,

Preundlich mobi, Zimmer guvern. Bbeinfir, 43, Oth., pt. 1. 9980 Gin tl., freundt, mobi. Bimmer billig gu vern erben. Riebt. frege 6, Sin., part, t. Mrbeiter erb. ich. Pogis Hirbl-ftrage 7, Oth., P. L. 9233 Michiftr. 13, Dirb. A., fchon mobl. Bimmer an anft. Dame eder Berin gu vermieten.

Em mobi, Bim. gu verm, Moon-frage 20, 1. Et 6661 Schafftelle an reinliche Arbeiter ju verm. Rab. Roberfir. 3

2 Sabafftellen an 2 Arbeiter u 1 gut mobl. Zimmer 3. por. Eshols, Romerberg 28. 5758 (Sin mobit Bimmer in 2 Betten ju vermieten Romerberg 28,

3. Stod. Deberaller 22, part. imts. 200bl Rimmer 31 permieth. 20 Mart pro Monat. Doberftr. 11, 3 L. erb. reinl. Brbeiter Schlafftelle. 313

Saalgaffe 32,

Befdeib. Graulein findet gute Schlafftelle nebft Grubft. geg. etwas hausarb. Rab. Gebanfir. Et. It !d.

Sedanstraße v. Soh., 1, St. ein möbl. Jim. 3. vm. 9958 Junger Mann tann Roft und Bogis erbalten 8096 Sebanftr. 7, ftb. 2. St., L.

Freundt, mobl. Fim. fof. 3. vm. Sebanger, 11, Oth., 1, 1, erb ein ogbenti Arbeiter Schiaf-

Gin orbentlicher Arbeiter erhalt Edlafffelle

Cebamfir. 11, Sth., 1. Etn veff. Derr findet gute Bent, Secrobenftr. 9, 1. Gr

Gerebenfir, 7. Sth., 3, techte, erhalten reint. Leute fcon & hadititrage 4, 1. St ein ich. freundt nicht, Bimmer an beff, herrn ob. Dame ju ber-

hachteir. 7, ein gut mobil. Bimmer mit fep. Ging. bill. Dittermirtben.

theiner ern Schlafft, Scharme borfiftrage 1, Patt., r., bei

Denn. Mrb. erh. Boges Ricine Schwalbacheritr, 5, 8, St. 172 freundi mobl. Zimmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Eing.) fof. vermieiben 9467 Bu vermieiben Schwallacherftr. 6, 2.

Schwalbacherftr. 30, 9, 1. (Alleefeite), mobil. Bimmer; auf Banid Benfion. 9711
Schon mobil, Zimmer zu verm.
Rab. Schwarbacherfraße 34,

Giarren-Spezial-Geichaft, 5099
Sabia mobl. gimmer mit 1 ober 2 Beiten lofert billig in verm.
295 Schwalbacherfte, 69, 1 St. r. Dein, arbeiter erbat Roft u. Bogis. Rab Edmulbader-

ftrage 59, 2 r. 4611
Chwalbacherftr 49, 2 ich mobi Bim, mit voller Roft a. gleich ober fpater ju perm., à 45 Dit.

monati, auch auf Woche. Mab.

Sei Banly, Bort. 4811

Sut mobil gim m. 1 ober 2
Bett. ju vm. Riehiftr. 17, 2,,
Rabe Abeibeib-, Schierfteinerftr,
8:62

Apulverg 6, 2 St, hoch, ri, Ara, Reft u. Logis, 48-19 Induliertes Bimmer mit ein ober

gmei Betten ju vermieten. Etcingaffe 11, S. B. Et Ifs. Steingaffe . 6 erh, reint, Arbeit.

Touris. 4498 Simmer auf bauernb git ber-

handmerter finbet gitte Schlafftelle. 105 Walramftr. 5, 2, Et. r. 23 airamerfir, 19, 1, r., fcbn | mbt. Bim. a. anft. D. 3. v. 9788

Balramftrage 17 (Schublaben), gut mobl. Bimmer billig gu

Baidir. 32, Wohn, 8 2 Jun. n. Rute, fofort billig permieten. I rbeiter tonnen Logis mit ober obne Roit baben, eptl. auch

Mittage ober Abenbeifen. 246 Walluferftr. 3, 1 rechts 23 erhalten 9 fol. Sanbwerfer

218 euripar, b1, S L, fein mabl. Bimmer an beff, herrn ju

Reinl. Maun ob. Mabchen erb, 29eftenbftr. 98, 1. r.

Soiber Arbeiter erhalt tamvere Schlafftelle, Rab. Weftenb. ftrage 36, 1, finte. Saubere Arbeiter tonnen Schlafftelle erhalten.

238rtbitrage 16, 2, 1, Dortitrage 9, 1, St., L. erhalten print Leute gut, Logo, 4060 Jammer mit 2 Beiten für beff. Handwerter gu verm. 8920 Yorlftraße 11, 2, r.

Cin ich mobl, Bim. unt ob obne Benfion billig ju verm. Porf-ftrage 18, 3. reches. 163

2) erifit, 19, mobi, Binmer und Mab. Freundt de mebliertes Bunner mit Morgentaffee gu verm. 28odentl. 4.50 M. Bietenring 19,

3 Bimmer mit gwei Betten gu

Bimmermanndr. 6, Bob., 2 St. odne Benfion ju verm. 9782 (Gin Bohn u. ein Schlafzimmer, febr fein eingerichtet, an gmei Berren in ber Rabe bes Berichts gu vermiethen. Bu erfragen in ber Exped. b. Bl. 9573

Werkstätten etc.

Molerfit, 56, Robienremife mit Bohnung u. Ställung (baf. wurde 17 3. lang holp, Rodens und Startoffelbandlung betreben)

Werkflätte od. Lagerraum

und 3. ober 4-Bimmer Bobn. ung gu permieten Dreimeiben frage 5. Raberes Bismard. Ming 6, Sodp.

Biomerplay 3, it. Wernteller a. fot, o, fpater au berin, Bapiergeich. o. Blitcherfir, 17, P. r. 4794

Stmmer. Bohnung per fofort gu vermiethen, auch für Fluiden-

biergeichaft geeignet. 37 Blücherfir. 23 Bincherplay 4, 1 groß, in 1 ft. Baben, auch Rellerraum vorbanben. per 1. Oft ju perm.

Birthetur, 17, fiein, Wer fait en, f. Wafferfabrit, auf fo ober fpater gu vermiethen. Rab.

Bluderitt. 17 gr. Weint. f. o. ip. R. borti B t.

Dongheimerar. 88, 2 Wertstätten mis gr. Lagerplagen ober alles als Lagerranme per 1. Ott. ju verm. Non. Boh. 1. St. 6747

Etrvitteritrage 1. Rellev ju vermietten.

1 ichoner Fasichendierfeller mit Dobnung ver 1. Oft. zu vm. Ras, Elwillerftt. 18, Bordechans,

Bart, fints e699

G merfenanftrage 6, Renbau, im Couterrain belle Lagerraume gu bermieten. Rabered baleibft ob. Buifenftrage 12. Bb. Meier, 3568

Gnei eigaufte. C. Remoan, im Stouterrain, belle Lagerraume ju verin. Rab. bab, aber Luifen, ftrafie 12. Pb Meier, 3568

6 Rager- und ellerenume gu permiethen.

1 verichtiesvarer Lagerraum unt 1 i. Oftoer gu bern, Geis-

Jahnurafte 44, Dib., itt . Lapemonatlid gu vermietten. Raberes Rbeinftrafte 95, Bart.

wrone Lagerranme n. fellet leptere ca. 216 Mir, grop, Gad-und elettr, Licht, Arattaufzing porhanben, eventl, at. Bureau dumen

u. Stollung für 9-3 Pferbe auf fofort gu vermieten. Raberes Moripftr, 28, 8918 Comptoir.

Micheloberg 28, Stadungen für 1.3 Bfribe, Denipeider, Bagenplabe, mit ob, obne Bobnung zu bermieten.

Großer beuer Doffeller, jur Deftillationsgelchaft od. jum Gintellern von Dbft, Rartoffeln, mit Gas und Baffer, fofort billig gn bm. Retteibedftr. 5. 9684

Reller

ca. 215 Deter groß, Asphalt-belag, Gas- ober auch eleftr. Be-leuchtung, Kraftaufjug vorb, febr geeignet gim leberwintern bon Bflangen auf fofort ober fpater gu vermieten. Rab. Moripftrage 2.

Reller, 50 qm, per lot. Difolosfirane 28, Bart. 6635
Sierteller. groß, bed, ichi m. ober obne Bohn. f. bid, g. 1. Ott, g. v. A Retteibedfir. 18, B. I., obere Beftenoftr 4489

Cagerplan, overe Platterfirage Rab. Blatterfrage 12.

Suerfe ont. 7. großer Raum nebft Compteix auf fof. ju permieten.

Borngameritt. 7, gr. beue 25erfund Gas vorb., ju verm. Raberes 1. St. bei Carl Biemer. 5119 Dinbesheimerftr. 23 (Renban) großer Bein- u. Lagerfeller,

a. 90 Quabratmeter, fofort gu permiethen. Thorte., pot. n. Reller, ev. mit 29obnung ju verm. Roon-

Trodene

Lagerränme auch für Debellager ober rubige

und 2 Burcauraums f wie 1 Beinteller und hoffeller gu berm Schierfteinerfrage 18 3398

Waldfrafe an Donheimer' Rabe Bahnhof,

Werfftatten mit

Lagerranmen in 3 Gragen, gang ober gerb, für jed. Betrieb gerign. (Gadenfliorung), in angerft be quemer Berbind, git einanber, per fof. ob. fpat, gu bm. Daf. im Ban ober Baubureau, Wohnnitt, 14,

Dorffirage 14. gr. Rellerraume, and getellt, gu verm. Rab. Bobs., I. St. 9195

Dortftrage 17, Wertftutte, Cagers raum u. gr. Red. fot, ju um. Rab 1. rechte. 9740

Zietenring 10, gr., b. Wertflätte, auch als Lager-raum auf gleich ober fpater ju verm, Rub. das. Bart. 5681

Stallung

für 6 Bierbe, mit Bubebor, jeber Stall für 3 Bferbe Raum, ev. t. Scheune und Romife beigegeben m. Auf Bunich auch Wohnung auf 1, Oft. ju vermirten Rab, Exped.

Reller 3 mitten in br Ctabt ju bm. Dab

3442 in ber Erped. b. Bl.

Läden.

Gin Laben, fowie 2. n. 3.8im. auf 1. Otr. gu verm, Rob, Jager frafe 12. Bietrid, Balbite. 7979

Adolfstraffe 7

Boben, ca. 45 Onobratmeter, mit anichl. Burean, geräum. Magagin und Bohnung, per

Lagen mit ob, ob 25-ohn, ju bin Qwei fcone Laben mit Wohnung

Imei ichone Caben unt Wohning
von 2 Fimmern u. Küche per
iotott billig zu bermietben.
88 Blücherftraße 23.
Penbau, Ede Blücher- und
Scharnborftir., Ecfladen
an vermietben, Käh, Frankenfiraße 7, Bart. 9299

Saben mit Webnung, auch als Surraur ume geeignet, mit großem Reller auf geich ober fparer zu verm. (Breis 29, 500) Erbacherftraße 4.

Hellmundstrasse 41, Beb., it ein Laben mit anftog, Babnung bon 2 Bimmern, Rude n. 2 Rellern per iofort in berm. Rab. bei J. Hornung & Co., Da'ner gaffe 3. 4457
Choner Baben, Derbernrape 12, m gr. Schaufenfter u. 2Bobn per fofort gu vermiethen. 6788 Laden,

ca, 65 Q.-Mir, groß, mit ichonem Labengimmer, ca, 41 Q.-Mir, groß, auch im gangen als c. Laben, ev. mit großem Bagerraum fofort ob. pater ju verm. Rab. Moripar. 98.

Laden zu verm. Merofirage 6. Pranienntrol.

Laben, event. mit Bubebor, febt

Im Henb. Ede Rheintrake u. Kiragalle auf fofott ju berm.: Ed-Gutrefol, gujammen circa 560 D. Bir. Bobenflache, et.

auch in getrenut, Teilen.

Friebrichring 69.

Rab. 1, Et.

bal, u. bei M. Willer, Raifer

Ediwalbacherftr. 3, roger Laben, paff. für Dobel, Rufitalienhandlung m., per 1. April 30 verm.

Webergasse 39

ift ein Laden mit Rebenraum gu bermiethen. 6076 Nab. bei

Hch. Adolf Waygandt.

23 ellripftraße 33, fd. beller Maben, 36 DReter mit großen Rellern, Reben-gimmer und Lagerraum, per fofort ober fpater gu berm. Rab. Bbb. 1.

Waden, 20, Laben m. ob, opne Bobn, 3u verm, Raft, baf. Rachm. v. 5-7 Uhr, ob. B. Lerch. Denheimerir, 118:

Schoner Echladen mit vollft. Sabeneinrichtung per fof gir bin. Weftenbfir, 1, Ede Seban-plats. Dab 4, binle. 9719

Wellrigftr. 10, fchoner Laden mit ft. hintergint.

Dogheim, ude edure-Biebricherfte, ift ein ich Laben in. Bohnung, 3 Bing u. Ruche, nebft Subeb. i jeb. Gefchaft baff, b. 38 perm. Ran, ba.

Dorfftrage 11, Baden u. Mobin Mab, baf. Rurgm. iRefchaft 5465

Verkaute

Maffereine, beutiche Echajerhandin, macht, breifirt, bill. ju berfaufen Dogheimerftrafte 104. 169

In verkaufen: 1 fcmeres u. 1 leichtes Bierd. u. 6 3ahre alt, feblerfrei. Jafob Bilhelm.

Riebernhaufen L. T. Inche. Raberes in bet Egpeb.

Lagerhalle mit Balgjiegein gedech, 30 m lang

und 10 m treit, billigft gu verf. Rab. Dopbeimerftr. 26. 5987

Landauer

billig gu berlaufen Sebanfrage 11.

Dener Schnepptarren ju ver-faufen hellmundfrage 29 Schmiebewerftatt 5871

Rolifuhrwerk, 2 Bierbe m. wie bie Hebernabme ber Runbich' gu verfaufen. Rab. in ber Erp. b. Bi. 5126 b. Bt. 3126
Gine gebrauchte bausbaltungs Raumaldine, eine gebrauchte

Chubmader Natutaidine u. eine Spinbelftangemit Bad billig gu verf. Dermannit, 15. Berfiette. 3979 1 3. liebergieter, 1 buntier fing, 1 D. Balttor, 1 Abendmantel, b. abzun Borgn pr. p. 8-10 Uhr Borm Rirdmaff: 25, 2 9387

Neue Federrolle,

33-40 Cir. Tragtra, bill ju bert. Gebanftrage 11. 9445 Durch ginftigen Einfauf bin ich Camilag eine Bartie garnierte Damen- u Rinberhute enorm billig ju verfaufen 200 208

Strauf-Febern w. gewafden Balramir. 17 (Sambiaben). 210 Mite Battfteine, tom. Bruch. brud Rieine Schwalbamerftr. 14

Berichiebenes Gin- und Bweis ipanner-Befdirr nebit Reitfattel billig ju verfaufen. 208 Rt. Bebergaffe 6, Schmibt.

Badewanne

billig gu vertaufen Rittet, Oranienfir, 51, (Sin alon Gasefen bill, 3, vert. 9793 Ratiftraße 9, part. Seltene Gelegenheit! Rabmafchinem, nen, mit Guid u perl. Oranienit. 45 p. L. 58

Für Couhmacher ober Cattler! Eine noch gut erb. Saulen-Rab-maichine billig ju verlaufen, Mab. Sufrirage 24, Dtb., 2. 1. 189

10pferdiger Eleftro-Wlotor mit Transmiffien und 15 ifb. Mitr.

Bellen, 50 mm Durchm., fof. gu Mab. Bleichftr. 2, W. Hanson sen. Laden-Cinerminugen

für Colonialm., Bigarren, Bapiermagren 2c. Ladentheken 309 mit und ohne Marmorplatten. Anerfannt nur befte Arbeit.

Martifrage 12 bei Spath. Bmet Jadetre, 1 langes Cape, 1 havelod tt. 1 liebergieber havelod it. 1 llebeigieber

febr billig gu verfaufen 30 Rariftrage 42, B. Rotwo i. Damenti. u. 2 braune idm Jadette, bid gefüttert, fomie S.-Mebergieber ju vert.

Derrenübergieber, bijbroun, Draniemir. 49, Stb. 2, L Dampfmaidjue ("/g Pjecoetc.) 1 Grammophon, 1 gr Bogel-

bede,bill. gu vert. Doubeimerftr. 98, 2356., jeuerfichere Belbfaffete, 1 Giur für Fenfter, 2 Biechtoffer, 1 Ben-bule-Uhr billig abzugeben 8293 Sebanplat 6, Det, 2, r.

- Geldschränke mit Erefor gu verlaufen 4914

Friedrichitrage 13. ( Bernitut Coppa n, y Seffei, Bertitow pol., Cophaspiegel, Ottomane, Ranapees, Geffel (ein-geln), Galeriefdrantden, Rleiderund Ruchenichrante, 1. u. 2thur., Mujdelbett (complet), Bettftellen Mahmen, Baichfommoben, Rachttifde, Gebergeng, Zimmer., Schneiber- u. Weichaftstifche (große und fleine), Stuble, Befenichrant, Ruchenbretter, Aurichten, Stehpult, Drebftühle, foanifde Banb, Spuldrant, Bilber (alterrumlich). billig gu pertanjen Schwalbacher. frage 30, Aleejeite, fintes hinte bintr. bane, Eingang großes Thur. 9591

Bill. j. bert w. R. Bett, Walche. Sch. Bierd, u. perid. Belenenftr. 31, 1 L. 183

Weg. |Aufgabe meines pobelmerte ift bill. ju vertaufen : Banblage, 0,80 em Rollen. bin dimeffer, Abrichtmafdine 40 em breit, Diftenhobelmafdine 40 em breit, Areisfage mit Bobrmafdine, Schleifaprarat, fowie bie nothigen Borgelege, Tranemiffionen, Riemenfcheiben und Riemen,

Raberes Dopheimerftraße 76, im (S ut erb. Derrenfleider preis-murbig abzugeben 9149 Budderfir. 16, Stb., 1. r.

Berfditefibarer Sandwagen jur Bader ober Coloniafmaarengeichaft geeignet, ju verlaufen, 9769 Mübligaffe 15, i Laben.

Kanarienhähne 131 n. Beibeben, gar. Seifert, auch jahme Bogel, billig ju verfaufen. Mührenberg, Doubeimerftr. 69, Bart, r.

Weinfäffer, frifch geleett, in allen Grogen gu haben Albrechtftr. 82. Gin neuer berd und eine neue Eifenbahn-Uniform billig gut vert, bei Joseph Schmidt, Rauen-tunterbrage 9, Milb. 115

Starke Packkisten, nsittlerer Große, billig abzugeben Bismardring 16, 1. l. 250

Gin Sofa 15 Dt., 1 Sportmag. 15 Dt., Bafdidrantd, 15 M., ju berfaufen Dermannftraße 23, 2, St. 255

Eine gut erhaltene Mahag. Bettftelle mit Sprungt ju verlaufen 251 Biemardring 16, 1. L.

Leichte Reberrolle, gut erb., ca. 18 - 20 Ctr. Trag-

traft, gu vertaufen Schierfteinerftrage 18. Gine Angall gut erb. Borfenfier billig ju berfaufen 276 Dobbeimerftrage 50, 1.

Schwarzes Benter Cape, fat neu, billig ju berfaufen 277 Salichiterftraße 20, 2, 3 demaichine fur 25 Mt. ju vert. Oranientr. 45, p. 1. 280 Sag gaffe 18, 81, Berich, Mobel Gut erb. Damen-Rab 3, v. (80 Mf.)

Abelbeidfir, 85, 2. fil., flott. Retiaurant, auch für Anfong, pafi, frantheits- halb. fofort ob. fpater anderto, gu berg. Grf. 1500-2000 Dt. B. Chumann, Gaftwirt, Dalle a. b. E., Landen.-Str. 55.

dur Brautleute.

Gut gearbeitete Möbel. meift Daubarbeit, wegen Gr. iparnist ber boben Laben-miethe sehr billig an ber-kaufen: Bolli, Betten 60—150 W. Bettel 13—50 M. Rleiderscht-(mit Auffan) 21—70 M., Spiegel ichränte 80—90 M., Bertilows politt) 34—60 M., Rommodek 900, 24 M. Gefantis 28, 38 M. 20—34 M., Küchenfdir. 28—38 M. Sprungr. 18-25 DR., Matr. in Geegras, Bolle, Afrit und haar 40—60 M., Dechetten 12—30 M.; Copbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bojchtammoben 21 bis 60 M. Copbas und Kuszngtijche 15—25 M., Küchen n. Zimmettifche 6-10 DL, Stuble 3-8 DL Copha. und Bleileripiegel 5-50 IR. u. f. w. Große Lagerraume. Gigene Wertit Franken-ftrage 19. Transport fret. Und Auswärts ver Automobil, Muf Bunfch Bab-lungs. Grieichterung. 4860

Unzündeholz, gefpalten à Gtr. 2.10 DRt. Brennholz

à Cir 1.20 Mt. 9008 J. C. Kissling, Zel. 488 Rapellenfit, 5/T.

Gelegenheit für Brautiente! Bert. ju ben billigften Preifen Bolfterm u. Betten in Garnituren fowohl wie auch in eingeln. Teilen als : Zafchenbivans, Cophas, Ceffet, Stüble, Sprungrabmen, Matragen in Rogb., Wolle, Capot u. Geegras. Alles nur pr. Mat. u. fol. Ausf. Anf Bunich auch Teilzahl

Wilh. Bullmann. 8284 hermannftrage 15. 1. t, Junge Ganse, garant für Sofern., fanber germit und frifch eicht., 8-10 Pib. iam., p. Pib. 42 44 Sfg. Fette Enten 52-55 Big. Jg Suppenhühner 60 Pf.: verl. Otto Slappichu-weit, Gefügelverlandt, Groß-Briebrichebort, Dipr.

Kauigeiuche

Gin noch gut eri. Tenpich, 2 Off. m. Breisang u. @ 315 an die Erved, d. Bi. 315

Erbschaften fanit und erbitte Teftamenteabidrift

L. Tobias,

Griedrichftrage 8, 1. 2-5 Hhr. Seleines fra Binard wird ju 3 216 a. b Groed, b. Bt. 216

Gebr. mittigt. Schraubitod 3937 (Sobenfir, 11, Frontip. Schuhwerk P. Schneider, Schub-macher Michrisbera 26. genenüb. d. Synag

Stechfarre ju toufen gefucht. Off. unt. St. 235 an bie Exped. de. Bl. 235 Diffbeetfenfter (gt., etl.) gu. faufen gel. Dff. u. M. R.

Rleines, nachweisbar rentables Shreib= u. Papier= waren-Geichäft

in befter Lage vorerft gu mietent, lpater gu taufen gefucht.

Off. u. R. 2. 219 bef. bif Exped. b. Bl.

### Arbeitsnadiweis

Wiesbabener "General - Angeiger" mirb tagtich Mittage 3 Ithr in unferer Expedition Mauritius. ftroge Sangefdlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittage an wird ber Arbeitemarte toftenloe in unferer

### Stellengeluche

Berheirateter Mann, anige fierer ober fondigen Bertrauens. poften. Kaurton von 5000 Mart fann gestellt werden. Offert unt. V. N. 9092 a. d. Ern. d Bi, 9993 muger Mann fucht für Rach. mittage leichte Beichaftigung. Offerfen ti &. 28. 98 an bie Grpeb. bs. 21 erb. 268

Morbbentiche, 22 3. alt, geftunt auf gute Beugn., f. Stellung als Stupe b. e. Dame ob, im fl. Sandhalt,

Speper a. Rh. Sauptfir, 86, 1416
Gin anft. jot. Aueinmadden, bas aud eimas toden fann, fucht Stellung bei it, burgerl, Familie bis 1. Oft. Bu erfragen in der Erped d. Bi.

(Sin Frantein, 20 3., v. Bandr, Comifie, findit Stell, in guter Gunilie, gwede Musbifdung, Berg. tann gemabet merben.

Offerten u. R. R. Suttengeläß Eine junge unabh. Fran fuche Morgens leichte Beicafftigung Rellerfrage 14, Bart.

Gine Gran lucht Befchaftigung im Bafdeantbeffern,

Cebanite. 18, 3 fints, Dugt, Bug- und Waichmabden tude Befchaftigung. 198 Friedrichfte. 44, Dtb., 4 St.

### Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltilehen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Solz-Dreber Semilfe-Bartner ig. Rufer Dafdinen-Schloffer, Sattler Schmied für Bufbefclag Sameiber a. Schriner für Dafdinen Edubmader Spengler - Infiallateure Zapegierer 25agner Berrichaftebieuer Bausbiener Subrincot andmirthichaftt. Arbeiter Babmeifter.

### Arbeit suchen:

Budiinber Schriftleiner. Raufmann Maler unftreider. Tituder. Majdinift PATTER Burraugebulft Burrandiener Berrichafte Ruticher Rranfenwärter

Suche bes reeller Bermittlung: dellner, Reche, kedes, kuchen-chefe, Diener, Sausburschen, Aupler-puber, Tellerspiller u. f. w. Bern-bard Karl, Stellenbermittl. Schul-gasser, 1. Et. Tel. 2085. 8044 Braver Junge fann die Ench binderei erf, unter günftigen Bedingungen, Rab. Abolfftrage 5.

Junger Jaufburiche gefucht. 3. Boulet, Rirchgaffe 53.

Weibliche Personen.

Gin Madden,

bas bürgerlich gut fochen tann, bei babein Lobn gefucht 164

Bellrittitrage 41, 1 Etage. Braves Madden m. g. Bengn. Braves Madden m. g. Beugn.
f. ft. Daush, geg. g. Lobn
gum 1. Mob gef. Schmalbaderftraße 28, Bbb., I. (Aleel) 227

Gine periehte Bugierin auf einige
Tage in ber Woche gefudt.
Bobn 2,60 M. Wöhrtes in ber grped. b. BL. 9748

Züchtige. Weißgeng. Räberinnen find, in meiner Arbeiteftune Dauernbe Beidaftigung. Carl Claes.

Morgens helenenftrafe Sinterbaus.

Suche bei reeller Bermittung : Grgieberin, Rinberfraulein, Allein., Rinber, Band. u. Ruchen-mabchen b. 80 M. Boun, Gerviermaden 0. 30 M. Coan, Gerotet-fel, Raffee- u. Beitochinnen, Reftau-ramstöchin, 70 M., fiete offene Stellen f. 1. haufer Bierbabens Frau Rarl, Stellennachweis, Schul-gaffe 7 (Biesbaben). Bernhard Rarl, Stellenvermitter. 8045

### Laufmädchen

geg, fofort, Bergutung ber gleich ob. fp. gel. 29emmer & Hiric.

En bran, Dienstmädehen

Bertramftrage 11, Bart, Rabden u. Frauen & Rananien lefen gel. Gebanftr. 3. 9019 unges Maochen als ternence bei fofortiger Bergutung Butterhandl, 3. Saufer Rachf.. Schulgaffe 6. 284

### Verkäuferin

für fofert gefucht, nur mit guten Empfehlungen, Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl. 306 Mueinmabchen für fofort ue-Worguftellen Abenba und 9-12 Uhr.

Balluferfir. 7, 1. Gine laubere Bedfrau fofort gefucht. Rabered örthitrage 11, im Baben.

### Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Libenbs. Abtheilung I, für Dienstboten und

Arbeiterinnen, udt ftanbigt A. Rodimien (für Privat). Alleine, Saude, Rindere und Ruchennriabiten.

B. Baide, Bug- n. Der atsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Caufmaodien u. Zaglobnerinnen But empioblene Mabmen erhaiten

Abtheilung II. A.für höhere Berufsarten: Rinte.frauleim u. . 29dreerinnen Strigen, Sausbalterinuen, fra Boniun, Jungfern,

Wefellichafterinnen, Ergenerinnen, Comptorifin ten Berfauferinnen, Leurmabchen,

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotel- u Reftaurationstochinnen mmermabden, 29afdmabden. Beidiliegerinnen IL hausbalter. innen. Roch., Buffete u. Gerote.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Bli. mirfung ber 2 argit, Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten argif, empfobienen Bfiegerinnen And au p ber Ber bort au erfabren

### Verichiedenes

Emblitechter Karl Kraft empfielt fich bem geehrten Bubiffum im Robr- u. Strobftubiffechten jeber Mrt, Sd, reibfeffeln u. f. w. Wenn auch erblindet, fichere nur gute Arbeit gu, war 8 Jahre Jögling ber bief. Blindenanstalt. Bette meiner zu gedenken, Belt, auch per Postfarte an Karl Kraft, Gneifenaufirage 14, 1, St. L 53 Stuble w abgebolt und gebracht.

### Uhrmadier

mit bollft. Werfzeug u. größeren Fourniturenlager, municht unter foliben Breifen von Golbarbeitern und Uhrmachern Repaffagen und Reparaturen gu übernehmen, Ar beit unter Garantie fanber ansge-führt. Abr. u. V. D. 648 in ber Erpeb. b. Bl.

Beftellungen für Rrantichneiben merben augen. Gitvillerfir, 14, Mitb., 2 Tr. L. bei Blum. 80 Roftilme merben b. 8 Mt. an. Rinberfleiber v. 1.50 DR. an fcon

ungefertigt 17 Rt. Schwalbacherftr. 5, 3, Gt. Datarbeiten aller Art werben raft und billig beforgt. Rab. Beienenfir. 9, Frontip.

n Schubmacher übernimmt Beidaft.

Rab. in ber Grped, b. PL 812

Geld auf Möbel, in Beträgen von en 100 Dt., giebt fof, Rubolph, Dresben-M., tealimitft, 13. Mintt frei. 846/108 Walche i. Balden in Bugeln 751 Roomfrage 20, Bart,

21 und Ladwerarbeiten to. gut ausge fibre Bleichfrage 18.

St leidermacherin jucht noch Rundichaft in und auger bem Danfe. Wab. Faulbrunnenftr. bei Gran Berpel.

Mugundeholg, à Gad 50 Big., empf. & Debus, Waschpfähle 8 Cebus, Moondr. 8.



July. August Deffner.

"Angundeholz"

Tannen und Riefern, gemifcht und fein gefpalten, per Cir. Mt. 2,00, Abfallholz

per Etr. 91. 1,20 frei Saus empfiebit Damptidreinerei Heinrich Biemer,

Tel. 766, Donbeimerftr 98, Tel. 766 Budjübrung, Revifionen, Bermögene verwaltung ic. abers Frifeure empfieht fich Beft. auch freate 19. p. Rarte. Beißenburgftr. 3,

> Genbte Frijense

nimmt noch Damen an Dranienftrage 6, 1 f. Trau Darg. Rertend., Schacht. bon 9-1 u. 5-10 Uar. 29

Gründl. Unterricht im Griffren und Onbolieren

Dranienftr 6. 1. 1. Weifigengud gerin empflehte fich Rieblitrage 4, 4,

Derrenwafche w. augen. Dranien-ftrage 49, Stb., 2. 1. 61

Bringe biermit meine Speifewirthichaft in empfehlenbe Gr-

Mittagstifc von 0,50 Mt. an, fowie fatte und warme Sprifen gu feber Tagesgeit, Mchtungsvell 9706

fron Wwe. Ramecke, Berichteftrage 3.

Soreis und Wertealt fich fur Soreis und Brivate ju reellen und billigen Breifen Steingaffe 19. Dafelbft ift auch ein 9fth Divan ehr billig gu vertaufen.

Mus erfter Sand! Wer eine gute (neu ober ge-

Schreibmaschine billig taufen will, wende fich an Stritter's Inftitut, Wiesbaben 5678 Unterricht Taufch

Nur 1 Mark



6 Grabenitrafte 6. Rauf von Golb, Silber, Blatina, alten Babngebiffen.

Jilft gegen Blucftorfung 20 Drogerie , Bhonig", Salle a/S. Original.



(Bordechaus). Spredinnben: 10 Uhrmerg, bis 7 Hhr ab. Rur für Damen. 9712 Wür Blutarme und Aranfe

bewährt fich ber bon vielen Wergten mpf blene Canta Lucia Braft. Rotwein am beften Die Flafche 1.60 u. 2 Dt. Gelebergitr. 9. p. 9781 23 ervielfältigungen Edverbmaidine Idnes, Rirdgaffe 30, 2.

Herzliche Bitte

an ei elbentenbe Runfifreunbe, Junger talentvoller Rufit. ber Wittel jur Bollenbung feiner Studien bei I. rang, Deiffer. Reterengen fteben jur Ginficht. Offerten u. R. D. 191 bef

Schaufenster-Plakate

in Ladidrift im Abonnement von 5 M. a. p Mt., fom Sanbid., Ded. für Schauf, Theater. Entm. 1. Plafate, Mebaiden,. Diplome, Stiderreien, Coffine. Beidnungen und Schablonen, fom Malereien a. Art

liefert rafd-n billig. 288 Schmidt & Keimel. Schackronder 24, Michelsberg 21.

Berühmte Kartendeuterin.

ficheres Eintreffen jeder Angelegen-

Fran Nerger Wwe., Mettelbediftraße 7, 2. (Ede Dorfftrafte) Seegras, all Tape-ziererartikel

A. Rödelheimer,

# Rohrstühle,

jeber Mrt fauft man am beften in ber Stublingcherei pon

A. May, Rauergaife8.

NB. Rep. u. Blechten bon Stubien gut u. billig.

Die Arbeitstelle des Haff. Gefängnisvereins Chierfteiner :rafe linfe,

unter ber Bimmermannsftiftung, Riefern-Mnjundeholy à Sad DR. 1. Buchen bolg a Cir. Dt. 170 Teppiche werden gründlich geflouft und gereinigt. Beftellungen ju richten an Ber-

malter Fr. Miller, Erbacher-ftrage 2, 1., r., feith. Sauswart bes Manneraiple. Telefon.

feinftes Sauerkraut, (Weingatrung). Preifelbeeren, 40 Dfg. Salg-, Effig, 3nder. u. Benfgneken

Jacob Fren, Balluferfir. Telefon 3482.

# Damentuch

in preiswerten reinwoffenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Muffer toftenfrei, get Hermann Bewier Sommerteld(By. Fft.a. D.) Tudverfandgeichaft gegr. 1873. 1391

A. Baer & Co., Bellrinftrafte 24, 9169 unterhalt fteis Lager in

Dezimalwangen, Cafelmaagen, genicht in ta Qualitat.

|Spielen Sie i. b. Lotterie? Wenn ja, bann babe ich Ihnen gratis eine bodmidtige Dit. rilung ju mochen, worüber Gie febr, febr erfreut fein merd. 1379 Benbei's Beriag, Dredben 80

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände,

spezieli veraltete undaartnäckige Falle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmanu, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2 12.5 Profp u. Must. bistret u. franco Reeller Nebenerwerb, Wein od. Versicherungen, sondern tägl. Bedarfsartikel für Jedermann. Ed Theessen, Hamburg, Wexpassage 5.

Ziehung 3. u. 4. Nov. Nur I Mark, 11 Sole beliebten Berliner Lose 16.Cott b.Rommtifien ! Trabrennen 6039 Beminne, Gefontto. Mrt.

100000 hieroon 17 Gjerbe-Gauptgem. = Mt. 50000

.... Bar-Geld fofort ginftig vertäuflich.

1 à 10000 6000 • 5000 4000 2 3000 52000 51500

Bole bei ben Rigl. Lotterie-Einnehmern und allen be-tannten Bertaufoftellen.

Aromaticum. Diehkraftfutter;ufak bas unentbebrlichfte, befte, mobifeilfte großartigfte aller Brap rate empfiehlt gentnerweife u.ausgewogen Wilh. Grob. Wiesbaben,

Bufitig. Di ogerie, Diorigftrafe 44. Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Aerstl. empfohl Streng reell — kein Schwindel Viele Dankschreiben, Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 465

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302. Königgrätzerstra-se 78.

Crauringe, Golde n. Silbermaren. H. Blumer. 1096 QBellrisftr. 32.

Alle Tapeziererund Polsterarbeiten

werben in und auger bem Boufe billigft an efertigt.

F. & A. Gross, Tapegierremeifter, Rirchauffe 23.

Macht ber Sypnoje! Gin Bebrouch bes perfonlichen Magnetismus, Dupnotismus u. ber Suggeftion. Gie fonnen fich felbft und jedermann hupnotifluß auf anbere geltenb machen, auch ohne beren Biffen und Billen, Sie werben Erfolge im Belichte, Gind u. Beliebte beit erlangen, wenn Sie Deiges Bert finbieren. Erfolg garan-tiert. Breis DRE 1.60 3luftr.

Protecte gratie. 148. Wendel's Verlag, Dresben 712.

3-20 Mk. jed, Stand, verb Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Thatigteit, Bertretung rc. Raberes Gemerbecentrale in Frantfurt a Dt. 1157 25

Alle Arten Möbel, Danbarbeit, bill, ju haben 8407 Sellmunder. 49, Part, I.



Gold u. Silber. 836

3000

Redunnasteller Heuss in Wiedbaden, Dermannftr. 17, 2. i., empfiebt fich jur fluffedung von Bermögens - Bergeichniffen, Rachlog - Inventuren, Bormund. icafies und fouftigen Blednungen Anterigung von Theil-Blanen, fomit ichriftlichen Arbeiten jeber

### Usambara-

Kaffee, aus bentich, Colonien, per Pfund D. 1.40 und 1.50, empfehle jed. Hanefrau als frafti und fein.

Jacob Frey, Erboderfir. 2, Ede Balluferfir,

er alt. Sifen, Bapier, abfabe, (Bucher Brie'e, Aften gum Ginitampien). Bummi, neue Tud. abfdmitte, alte Metalle se. sc. ab-

jugeben bat, gable bie bochien Breife und laffe punttlich abbolen. Georg Jäger, Schwalbacherftrage 27 unb Rieme Schwalbacherftraße 12

Telephon 808. Berichgraben 18, Telephon 2651.

Brantansflattungen. merben in und aufen dem Saufe geftidt, per Tag 3 Wf. 626 Borffit, 9, Bart lints.

mei

10B

BUT

師

tmm

hei

思it

bet

fulg

141

1897



Umzuge per Dibbelmagen und Feber-rolle werben unter Garantie bill

Heinrich Stieglitz Bellmunbitrake 37.

Puppen-Perücken merben in jeber Mustabrung bon 1 MR. an gefertigt.

Yaarzöpfe allen Bangen und Garben von 3 Mf. an Anfertigung fammtlicher Saurarbeiten billigft bei 9837 K Löbig, grifeur,

Anzündeholz, gefvalten, a Ctr. 2.20 Mt. Brennholz a Str. 1.30 m. 7586 Bejern frei ins Haus Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei, Schwaldacherfte. 29. Tel, 411 Mode-Jonrnale, Etauenzeitnugen. Tieferungswerke affer Art, liefert be: punftlicher 9089

H. Faust, Buchhandlung, Schulgaff e 5.

Steppdecken medd ben nach ben neueften Mustern und zu einigen Breifen angefertigt- lowie Bolle gefchimmt. Raberrs Rorbiaben, Emferitraße 2,

bland, Berm 150,000 M. m. id mit daruftere, cel. herrn bald 30 berebel, Berm Rebeni. "Pides", Berlin 18. 249/119

Pensionen.

Villa Grandpair,

Emierftrage 18. Familien Benfion. Glegante Zimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche. 6800

Gemühliches Beim in feiner Familien. Penfion, gut mobl. Bimmer, vorzilgliche Ruche. Diofiige Breife. Rheinbahnftraße 2, 1. 9195

mar

geno

# Satt Amis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 1996

Drud und Berlag der Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichaftsstelle: Manritinsstrafe &

Nr. 242.

Sonntag, ben 15. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

### Amtlicher Theil

### Volfszählung am 1. Degember 1905.

Um Freitag, ben 1. Dezember Diejes Jahres, findet eine allgemeine Bolksgahlung ftatt, mit ber eine

Bohnungegablung verbunden werden foll.

Much diesmal foll die Bablung mit bilfe freiwilliger ehrenamtlich tatiger Jahler durchgeführt werben. Die gablung mit befoldeten gablern hat fich nirgends bemahrt, weil es unmöglich ift, die erforderliche Bahl tudtiger Rrafte gu beichaffen. 3ft aber die Bahl ber Babler gu gering, muffen baber die Begirfe ju groß gemacht werden, fo ift bie Folge eine Berichleppung oder Ueberhaftung bes Bablgefcafte. In beiben Gallen miro die Richtigfeit ber Ergebmiffe und bamit ihr Bert in Frage gefiellt. Richtige und genaue Ergebniffe fonnen nur ergielt werben, wenn jeber gabler imftande ifi, feine Tatigfeit mit Rube und Gorgfalt judguführen. Damit ift die Rotwendigfeit einer großen Bahlergahl gegeben.

Dieje große Bahl zuberläffiger und intelligenter Danner last fich aber nur gewinnen, wenn auf die weiteften Breife mrudgegriffen und wenn bie Tatigleit bes Bablere ale eine im Dienfte bes Gemeinwohls gu leiftenbe Chrenpflicht betrachtet wird. Saft im gangen Deutschen Reiche wird Die Bolfegablung mit im Ehrenamte tatigen Bablern burchgeführt. Auch in Wiesbaden bat fich biefe Art ber gablung immer glangend bewährt und haben die Bahler ihre Hufgabe

ftets mit ber größten Dingebung gelöft.

Bir wenden uns baber abermale an bie Gefamt. heit unferer Mitburger und Ginwohner mit ber Bitte, auch die diesmalige Bablung burch freiwillige, chrenamtliche Tatigfeit gu fordern. Alle Stande, alle Berufe, alle Barteien fonnen fich bier in gemeinfamer Arbeit gujammen finden. Wer fich an ihr bereiligen will, ber melbe fich als freiwillig r Bahler. Ber nicht felbft tatig fein fann, ber gebe feinen Angestellten Gelegenheit mitzuwirten. Es werden über 800 Babler

Wer fich melben will, ber melbe fich balb, damit die Berteilung ber Babibegirfe möglichft rafch er-

Die Anmelbung fann ichriftlich bei bem Magifirat ober mindlich im Rathoufe, 2. Stod, Bimmer Rr. 51 ct.

Die Bahltommiffion:

Bidel.

Befannimachung.

Nach ben Borichriften ber Städteordnung vom 4. August 1897 ISS 23—30) hat im Rovember b. 38. eine Wahl zur regel-Muhigen Ergangung ber Stadiberordneten-Berfammlung für die Bahlperiobe bom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1911 ftattminben und gwar haben gu mablen:

a) Die britte Bahlerabteilung 5 Stabtverorbnete an Stelle ber ausscheibenben Berren Juftigrat Dr. Alexander Alberti, Schreinermeifter Jofeph Gint, Schloffermeifter berti, Schreinermeifter Jofeph Fint, Schloffermeifter Rurl Gath, Tapegierermeifter Friedrich Raltwaffer und

Schreinermeifter Bilbelm com; b) bie zweite Bahlerabteilung 6 Stadtverorbnete an Stelle ber ausscheibenden herren Dachbedermeister August Bedel, Rentner Simon beg, Geh. Sanitätsrat Dr. Karl Henmann, Apothefer Dr. Hermann Kurz, Rentner Wilbelm Reuendorff und Architekt Martin Willett (inzwischen

c) die erste Bablerabteilung 5 Stadtberordnete an Stelle ber Herren Rentner Wilhelm Arnh, Rentner Wolfgang Bübingen, Kangleirat Wilhelm Flindt, Rechtsanwalt Dr. Abolf Sehner und Ingenieur Rifolaus Senzel fingmifchen

Beiter find ans ber Stadtverorbneten-Berfammlung bor

Ablauf ihrer Wahlperiode ausgeschieben: 1. Der bon ber zweiten Wahlerabteilung bis Enbe 1907

gemablte Derr Direftor Karl Dilb; bie von ber erften Bablerabteilung bis Ende 1909 ge-wählten Berren Rapitanleutnant a. D. Deinrich Klett und Oberfilentnant a. D. Abalbert Gartoring.

für biefe porgeitig ausgeschiebenen Mitglieber haben bie betreffenben Bablerabteilungen Erfagmahlen vorzunehmen, und war auf ben Reit ber Babiperiobe ber Ausgeschiedenen.

Rach § 18 ber Stabteordnung muß bie Baifte ber von jeber Bablerabreilung ju mablerben Stadtverordneten aus Sauselibern (Gigentumern, Riegbranchern und folden, Die ein erbiches Befigrecht baben) besteben,

Dit biefer Beidranfung tonnen bie ausgeschiebenen Stadt-

berorbneten jebe geit wiedergewählt werben.

Rach Abgang ber ansgeschiebenen und ber am Enbe biefes Sabres aussicheibenben Ctabtverorbneten verbleiben in ber erften Abteilung 7, in ber zweiten Abteilung 9, und in ber britten Ableilung 10 Sausbefiger, fo bag, um ber porgenannten gefeb-Den Beftimmung ju genugen, von ber erften Abteilung noch I Consbesiger gewählt merben muß.

Bur Bornabme ber Ergangunge- und Erjagmablen find fol-

Pabe Termine anberaumt:

Gur bie britte Bablerabteilung: 1. Montag, ben 6. Robember 8. 38.

im Bablfaal, Bimmer 16 bes Rathaufes (Erdgeichof) für Die Bablberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben M-D, an bemielben Tage im Bürgerfaal, Zimmer 36 bes Rathaufes (eine Stiege boch) für bie Bablberechtigten, beren Samiliennamen mit den Buchftaben E-H und an dem gleichen Tage im Turnsaal der höheren Mädchenschuse am Schlosplas (Eingang nur von der Mühlgasse) für die Wahlberechtigten, beren Samiliennamen mit ben Buchftaben 3-2 beginnen;

Dienstag, ben 7. November b. 36. im Babifoal, Zimmer 16 bes Rathaufes (Erbgefchof) für bie Bahlberechtigten, deren Jamiliennamen mit den Buchftaben DB-R, an demielben Toge im Burgersaal, Zimmer 36 des Nathauses (eine Stiege boch) für die Wahlbetechtigten, deren Jamiliennamen mit den Buchstaden S-T und an dem gleichen Tage im Turnfaal ber boberen Mabdenichule am Schlofplas (Eingang nur bon ber Muhlgaffe) für die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben U-B beginnen, und Boar

an beiden Tagen und in allen Lofalen bon bormittags 9—1 Uhr und bon nachwittags 4—7 Uhr. Für die zweite Wählerabteilung:

Donnerstag, ben 9. Robember b. 38.
imBahlsaal, Zimmer 16 bes Rathauses (Erbaeschoft), für die Bahlberechtigten, beren Jamiliennamen mit den Buchsiaden A-A und an demselben Tage im Bürgersaal, Zimmer 36 bes Rathauses (eine Stieg hoch), für die Wahlberechtigten, deren Jamiliennamen mit den Buchstaden M-B beginnen und zwar jebesmal von

bormittags 9-1 Uhr unb bon nachmittags 4-6 Uhr. Gur bie erfte Bahlerabteilung:

Freitag, ben 10. November d. Is. im Bahlsoel, Zimmer 16 des Mathauses (Erdgeschoft) und awar ben bormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr.

An ben Wahltagen werben nach Ablauf ber fur bas Babl-geschäft seitgesesten Stunden die Wahllokale geschloffen und neue

Bahler nicht mehr augelaffen.

Die stimmberechtigten Burger werben zu biefen Wahlterminen mit ber Benochrichtigung hierburch eingelaben, bat al zur britten Abteilung biejenigen Wahlberechtigten geboren, welche jahrlich 308 M. 20 Big. und weniger an bireften Stoats- und Rommunalfteuern entrichten, fowie bie fteuerfreien Gemeinbeburger;

jur zweiten Abteilung, biejenigen Babiberechtigten ge-boren, welche von 2000 IR. herab bis zu 303 M. 60 Big. an bireften Stoats- und Kommunalsteuern jabrlich ent-

jur ersten Abteilung biefenigen Wahlberechtigten gehören, welche 2005 M. 20 Bfg. unb mehr an direften Staats-und Kommunalsteuern jabrlich entrichten. Nach § 27 ber Städteordnung barf die Abstimmung nicht

burch Abgabe von Stimmgettel, fanbern muß burch munbliche Erflarung ju Protofoll erfolgen.

Biesbaben, 10. Oftober 1905.

Der Magiftrat.

Belanutmachung. Montag, ben 23 Ohtober cr. und eventuell die folgenden Cage, vormittage 9 Hhr und nadmittage 2 Mihr anfangend, werden im Leifhaufe, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die bem ftabtifchen Leibhaufe bis jum 15. September 1905 einfall. berfallenen Bjanber, beitebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftilden, Leinen, Betten ac' perfteigert.

Bis jum 19. Oftober er tonnen die verfallenen Bfander vormittags von 8-12 Mhr und nachmittage von 2 Mbr bie jum Gintritt ber Onnkelheit ausgeloft, begm. Die Bfandicheine über Metalle und jonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Pfanber vormittage von 8-10 Mhr nud nachmittags von 2 - 3 Mhr umgefchrieben

Freitag, ben 20. Oftober er. ift bas Leibhaus geichloffen.

Wiesbaden, den 7. Oftober 1905.

Stabt. Leibbaud Deputation

Befannemadjung.

Die Befiger von Bferben werden hierdurch gemäß ber Bferbe-Mushebunge-Borichrift vom 1. Dai 1902 aufgefordert, Die feit ber letten Bferdevormufterung vom 2. Dai b. 36. in Bugung gefommenen Bierde an- und bie in Abgang gefommenen Bferbe abzumelben.

Ans und Abmelbungen, fowie die Wohnungemedifel der Bferbebefiger werben in bem Rathaus, Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagebienfiftunben entgegengenommen.

Biesbaben, ben 28. September 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachnug. Die fradtifche Fenerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. iprechamt baffier angeichloffen, fodag bon jedem Telephon-Anichlug Meloungen nach ber Tenerwache erftattet werden fonnen. Wicebaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

Ban-Unfallverficherung.

hinfichtlich der Berficherung ber Architeften, architeftonifchen Betriebe u. i. w. bat bas Reicheberficherungs. amt am 3. Dezember 1902 entichieden, bag Gewerbebetriebe, welche fich in ber Sauptfache auf die Unjertigung bon Bauplanen, baneben aber auch auf die lleberwachung ber Musführung bon Sochbauten erftreden, feit bem 1. 3anuar 1902 in vollem Umfange bei ben Baugewerte Berufegenoffen-

ichaften verficherungepflichtig find.

Danach gelten Betriebe Diefer Art, fofern in ihnen Bauführer, Tednifer, Architeften beschäftigt find, als verficherungs. pflichtige Betriebe und es bat ihre Anmelbung gur Baugemerfe.Berufsgenoffenicait in Gemäßheit bes § 56 bes Gewerbe Unfallverfichenrngegefebes zu erfolgen. Obgleich die Berficherungspflicht icon langere Beit befreht, fo find boch bis jest verhaltnismäßig nur menige folder Betriebe gur Anmeldung gefommen. Werden berficherungspflichtige Berforen in einem folden Betriebe nicht beichaftigt, fo alfo, daß der Betrieb vom Inhaber allein - als Unternehmer - unterhalten wird, jo tann gleichwohl die Berficherungs. pflicht für ben Unternehmer felbft im Ginne bes § 51 bes Statute ber Beffen-Raffauifden Baugewerfs-Berufsgenoffenichaft in Frantfurt a. DR. in Frage fommen, freilich im allgemeinen nur bann, wenn das Jahreseinfommen 3000 DRf. nicht überfteigt und wenn etwa die beffere Lebensfiellung ic. die Anwendung Diefer Beftimmung auf ben Betriebeinhaber nicht von felbft ausgeschloffen ericheinen lagt.

Bir erjuchen baber Die in Betracht fommenben Unternehmer, ihren verficherungspflichtigen Betrieb bei ber unterzeichneten Stelle, Rathaus, Bimmer Rr. 3, balbmöglichft

Biesbaden, den 15. Januar 1904. Der Magiftrat. Abteilung für Berficherungemejen.

Borftebende Befanntmachung wird mit bem Anfagen veröffentlicht, daß nach Mitteilung der Deffen-Raff. Baugewerks-Berufsgenoffenichaft fich bis jett nur ein Teil ber berficherungspflichtigen Architeften angemelbet bat. Bir erfuchen daber diejenigen Architeften, welche mit der Anmelde-pflicht noch im Rückstande find, diejer ungefaumt nachzufommen.

Biesbaden, ben 10. Oftober 1905.

Der Magiftrat. Abteilung für Berficherungsfachen.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 275 lib. Mitr. Betonrohrfanal, Brofil 37,5/25 zm, in der Thomaeftrage, von ber Frejeniusftrage bis Reuberg, eindiliefilich Spegialbauten, follen im Bege ber Bffentlichen Musidreibung wiederholt verdungen werden.

Ungeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich-nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingejeben, die Berbingungeunterlagen ausichlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichtoffene und mit entiprechender Mufichrift verfebene

Angebote find fpiteftene bis

Dienftag, ben 17.9Oftober 1905, vormittage 11 Uhr, im Bimmer Rr. 57 bes Rathaufes einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgefdpriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud-

Buichlagefrift: 2 Bochen. Biesbaden, ben 6. Oftober 1905.

Städtifches Manalbanamt.

Befannimadming.

Die Lieferung ber fur bas ftabtifche Rrantenhaus in bem Beitraum vom 1. Rovember 1905 bis dabin 1906 erforderlichen Rartoffeln foll im Gubmiffionswege pergeben merben.

Reflettanten wollen ihre Offerten geichloffen und mit ber Aufichrift: "Submiffion auf Rartoffeln" ber-feben bis jum Eröffnungstermine Freitag, ben 20. Dt tober er., Bormittage 11 Uhr, in dem Bureau Des ftadtischen Rrantenhaufes abgeben, woielbit auch die Lieferungebedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufügen. Biesbaden, ben 4. Oftober 1905.

Städtifches Rrantenhaus.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt mahrend ber Binter-monate (Oftober bis einschlieglich Mary) um 10 Uhr bormittaas.

Biesbaben, ben 28. September 1905. Städt. AfgijesUmt.

### Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 14. Oktober 1905.

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Reichardt Prof. Zwätzen-Jena Reichardt Frl. Zwitzen-Iena Earfuss Fr. Rent. Apolda

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12. Freund Fr Rent Suhl Haenel Senator u Fabrikbes m Fr. Suhl Schorn Fr Rent m Tocht Düsseldorf

Hotel und sadhaus Continental. Langgasse 36. Isanes Rent m Fr. Altona Thiele Rent m Fr Berlin von Bandeleben Chefarzt Dr Düsseldorf

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. Quiehl Kfm Nürnberg Trineca Fr Rent m Tocht Godesberg Sallermann Eisenbahnbeamter Hagen Mordasehlwitz Opernslinger Frankfurt Kessel Dr Rent Godesberg

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Freifrau von Chelminska Gutsbes. Lodz Reichel Kfm Pirmasens Michel Kfm Koblenz Doble Braumeister m Tocht Wesel Kreitlow Fr u. 2 Kinder Düsesldorf Brenke Kfm Köln

Brenke Kfm Köln

Englischer Hot Kranzplatz. 11. Holl Kim Strassburg Baruch Fr. Hotelbes. m Tocht Marienbad Schereschewsky Kfm m Fr. u. Tocht Gnodnow Schloesser Fr Gutabes m Begl. Loda Dernen Offizier Mülheim Schneider Frl. Düsseldorf Keiser Direktor Düsseldorf Herbert Hotelier München Berggrün Kim Warschau

Erbpring Mauritiusplatz 1 Sauer Architekt m Fr Koblenz Müller Kfm Pforzheim Herber Frl. Balduinstein Seldel Kfm Stuttgart

Europäischer Hof, Languasse 32. Muller Kfm Hamburg Meyer Kfm Hamburg Reinicke Kim Frankfurt Llidke Rent m Fr. Berlin Schreiber Kfm Chemnitz Bormann Kfm Dresden

Hotel Fürstenbol, Sonnenbergerstrasse 12a Inder Kfm Hamburg Cumson Fr. Komm-Rat Rent Krefeld

Hotel Fuhr. Geissbergstrasse 3 Hessenberger Kfm Offenbach Schwers sen. Kfm Krefeld Keilig Kfm Köln Frankel Rent m Fr. Breslau

Grüner Wald, Chodziesner Kfm Berlin Hertz Kfm Berlin Brauer Kfm Berlin Wedel Kfm Berlin Fleischner Kim Berlin Baer Kfm Berlin Bohlender Kfm Leipzig Evert Kfm Solingen Trumpf Kim Altenburg Lavermann Kfm Leyden Schrader Kfm Nürnberg Floersheim Kfm Lättich Stephan Kim Dresden Tromben Kfm Markirch Gordack Kfm Markirch Lampertz Kfm Dortmund Erb Kfm m Fr. Ravensburg Lippmann Kfm Düsseldorf Busse Kfm Lauban Feustel Kfm Köln Körner Kfm Pforzheim Spies Baurat Bayreuth Remy Kfm Köln lein Dr. Kossa Korthaus Kim Köln Kleinberg Kfm Leipzig Hammel Kfm Offenbach Kahn Kfm Ludwigshafen Meerbreier Kim Mannheim Ohren Oberarzt Dr m Tocht Krefeld Lenze Kfm Krefeld Rosenthal Kfm Krefeld Gellermann Kfm Apelhülsen

Hamburger Hot. Taunusstrasse 11. Bethe Fr Rent Clausthal Happal. Schillerplatz 4. Pily Kfm Mannheim Schneider Kfm München Eberle Kfm m Tocht Jackson

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Tewes Kfm m Fam Bremen Lehnhering Kommerzienrat m Fr. Duisburg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Lagermark Direktor m Fr. Boi

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 cmd 42. Stuttmeister 2 Frl. Rent . we Charlottenburg Cherins Kapitänleut. m Fr

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. von Bülow Reg.-Rat a. D. Darmstadt Daniels Fr. Krefeld Cats Berlin

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Fleischhauer Eisenach

Kurhaus Lindenhof; Walkmühlstrasse 43. Maercher Fr. Geh. Reg.-Rat Wernigerode Kreich Rattergutabes. Liebenow Blau Dr med m Fr. Görlitz Kleiner Kfm Lodz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Schimdt Darmstadt Bonse Kgl. Oberförster m Fr Niederlahnstein Sachse Kfm Berlin Lüders Rent m Tocht Ems Kohn Teschen Bomwieg Landrat m. Fr. Siegen Rosenthal m Fr. Düsseldorf Pfister Fabrikant m Sohn Strassburg Kummerow m Fr. Nörresund

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kniver-Friedrichplatz & Joseph Rent Berlin Ekker Frl. Arnheim Nicolas Reat m Fr. Berlin Geerkens Kfm m Fr. Hagen von Achenbach Fr. m Sohn u Bed. Höchst Howells Dr med m Fr. Ame-Ruys Rent m Fr. Scheveningen von Seelen Fr Dr. Rheydt Hummel Professor Karlsruhe

Kational Taummatrasse 21. Knorr Fris. Rent Woodlands Pain Fri Rent. Woodlands

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Freiherr de Bosch-Kemper Generalskretär m Fr. Haag

Prof. Pagenstechers Klinik. Eli-abennenstrasse 1. Maller Frl. Aachen Ganss Frl Frankfurt'

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 und 6. van Loo Rent. Gam Haenert Rent m Fr. Halle Moser Kommerzienrat Berlin Lütke Rent m Fr. Berlin Keller Rent m Fam. Brooklyn

Hoteldu Pareu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Schütt Rent m Fr. Petersburg

Pariser Hof, Spiegelgusse 9 Müller Fr m Tocht Hanau Behrendt Pfarrer Altschottland Brümm Fr. Berlin

Petersburg. Museumstrasse 3. Vierodt Geheimrat Heidelberg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Behrmann Hamburg Heisdorf Trier Korre Berlin Sihmitt Dorchheim Schirmann Kfm Schweinfurt Promenade Hotal.

Wilhelmstrasse 24 Schmoock Bürgermeister Malstadt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Fleith Hauptlehrer Königstein Erkold m Fr. London Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Schuler Kfm Köln Winkle Kfm Stuttgart Glogner Architekt Lübeck Spitzer Kfm Wien Wengröschel Kfm Wien

Friedemann Kapellmeister Freiburg Artorias Hamburg Stemler Amerika

Rhein-Hote! Rheinstrasse 16 Kempe Stud. Hohenheim Woldorf Oberstleut. St. Avold Hepner Kfm Antwerpen Eiffert Ingen. Hamburg

Hotel Ries, Kranzplatz. Schreiber Direktor m Fr. München

Hotel Bose Kranzplatz 7 8 n. 9. Speak Boston Mitter Boston Tracy Frl. London Pascoe Frl. London M. des Königs von Schweden m Gräfin Stockholm Due Oberst m Fr. Norwegen Meyer Berlin Lehmann Rittmeister m Fr. Langensalza Smitt Direktor Stockholm Berend Frl. Berlin

Savoy-Hotel, Barenstrasse 13. Landau Kim m Fr. Grodno Lew Kfm Warschau

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Student Kfm Giessen Schohl Chemiker Beuel Biegel Gen.-Agent Limburg

Spiegel, Kranzplatz 16. Laks Kfm Lodz Kopp Apotheker Rockenhausen

Tannhauser, Bahnhofstrasce S. Kurzweil Chemiker Dr. Freudenthal Ratmann Kfm Ransdorf Herbold Kfm Aachen Eggen Lehrer m Fr. Norderney Stehr Lehrer m Fr. Hannover Maurer Kfm m Fr. Burgdorf Wiss Kfm San Jose Leven Kfm Solingen

Tannus Hotel, Rheinstrasse 19. Wick Kfm Grenzhausen Müller Geh. Rat m Fr. Stettin Pachler Geh. Reg. Rat Dr. Kassel Egger Fr Dr m Tocht Kassel von Hessenthal Offizier Hannover

Hesselberger Kim Nürnberg Breitr Legationsrat Berlin Un) a Neugasse Heidgen Kim M.-Gladbach Bender Kim Kirberg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Leitner München Horstmann Fr u Frl. Bochum Bokamp m Fam. Düsseldorf

Vogel, Rheinstrasse 27. Zucker Kfm Berlin Ziegler Kfm Bad Kissingen Pretzsch Kfm Berlin Wagner Kfm Berlin Goepel m Fr Dresden Menn Kfm Köln Hinze Lehrer m Fr Lehndorf Kiot Kfm Nürnberg Jaensch Kfm Dresden Meitner Kfm Brünn Baumann Kfm Düsseldorf

Westfälischer Hot Schützenhofstrasse 3. Kostenbader Kfm Stuttgart

Wilhelma. Sonnenbergerstrass. Jacob Kfm London

In Privathäusern:

Pension Fortuna, Paulinenstrasse 7 Munk Berlin Pension Hammonia, Parkstrasse 4 Geiseler Offizier m Fr Brom-

Villa Herths, Neubauerstrasse 3. Stevens Rent m Fr England Christl. Hospin :: Oranienstrasse 53. Sartorius Fr Durmstadt Breitenbücher Fri Bad Ems Chomse Eisenbahnsekretär m Mutter Gleiwitz Pens. Interrationale",

Mainzerstrasse 8 Brown m Tocht Belfast Powell Fabrikant Warschau Saalgasse 32 Walter Frl Würzburg Aaron Paris Frank Lehrer m Fr Wambach Pension Sanitas. Margolies Fr Russland Rosenberg Fr Russland fannusstrasse 1 Müller Geh Regierungsrat Dr

Berlen Taunusstrasse 9 L Surawitsch Fr m Bed Wilna Pension Wild Taumusstrasse 13 ff Goldberg Fr Libau

Wilhelmstrasse 36 Zapf Fr Magdeburg

Pension Winter. Sonnebergerstrasse 14. Wandtke Fri Ohlau Eitner Fr Hauptm Mörchingen

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Cangiprigen - Mb: teilung bes Il. Buges werden ju einer Hebung an ber Remife auf

Mittivod, ben 18. Oftober er., 21bends 61/2 Hhr.

eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung wird pfinftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 9. Oftober 1905.

Die Brandbireftion.

Dentiches hilefomitee gur Huterfrühung ber in Bratien burch Erdbeben Weichabigten. Proteftorin: 3hre Raiferliche und Ronigliche Bobeit Die Frau Aronpingeffin Des bentichen Reiches und bon Brennen. Chren. Brafident: &. Durchlancht Fürft von Bulow, Reichstangler.

Ramenlofes Unglud haben Erbbeben aber Gub-Italien gebracht. hier einzugreifen wird viele Deutiche ihr Berg

Durch ungebandigte Raturgewalten find gange Brovingen bermliftet, taufende fleißiger und genligiamer Menichen ibrer Sabe, ihres Dodachs, ihres Ernabrers beraubt. Sollte unfer ebles Bolt nicht eilen, ben ichmer Bedrangten beigufteben.

Dhne ihre Edjuld leiden die hochbegabten Bewohner eines Landes, welches bem Deutschen von jeber bas Land feiner Schnfucht ift, welches bas Beiftesleben unferes Baterlandes bereichert und vericonert, welches Ungegablten unferer Landoleute eine Fulle ber reinften Freuden geichenft hat. Collten bentiche Manner und Frauen nicht gern ben Boll dantbarer Erinnerung darbringen ?

Große Beldmittel find erforderlich. Deutschland wird an Silfebereiticaft nicht gurudfteben.

Berfe find ftarfer ale Borte. Und es gilt bier nicht nur ber Rot bes Gingelnen gut fteuern. Opfer ber Liebe von Bolf gut Bolt dargebracht, dienen bem Frieden und Dienen ber Menfchheit.

Das Brafibium.

Der porftebende Aufruf wird mit dem Singufugen ber öffentlicht, dag wir im Rathaufe, Bimmer 23, und bei ber Rurfaffe Cammelfiellen eröffnet haben und bie eingegablten Beitrage feiner Beit öffentlich befannt geben werden. Bicobaden, den 12, Oftober 1905.

Der Magiftrat.

### Nichtamtlicher Theil

### Sonnenberg.

Befauntmachung. betreffend bie Beranlagung gur Gintommenftener fur bei Steuerjahr 1906.

Die Beranlagung gur Gintommenftener erfolgt in ber Rose an bem Orte, mo ber Steuerpflichtige gur Beit ber Berfonen, flandsaufnahme (27. Oftober biefes Jahres) feinen Wohnfip ober in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt bat. Gine Bobnfig im Sinne bes Gintommenftenergefeges bat Jemand an bem Drt, wo er eine Wohnung unter Umftanben inne bat, mel de auf die Abficht ber bauernben Beibehaltung einer folder ichließen laffen.

Im Salle eines mehrfachen Wohnfibes fteht bem Steuer. pflichtigen bie Wahl bes Ortes ber Beronlagung gu. Sat a von biefem Wahlrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift bie Ber anlagung an mehreren Orien erfolgt, fo gilt nur bie Beros lagung an bemjenigen Orte, an welchem bie Einschätzung gu ben

höchsten Steuerbetrage statigesunden bat. Gemäß Artifel 35 Ar. 3 Abjah 2 der Aussührungsap-weisung jum Einkommensteuergeseh nuß von dem Wahlrecht bit zum Beginn der Boreinschähung Gebrauch gemacht werden, eine spätere Ausübung besselben wird bei der Beranlagung nicht be

rüdfichtigt. 3ch forbere baber biejenigen Steuerpflichtigen, benen not ben borftebenben Bestimmungen bie Bahl bes Beranlegungs

ortes guftebt, auf, bis gum 1. Robember b. 38. ber guftanbiger Ortsbeborbe ben Ort, an welchem fie veranlagt ju merben win ichen, anguzeigen. Birb veröffentlicht.

Sonnenberg, 10. Oftober 1905.

Der Bürgermeifter: G chmibt.

Befannimachung. Jum Zwede ber Beranlagung aur Einkommenstener für bas Steuergabr 1906 forbere ich die Steuerpflichtigen des Krei-fes, welche bisber mit einem jährlichen Einkommen bis 3000 L veranlagt waren, hiermit auf, die von ihnen gu gablenben Schul benginfen, Laften, Raffenbeitrage, Lebensberficherungsprämier und bie Rapitalfdulben felbft, beren Abgug fie gemaß § 9 bel Einfommenfteuergefetes bom 24. Juni 1891 beonipruchen, bei ber Orisbeforbe ihres Bobn- ober Beranlagungsortes bis a dem bon ber Orisbehörde befannt gemachten Termine angumel-ben. Muf Erforbern ber Ortibeborben ift bie Berpflichtung gur Entrichtung ber abzugefähigen Betrage burch Borlegung ber Be-

lage (Sinsanittungen, Schuldurfunden, Beitragspramienquittungen, Bolicen ufm.) nachzuweisen. Borfiehende Befanntmachung ist mehrmals ortsüblich be-kannt zu machen und gleichzeitig der Termin, bis zu welchen die Anmeldung späiestens zu ersolgen bat, zu veröffentlichen. Die Anmelderist ist nicht über den 10. t. Mis. hinaus andzudehnen, In ber Regel find nur bie bon bem Steneroflichtigen wirflich nachgewiesen Rapitaschulben und die Zinsen dabon in die Stoatsstenerliste aufzunehmen und geborig zu erläutern: jedoch sind die Zinsen von Hapothelschulben und solche von den im Berufungsversahren rachgewiesenen Schulben etc., deren Bestehen der Ortsbehörde als zweisellos besannt ist, auch dann bei ber Boreinichögung gu berudfichtigen, wenn bie Unmelbung feitens ber Schuldner unterlaffen worben ift. 3ch mache bierbei noch besonbers barauf aufmertfam, bag bei Abgigen von Schulbenginjen ber bei ber Raff. Landesbant aufgenommenen Rapitalier

ftreng barauf su achten ift, bag nur bie von bem jeweiligen Ref-fapital Enbe Dezember 1905 zu gablenben Zinfen berüdfichtigt merben fonnen, Biesbaben, ben & Oftober 1905. -

Der Borfigenbe ber Gintommenfteuer-Beranlagunge-Rommiffion bes Landfreifes Biesbaben.

bon Bergberg. Wird beröffentlicht mit ber Anfiorderung, Die betreffenden Angaben bis fpateftens jum 8. November 1905 bei mir machen au mollen.

Die erforberlichen Beweismittel find bei ber Unmelbunt

porzulegen. Connenberg, 10. Oftober 1905.

Der Bürgermeifter: Somibt.

Befannimadung. Begen Umpfiafterung bleibt die biefige Langgaffe von Breitan, ben 12. Oftober 1905 einicht, bis auf weiteres für

ben öffentlichen Berfebr polizeilich geiperet. Bemerft wird, daß auf die Dauer der Sperrung bit Durchfuhr von lang beladenen Ruhrwerfen burch Connen-

berg numöglich und verboten ift Connenberg, ben 10. Oftober 1905. Die Ortspolizeibehörde:

Schmidt, Baroermeifter.

De

### Junungs-Krankenkaffe der Tündier, Stuckateure u. Lackirer. Die Mitglieder br aben genannten Raffe merben erfucht, bas neuere Bergeichnis ber Raffenargte im Raff niofal. Golb.

gaffe 17, abzuholen. Der Borffand Allgemeiner Kranfenverein

ift die einzige eingeschriebene Dilfotaffe, bei welcher fich felbft. Gewerbetreibende fowie Arbeiter verfichern fannes Wochenbeitrag 45 Pfa.,

werftägliche Branfenrente Dif. 1.60. Meldeftelle: Wellritiftr. 16, 2. Gts.

Gedieg. Unterricht in Stenographie Stolze Schren erhalten Damen fomie Rinder über 19 Sabre Anfang 15. Dieben Aurins 5 Mf.

Diffrat- u Betifdreibe-Abende zweimal wochentf gur liebung unentgelt. Unmeib. erb. an grt. M. Adam. Edwalbacherftr 5, Il.

3000 Gebund, abingeven. Bestellungen werden icht genergemmen. 9516 Deffreifer, icon jest angenommen.

311. Cramer, feldstrafte 18.